Leipziger



Amtsblatt

6. Mai 2017 Nummer 9 27. Jahrgang

Soziale Hilfen steuern Sozialer und pflegerischer Fachdienst unterstützt seit zwei Jahren Seite 3

Städtebau nach 1945

Stadtgeschichtliches Museum gibt ab 17. Mai Einblick in 30 Jahre Baugeschehen

Seite 5



Neuer Lesestoff

Wirtschaftsjunioren spenden Bücher für die Helmholtzschule

Seite 6



Nachts in die Museen

Für eine nächtliche Streiftour durch die Museen von Leipzig und Halle bietet sich heute die Gelegenheit: Von 18 bis 24 Uhr rückt die 9. Museumsnacht verborgene Schätze ins rechte Licht. Wie wäre es zum Beispiel, die Museumslandschaft der Leipziger Innenstadt auf dem Fahrrad zu erkunden? 18 Uhr startet die Tour auf dem Leipziger Markt und endet nach etwa zwei Stunden am Museum der bildenden Künste. Für Unterhaltung sorgt der Museums-Guide, der die Tour mit dem Schallplattenspielerfahrrad begleitet. Oder ein Gruß von der Museumsnacht in Brailleschrift? Die Zentralbücherei für Blinde fungiert am 6. Mai wieder als "Postamt" und ermöglicht den portofreien Versand dieses rätselhaften Grußes. Alle Infos zur Museumsnacht sind auf www.museumsnacht-halleleipzig.de sowie auf Facebook und Instagram zu finden.



Rätselhafte Botschaften: Die Empfänger der "Braille-Post" können sie mithilfe des aufgedruckten Braille-Alphabetes entschlüsseln.

Rennspektakel

am Fockeberg

Am 7. Mai, 11 Uhr, heißt es wieder

Bahn frei für die wagemutigen Piloten

mit ihren Kisten-Kreationen. Der Nato

e.V. lädt zum 26. Seifenkistenrennen

am Fockeberg. Für die imposantesten

Fahrgestelle winken Preise, rund um

das Rennen gibt es ein buntes Büh-

nenprogramm und viele Angebote.

Schiller als

zeitkritischer Geist

Am 13. Mai, 15 Uhr, lädt das Stadt-

geschichtliche Museum Leipzig in

Zusammenarbeit mit dem Freundes-

kreis Schillerhaus zum "Schiller-Kol-

loquium" in die Alte Handelsbörse.

Die Veranstaltung will Schiller als

zeitkritischen Geist, als Historiker,

Aufklärer und Visionär vorstellen. Anmeldungen unter Tel. 56 61 70. ■

19 Uhr, in der Moritzbastei.

Gelungenes Beispiel für Städtebauförderung

Engagierte des Leipziger Ostens verwandeln Pöge-Haus in Zentrum für Kultur und Soziales

Wen oder was verschlingt das vielbeinige Mischwesen, das aus Gras- und Blumenteppich, menschlicher Hand, Wolken, Gebirgslandschaft und anderen Bestandteilen zusammengesetzt erscheint? Vor der Front des Pöge-Hauses in der Hedwigstraße 20 in Leipzig-Neustadtkannman leicht ins Staunen geraten. Aber die Graffiti an der Fassade sind nicht das einzig Staunenswerte. Das Gebäude in Nähe des

Neustädter Marktes ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie Städtebauförderung wirken und einen Mehrwert für das ganze Quartier bringen kann. Denn es ist nicht nur mithilfe von Geldern aus dem Bund-Länder-Programm "Soziale Stadt" von seinen Bewohnern (die auch Eigentümer sind) saniert worden, es birst vor Leben und strahlt weit in den Stadtteil aus. Partizipative Kunst, selbstbestimmte Beteiligung und Bildung lauten wichtige Stichworte. Dahinter verbergen sich Angebote für Alteingesessene, Migranten und Flüchtlinge oder auch das Café "Neustadt". Initiativen können Räume



Ateliers und Veranstaltungsräume befinden. Foto: Stadt Leipzig/Rene Handwerg

praktisch auf Spendenbasis mieten. Eine Erfolgsgeschichte, die gut zum "Tag der Städtebauförderung" passt, der bundesweit am 13. Mai begangen wird und dessen Leipziger Programm dieses Jahr in den Leipziger Osten führt (siehe dazu auch

Er und ein paar Freunde

seien 2009 auf das Haus durch das Kunstfest des Bürgervereins Neustädter Markt e. V. aufmerksam geworden, sagt Dr. Tobias Peter, einer der Geschäftsführer der Kultur- und Wohnprojektgesellschaft Leipzig-Neustadt mbH. Da wurde es eine Woche lang bespielt. Ansonsten stand

der Bau aus den 1880er-Jahren leer, seit 1994 die Druckerei Pöge ausgezogen war. Heruntergekommen, aber im Kern offenbar intakt. 2012 hatte sich die Gruppe gefunden, die hier einen Ort für gemeinsames Wohnen, für Künstler, für stadtteilrelevante Projekte schaffen wollte. Als Kultur- und

Wohnprojektgesellschaft kaufte sie das Haus. Der Pöge-Haus e. V. als Mitgesellschafter würde Ateliers und Gesellschaftsräume weiter vemieten, um eigene Projekte zu finanzieren. Das Konzept überzeugte das Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung. Bedingung für die

rund 200000 Euro Fördermittel: eine vollständige Sanierung.

Was genau das bedeutete, war den Beteiligen zunächst nicht klar. Architekturleistungen, öffentliche Ausschreibungen, ein KfW-Kredit und viele Stunden Eigenleistung. Schließlich konnten im Frühjahr 2014 die Wohnungen bezogen werden, im Oktober waren dann die Ateliers und Veranstaltungsräume so weit.

Das Pöge-Haus versteht sich als dauerhafter kultureller identitätsstiftender Ort und Anlaufpunkt. Hier kommunizieren Menschen aus verschiedenen Kulturen. Der Bundesfreiwilligendienst macht zwei Stellen möglich, eine davon für Arbeit mit Geflüchteten. "Sensibilität und Erfahrung sind nötig", sagt Dr. Samanta Gorzelniak, ebenfalls Geschäftsführerin der Kultur- und Wohnprojektgesellschaft. Wer hier aktiv ist, muss darüber verfügen. Wen oder was wohl verschlingt das Wesen an der Hausfront? Vielleicht das Vorurteil ...



Die Opfer sind nicht vergessen

Kranzniederlegung auf dem Ostfriedhof und Ausstellung halten Erinnerung wach



Kämpften jeder auf seine Art gegen Hitler: Die Ausstellung "Deutschland muss leben, deshalb muss Hitler fallen!" in der Volkshochschule stellt die Lebenswege und Motivation zahlreicher Widerständler vor. Foto: das designbüro

Vor 72 Jahren wehten in Leipzig, wie auch in anderen deutschen Städten, weiße Fahnen zum Empfang der alliierten Truppen. Am 8. Mai 1945 war der Zweite Weltkrieg endlich Geschichte. Unermessliches Leid hatte er über weite Tei-Welche Entwicklungspotenziale gibt le Europas gebracht, mehr es für Literatur und deren Vermittlung als 55 Millionen Tote – ein in der Stadt? Im Rahmen der Veran-Viertel davon Zivilisten staltungsreihe "Impuls Kulturpolitik" diskutieren Experten dazu am 23. Mai,

nert am 8. Mai mit einer

Seite 9

feierlichen Kranzniederlegung an die Opfer. Die Veranstaltung, ander Oberbürgermeister Burkhard Jung sowie Repräsentanten des Konsularischen Corps und Vertreter von Verbänden teilnehmen, beginnt 11 Uhr auf dem Ostfriedhof (Treffpunkt Kapelle, Eingang Oststraße). An insgesamt sieben Gedenkorten - an der Gedenkstätte für die 32 Opfer des Nationalsozialismus (Tschechen,

Österreicher, Franzosen) vom 13. April 1945 aus der Kaserne Leipzig-Gohlis, am polnischen Ehrenmal, der Gedenkstätte der ausländischen Zwangsarbeiter verschiedener Nationen, dem Gedenkstein für die italienischen Opfer, dem russischen Ehrenmal und der Gedenkstele für 26 Leipziger Opfer der nationalsozialistischen Militärjustiz und am Gedenkort für die Opfer der nationalsozia-

listischen Euthanasie und Kindereuthanasie - werden Blumen niedergelegt, Schweigeminuten gehalten und die Namen der Opfer und ihre Herkunft verlesen.

Unter dem Titel "Deutschland muss leben, deshalb muss Hitler fallen" steht eine Ausstellung in der Volkshochschule Leipzig, Löhrstraße 3-7, die am 9. Mai, 18 Uhr, eröffnet wird. Auf 19 Tafeln zeichnet die Schau Lebenswege von Frauen und Männern nach, die sich im Widerstand engagiert haben. So unterschiedlich die Biografien und politischen Gesinnungen von z. B. Max Emdendörfer, Schuhmacher, Kommunist und Wehrmachtsdeserteur, und Walter von Sevdlitz. General und Nationalkonservativer, sind - der Kampf gegen Hitler hat sie vereint.

Die Ausstellung, die von der Gedenkstätte Deutscher Widerstand in Kooperation mit der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-BdA) zusammengestellt wurde, ist bis zum 31. Mai in der VHS zu sehen. ■

Bodenplatte verweist auf Handelsstraßen

Leipziger Marktplatz vor der Alten Waage macht seit Ende April auf die ehemaligen Handelsstraßen Via Regia und Via Imperii aufmerksam. Die Tafel zeigt den Verlauf der Straßen durch Mitteleuropa und durch den spätmittelalterlichen Stadtgrundriss Leipzigs mit seinen Stadttoren und den angrenzenden Flüssen. Der Schnittpunkt der Straßen gab den entscheidenden Impuls zur Herausbildung eines Handelsplatzes in Leipzig.

Der Handel, die spätere Leipziger Messe, wird durch die Abbildung des

Eine Bodentafel auf dem römischen Gottes Merkur symbolisiert. Die Platte trägt in deutscher und englischer Sprache folgenden Text: "Die Via Regia (Königsstraße) war vom späten Mittelalter bis in das 19. Jahrhundert die wichtigste Verbindung zwischen West-und Osteuropa. Hierin Leipzig kreuzte sie die Via Imperii (Reichsstraße), die in Nord-Süd-Richtung verlief. Mit dem Bau der Waage wurde der Markt Schnittpunkt beider Handelsstraßen. Die Kosten von rund 15000 Euro wurden anteilig durch das EU-Projekt "Via Regia Plus" und die Stadt Leipzig



Entworfen vom Leipziger Künstler Heinz-Jürgen Böhme: die einen mal einen Meter große Bodentafel auf dem Leipzi-Foto: Stadt Leipzig/Rene Handwerg

Was kommt nach der Tradition? Leipzigs Historie als Literatur- und Buchstadt ist unbestritten. Aber wie sieht der Blick in die Zukunft aus?

> waren zu beklagen. Die Stadt Leipzig erin-

Amtliche Bekanntmachung Anmeldung der Schulanfänger / Sperrungen zu Veranstaltungen



ger Marktplatz.



Amtliche Bekanntmachung Tagesordnung der Ratsversammlung am 17. Mai

www.leipzig.de/brunnen

Glückwünsche

Die Stadt gratuliert

Die Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen an folgende Jubilare der Monate April und Mai: Lydia Müller (24. April), Leonore Kriegenherdt (26. April) und Johanna Müller (5. Mai) feierten ihren 100. Geburtstag. Zum 102. Ehrentag ließ sich Vera Achkinadze (1. Mai) gratulieren, Helene Reichelt (4. Mai) zum 103. Auf 105 Lebensjahre kann Elsbeth Zeidler (25. April) zurückblicken.

Auf einen Blick

Leipziger Gespräch

Die Kabarettistin Katrin

Weber ist am 8. Mai von

20 bis 21.30 Uhr zu Gast bei

Thomas Bille im "Leipzi-

ger Gespräch" - wegen der

großen Nachfrage diesmal

im Schauspiel, Bosestraße

1. Der Eintritt ist frei.

Anmeldung unter www.

leipziger-gespraeche.de.■

Freude teilen

Das Leipziger Lehrer-

orchester lädt am 20. Mai

ab 17 Uhr zu seinem tra-

ditionellen Frühjahrskon-

zert ins Gewandhaus ein.

Über das Projekt "Freude

teilen" der Stiftung Bür-

ger für Leipzig können

wieder Eintrittskarten für

Flüchtlinge und Bedürftige

Jubiläumsbuch

Spannende Geschichten

aus den vergangenen

70 Jahren verspricht das

Jubiläumsbuch "70 Jahre

Zukunft" des Theaters

der Jungen Welt. Am 29.

Mai wird zu einer Lesung

eingeladen, die 19 Uhr in

der Buchhandlung Bücher-

wurm, Gohliser Straße 20,

Gedichtfilme

Zum Thema "Tugenden

& Sünden" schreibt die

Gesellschaft für zeitge-

nössische Lyrik ihren 3.

Gedichtfilm-Wettbewerb aus. Geld- und Sachpreise im Wert von 2300 Euro gibt es zu gewinnen. Infos zur

Ausschreibung gibt es unter

www.lyrikgesellschaft.de.

beginnt. ■

gespendet werden.

"Der Rebell des Königs" kommt an die Oper

Zur Premiere der wiederentdeckten Oper "Der Rebell des Königs" von Charles Gounod lädt die Oper am 20. Mai um 19 Uhr ein. Genau 140 Jahre nach der Uraufführung ist diese Opernrarität in Leipzig nun erstmals wieder szenisch zu erleben. Rebellion, Intrigen, Treue und Freundschaft bis in den Tod sind die Triebkräfte in Gounods fast vergessener Mantel- und Degenoper, die mit dem Aufstieg und Fall des von Kardinal Richelieu hingerichteten Verschwörers Marquis de Cinq-Mars und dessen Liebe zur Prinzessin Marie de Gonzague einen bri-



Erstmals zu Gast an der Oper Leipzig: Der französische Tenor Mathias Vidal (vorn) übernimmt die Titelpartie des Marquis de Cinq-Foto: Kirsten Nijhof

santen Stoff der französischen Historie aufgreift.

Für die Inszenierung der 1878 in Paris zum letzten Mal aufgeführten Gounod-Oper ist der international tätige und mehrfach preisgekrönte Opernregisseur Anthony Pilavachi zu Gast an der Oper

Ein Symposium um die weitgehend vergessene Oper von Charles Gounod beleuchtet am Premierentag, 20. Mai, ab 11 Uhr diesen Schatz der Musikgeschichte in Vorträgen und Gesprächen unter Beteiligung von Musik-, Literaturund Geisteswissenschaftlern.

Bildermuseum erhält Werke von Benedikt Leonhardt



Der Künstler zwischen seinen Werken: Benedikt Leonhardts Gemälde "Untitled (WF-B-QM/V-4)" und "Untitled (WF-PG/MDCO-2)" hängen nun im Bildermuseum. Foto: Punctum/A. Schmidt

Das Museum der bildenden Künste ist um zwei Schätze reicher. Als eine seiner letzten AmtshandlungendurfteMuseumsdirektor Dr. Hans-Werner Schmidt, der sich seit Anfang Mai im Ruhestand befindet, am 25. April eine Schenkung der BMW Niederlassung Leipzig entgegennehmen. Diese umfasst zwei Gemälde des Leipziger Künstlers Benedikt Leonhardt, der bis zu seinem Meisterschülerabschluss 2016 bei Professorin Astrid Klein an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig studiert hat. Die beiden Bilderstammen von 2016 und heißen "Untitled (WF-B-QM/V-4)" und "Untitled (WF-PG/MDCO-2)".

Der 1984 geborene Leonhardt ist Gewinner des diesjährigen Kunstpreises der Leipziger Volkszeitung, der ihm am 1. Dezember verliehen wird. Die Preisträger-Ausstellung ist anschließend vom 2. Dezember bis 4. Februar 2018 im Museum der bildenden Künste zu sehen.

Seit 2012 unterstützt die BMW Niederlassung Leipzig kontinuierlich den Sammlungsaufbau und die Ausstellungstätigkeit des Museums. Zu vergangenen Schenkungen gehörten Werke von Sebastian Gögel, Paule Hammer, Tobias Hild, Jochen Plogsties, Marian Luft und Björn Siebert.

Kontraste im Stadtbild

Zwischen Kriegsspuren und Aufbau / Böttchergässchen zeigt Fotografien von Klaus Liebich

Unter dem Motto "Kontraste" präsentiert das Stadtgeschichtliche Museum in seiner neuen Ausstellung $Leipziger\,Stadtansichten\,um$ 1965. Dabei handelt es sich um Fotografien von Klaus Liebich.

Liebich, von 1963 bis 1992 Dozent für Fotografie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, widmete sich in den 1960er-Jahren der Dokumentation des noch immer vom Krieg gezeichneten Leipziger Stadtbildes. Vielfach wählte er die Vogelperspektive, um die Strukturen der Stadt sichtbar werden zu lassen. Das Besondere an seinen Farbfotografien sind die bewusst gewählten Kontraste zwischen den auch nach fast 20 Jahren immer noch sichtbaren Spuren des Krieges und dem langsam beginnenden Aufbau. Zu den Motiven von Klaus Liebich zählen aber auch die bereits instand gesetzten Sehenswürdigkeiten und lebendige Straßen-

bilder vom Messegeschehen. Interessant sind die Fotografien vom ehemaligen Sachsenplatz und der Reichsstraße aus der Zeit vor der Umgestaltung in den 1960er-Jahren. Klaus Liebich fotografierte genau das Areal, auf dem sich heute das Haus Böttchergäßchen des Stadtgeschichtlichen Museums Leipzig befindet.



Ecke Böttchergässchen/Reichsstraße nach 1966: Vor der Neubebauung des Quartiers wurden hier die letzten Gebäude abgerissen. Foto: Klaus Liebich

Seine Aufnahmen von Gebäuden, die durch Sprengung verloren gingen, sind wertvolle Zeugnisse des damaligen Stadtbildes. Dazu

gehörten das Gebäude des Gewandhauses an der Beethovenstraße und der wertvolle frühbarocke Bau von Deutrichs Hof zwischen Reichs-

straße und Nikolaistraße. "Kontraste. Leipziger Stadtansichten um 1965" ist bis zum 30. Juli im Böttchergässchen 3

Junges Theater lockt mit Schülerstücken und Vampiren

Der Nachwuchs bestimmt Mitte Mai das Programm im Theater der Jungen Welt. Beim neuen Format Showcase Grundschule präsentieren am 17. Mai ab 9.30 Uhr zehn Schülergruppen ihre Stücke aus Theater, Tanz, Puppentheater und Chor. Am 18. und 19. Mai locken dann die Schülertheatertage, für die es in diesem Jahr erstmals eine Themenvorgabe gab. So können sich Besucher auf spannende Geschichten rund ums "Heimkehren" freuen. Karten gibt es an der Theaterkasse, Tel. 4866016.

Rund um Pfingsten lädt das Theater dann zum Gruseln ein. Ab dem 30. Mai präsentiert es den Vampir-Klassiker "Nosferatu" in der Moritzbastei als Schauspiel mit Puppen. Der junge İmmobilienmakler Thomas Hutter wurde davor gewarnt, Geschäfte mit dem mysteriösen Grafen Orlok zu machen. Doch weder die unheilverheißenden Klippen der Karpaten noch streunende Schakale oder die verstörenden Reaktionen der von Aberglauben geplagten Einheimischen können Hutters Abenteuerlust schmälern. Die Premiere beginnt am 30. Mai um 20 Uhr. Weitere Vorstellung folgen am 1., 2., 7. und 8. Juni ebenfalls um 20 Uhr. ■



www.tdjw.de

Museumsschätze suchen Restaurierungspaten

Die Hieronymus-Lotter-Gesellschaft, Förderverein des Stadt-Bahnriss?! geschichtlichen Museums, Seine Sonderschau von möchte noch mehr Menschen 2016 "Bahnriss?! Papier | ermutigen, sich an ihrem Pro-Kultur" zeigt das Deutsche jekt "Paten retten Museums-Buch-und Schriftmuseum schätze" zu beteiligen. Ab der Deutschen Natiosofort informiert die Internetnalbibliothek ab sofort seite www.lotter-gesellschaft. als virtuelle Ausstellung. de/paten-retten-museums-Diese ist zu finden unter schaetze über Objekte, die http://ausstellungen. restauriert werden müssen und deutsche-digitale-bibliobei denen für die Finanzierung thek.de/bahnriss. noch Paten fehlen. Außerdem

läuft derzeit über die Plattform Visionbakery ein Crowdfunding-Projekt, mit dessen Hilfe die Restaurierung einer Herrenpuppe aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts finanziert werden soll (www.visionbakery.com/hieronymus-lotter-gesellschaft-herrenpuppe). Auch für die "Märchenausstellung", die zu Weihnachten 2017 eröffnet werden soll, müssen noch Schätze wie Klingkästchen und Biedermeierpuppen

aufgehübschtwerden. Seit 1998 konnten mithilfe des Projektes über 100 Paten gewonnen und mit ihrer Hilfe mehr als 150 Museumsobjekte restauriert werden. "Dieser Erfolg macht uns glücklich und stolz, ist zugleich aber auch Ansporn, das Projekt weiterzuentwickeln", so Lotter-Vorsitzender Ulrich Becker. Vorstandsmitglied Eric Buchmann ergänzt: "Jeder Pate ist uns wichtig. Deshalb wird jeder, der uns unterstützt, namentlich auf der Stiftertafel im Festsaal des Alten Rathauses sowie auf unserer Homepage erwähnt. Eine Tafel in der Ausstellung weist ebenfalls auf die Paten hin. Auf einem Patenabend, zu dem wir alle Unterstützer einladen, wird feierlich ein Zertifikat der Patenschaft überreicht." ■



"Kein Wohlstand für alle?" – Buch wird in der Stadtbibliothek vorgestellt

Auf Einladung des Volkssolidarität Stadtverband Leipzig e. V. und der Leipziger Städtischen Bibliotheken stellt Dr. Ulrich Schneider am 9. Mai sein neues Buch "Kein Wohlstand für alle!?" vor. In einem sozialpolitischen Streitgespräch mit Prof. Dr. Thomas Lenk, Finanzwissenschaftler an der Universität Leipzig, diskutiert der Hauptgeschäftsführer des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes seine Thesen. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr in der Stadtbibliothek am Leuschnerplatz. Der Eintritt ist frei. Schneider knüpft an das zentrale Versprechen des legendären Bundeswirtschaftsministers Ludwig Erhard "Wohlstand für alle" an, stellt jedoch klar: Seit Jahrzehnten werden die Reichen immer reicher, während immer größere Teile der Mittelschicht abgehängt werden und von der Hand in den

Mund leben müssen.

ANKAUF DDR-FOTOTECHNIK



Wir sind interessiert an:

- Fotokameras
- Objektiven
- Mikroskopen
- Ferngläsern
- Astrozubehör
- Fernrohre
- Lupen...

der letzten 100 Jahre.

bekannt aus dem MDR Magazin "Einfach genial" www.ddr-optik.de/mdr

> Wo? Eckladen Herr Werner Täubchenweg 47 04317 Leipzig

Die nächsten Termine sind am kommenden: Montag 8.5.2017 und Montag den 15.5.2017 je von 10 bis 17 Uhr

Leichter geeignete Unterstützung finden

Neues Hilfsangebot läuft in Leipzig seit zwei Jahren erfolgreich



Thomas Fabian.

Foto: Stadt Leipzig Menschen mit multiplen Problemen wie einer Suchterkrankung in Verbindung mit drohender Verwahrlosung oder einer schweren Erkrankung mit Einschränkungen in der Lebensführung bis hin zu möglichem Verlust der Wohnung brauchen Unterstützung, um ihr Leben wieder in die eigenen Hände nehmen zu können. Wer hilft? In Leipzig ist seit zwei Jahren oft der Soziale und pflegerische Fachdienst die "erste Adresse". Das Leipziger Amtsblatt sprach dazu mit Sozialbürgermeister Thomas

tig, dass im Sozialamt ein eigener Sozialer und pflegerischer Fachdienst aufgebaut wird? Leipzig verfügt über ein gutes Hilfeangebot für Menschen in verschiedenen Problemlagen. Da sind wir seit vielen Jahren gut aufgestellt, beispielsweise in der Suchthilfe und der Wohnungslosenhilfe. Dennoch haben wir wahrgenommen, dass einige Menschen in sozialen Krisensituationen sich

Warum war es Ihnen so wich-

nicht selbst helfen können. Entweder sie suchen keine geeignete Unterstützung, finden sie nicht oder nehmen sie nicht in Anspruch. Der Soziale und pflegerische Fachdienst setzt an dieser Stelle an und bietet erwachsenen Hilfebedürftigen bei Bedarf niedrigschwellig Zugang zu Unterstützungsleistungen. Dazu gehört auch auf-

Wie ist Ihre erste Bilanz nach zwei Jahren?

suchende soziale Arbeit.

Zunächst einmal hat sich bestätigt, dass in Leipzig Bedarf für die Angebote des Sozialen und pflegerischen Fachdienstes besteht. Wir hatten

erwartet, dass vor allem ältere Leipzigerinnen und Leipziger zu den Klienten des Fachdienstes gehören. Und ein Teil der Klienten ist tatsächlich 65 Jahre und älter, aber rund die Hälfte ist unter 65 Jahre alt.

Die Problemlagen sind vielfältig. Der Soziale und pflegerische Fachdienst unterstützt Erwachsene mit Einschränkungen in der Lebensführung aufgrund von Behinderungen, der gesundheitlichen Situation, psychischen Erkrankungen oder Pflegebedarf. Bei Anzeichen von Verwahrlosung, unzureichender Wohnraumausstattung, ungeklärten Leistungsansprüchen, Suchtproblematiken oder Vereinsamung wird der Fachdienst tätig. Teilweise melden sich hilfebedürftige Personen selbst, Hinweise kommen aber auch aus ihrem Umfeld oder von Wohnungsverwaltungen. Grundsatz ist, dass die Zusammenarbeit auf Freiwilligkeit und der Bereitschaft zur Mitwirkung beruht. Die Arbeit ist auf die Aktivierung vorhandener Ressourcen ausgerichtet. Besondere Bedeutung hat dabei der Umstand, dass die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter die Menschen zu Hause aufsuchen. Sie wirken auf Hilfe zur Selbsthilfe im eigenen, vertrauten Lebensumfeld hin.

Insbesondere Personen mit sogenannten Multiproblemlagen, also beispielsweise Überschuldung in Verbindung mit Suchterkrankung und schwieriger Wohnsituation, lassen sich nicht sofort einem speziellen Hilfesystem zuordnen. Sie können oft erst durch eine längere Begleitung zur Nutzung einzelner oder mehrerer Angebote motiviert werden.

Wie geht es weiter?

Der Aufbau des Sozialen und pflegerischen Fachdienstes ist gut gelungen. Er arbeitet erfolgreich. Für die nächsten Jahre ist ein weiterer Anstieg der Klientenzahlen durch das anhaltende Bevölkerungswachstum, aber auch aufgrund sich zunehmend verschärfender sozialer Problemlagen absehbar. Dieser Soziale und pflegerische Fachdienst wird gebraucht.

Soziale Hilfen steuern: Sozialer und pflegerischer Fachdienst



Hilfe in schwierigen Lebenssituationen: Der Soziale und pflegerische Fachdienst im Sozialamt Leipzig stellt dafür Weichen. Fotos: Rene Handwerg, fotolia/Kzenon/Gina Sanders

Der 12. Mai ist der Internationale Tag der Pflege. Soziale und pflegerische Hilfe soll so die ihr gebührende Beachtung erfahren. Um erwachsenen hilfsbedürftigen Menschen Beratung und Unterstützung zukommen zu lassen, gibt es in Leipzig seit 2015 den Sozialen und pflegerischen Fachdienst des Sozialamtes. Die Mitarbeiter leisten Unterstützung bei sozialen, wirtschaftlichen und pflegerischen Proble-

weiter. Der 53-Jährige hat gesundheitliche Probleme und ist in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten. Er hofft, das Sozialamt könne helfen, und wendet sich an eine Außenstelle der Abteilung Wirtschaftliche Sozialhilfe. Die Mitarbeiter informieren den Sozialen und pflegerischen Fachdienst. Beim gemeinsamen Hausbesuch eines Sozialarbeiters und einer Pflege-Expertin schildert Lutz B. seine Situation. Seit rund acht Monaten gehe es ihm gesundheitlich schlechter, er habe körperlich massiv abgebaut und befürchte jetzt, dass ein Krankenhaus-

Lutz B. weiß nicht mehr

aufenthalt notwendig sei. Aufgrund seiner gesundheitlichen Situation habe er die Abgabe des Antrages auf Weiterbewilligung des Arbeitslosengeldes II nicht geschafft. Dadurch wurden die Zahlungen eingestellt und er ist auch nicht mehr krankenversichert. Einen Arzt konnte Lutz B. somit auch nicht aufsuchen. Der Aufforderung, eine Erwerbsminderungsrente zu beantragen, konnte er ebenso wenig nachkommen. Momentan sei er nicht in der Lage, die nötigsten Dinge für sich zu erledigen. Nicht einmal die Einkäufe schaffe er.

Die Mitarbeiter des Sozialen Fachdienstes betrachten

immer die gesamte Situation,

Foto: R. H. Katrin Mimus.

den ganzen Menschen und sein Umfeld. Ziel ist es, für die Betroffenen die Situation zu klären, den Hilfsbedarf zu erkennen und notwendige Unterstützung zu organisieren. Um für Lutz B. schnellstmöglich Krankenversicherungsschutz herzustellen, wurde mit ihm zunächst der Antrag auf Weiterbewilligung des Arbeitslosengeldes II für das Jobcenter gestellt. Beim Hausbesuch fiel den Mitarbeitern auch auf, dass Lutz B. nicht in der Lage war, seinen Haushalt zu führen. Auf Nachfrage bestätigte er, dass er seine Körperpflege nicht mehr selbstständig erledigen kann. Andere Personen aus seinem persönlichen Umfeld, die diese

Kontakt

Ansprechpartner: Katrin Mimus

Telefon: 1234535 E-Mail: fachdienst-wiso@ leipzig.de Adresse: Große Fleischergasse 12 Sprechzeit: Dienstag 9-12

und 13-18 Uhr www.leipzig.de

Hilfestellung übernehmen

Klärung der Pflegebedürftigkeit

könnten, gab es nicht.

"Grundsätzlich schauen die Mitarbeiter zuerst, ob sich Hilfe und Unterstützung auch im persönlichen Umfeld organisieren lässt", erklärt Katrin Mimus, Leiterin des Sozialen und pflegerischen Fachdienstes. Ist das nicht der Fall und zeigen Gespräche und Hausbesuche, dass eventuell eine Pflegebedürftigkeit vorliegt, unterstützen sie die entsprechende Beantragung von Pflegegeld.

Die zuständigen Pflegekassen gewähren dann, je nach Pflegegrad, entsprechende Leistungen. Für Menschen, die nicht pflegeversichert sind oder für die die Leistungen der Pflegeversicherung nicht ausreichen, kann beim Sozialamt ein Antrag auf Hilfe zur Pflege, Hauswirtschaftshilfe, Essen auf Rädern oder weitere Leistungen im Zusammenhang mit der pflegerischen Versorgung gestellt werden.

"Im Regelfall führt der erste Weg aber immer zur Pflegekasse", betont Katrin

Fachdienstes

Der Pflegerische Fachdienst prüft, welche Pflegeleistungen das Sozialamt im Rahmen der "Hilfe zur Pflege" zu tragen hat, und prüft auch, inwieweit Familie, Freunde, Nachbarn unterstützen können. Darüber hinaus sind die Mitarbeiterinnen Fachexperten für andere Bereiche der Verwaltung rund um die Themen der Pflege.

Die Mitarbeiter des Sozialen Fachdienstes beraten und betreuen pro Quartal rund 180 Menschen. Meisterfahren sie von der Polizei, besorgten Nachbarn, der Familie, den Krankenhäusern, den Mitarbeitern der offenen Seniorenarbeit in den Seniorenbüros oder den Seniorentreffs der Wohlfahrtsverbände oder wie bei Lutz B. - vom Bereich Wirtschaftliche Sozialhilfe von der Hilfsbedürftigkeit.

Der Soziale und pflegerische Fachdienst vermittelt nicht nur die notwendige Einzelfallhilfe vor Ort, sondern führt weitere Aufgaben zusammen: Eine Pflegekoordinatorin bündelt die Anbieter in der Pflege in einem Netzwerk und sucht Wege durch den "Angebotsdschungel" (siehe Beitrag unten). Dazu kommt der Bereich Hilfe zur stationären Pflege. Er ist zuständig für die Anträge zur Übernahme von Kosten in stationären Pflegeeinrichtungen für Menschen ab dem 65. Lebensjahr, wenn sie selbst finanziell nicht in der Lage sind, die Kosten zu tragen und die Leistungen der Pflegekasse nicht aus-

Für Lutz B. war ein Heimaufenthalt nicht notwendig. Mit ihm gemeinsam haben die Mitarbeiter einen Antrag auf Feststellung der Pflegebedürftigkeit gestellt und ihm Kontakte zu Pflegediensten aus dem näheren Umfeld vermittelt. Bei weiteren Hausbesuchen hat der Mitarbeiter des Sozialen Fachdienstes mit ihm den Rentenantrag wegen verminderter Erwerbsfähigkeit gestellt und ergänzende Leistungen der Sozialhilfe beantragt. Auch eine Behandlung im Krankenhaus konnte er nun wahrnehmen, da er nach Wiederbewilligung des Arbeitslosengeldes II wieder krankenversichert war. Im Anschluss daran nahm ein Pflegedienst die Versorgung in seiner Wohnung auf. Um die Hilfe und Unterstützung langfristig zu sichern, hat Lutz B. nach Beratung durch den Sozialarbeiter eine Betreuung beim Amtsgericht Leipzig beantragt. Das Gericht hat einen Betreuer eingesetzt, der ihn inzwischen in vielen wirtschaftlichen und rechtlichen Fragen unterstützt.

Sozialer Fachdienst

- Zielgruppe: Leipzigerinnen und Leipziger im Erwachsenenalter, die hilfesuchend oder hilfebedürftig sind, weil sie ihr Leben selbstständig im eigenen Haushalt nicht führen
- Leistungen: Beratung und Begleitung z. B. bei fehlender Kenntnis über zur Verfügung stehende Hilfemöglichkeiten, eigene Hilfebedarfe und -ansprüche, bei Überforderung in der eigenständigen Lebensführung, bei geringen Bezügen und Bedarfen an zusätzlichen Leistungen, Isolation und/ oder Vereinsamung
- Ziel: Zugang zu sozialen Hilfen und Leistungen schaffen, um selbstständige Lebensführung im eigenen Haushalt zu erhalten, wiederherzustellen und zu verbessern

Pflegerischer Fachdienst

- Zielgruppe: Leipzigerinnen und Leipziger, die beim Sozi alamt Leipzig einen Antrag auf Hilfe zur Pflege (Kapitel 7 SGB XII), Hauswirtschaftshilfe, Essen auf Rädern und weitere ergänzende Leistungen des Sozialamtes gestellt haben oder diese Leistungen bereits erhalten.
- Leistung: Hausbesuche bei Klienten, um die individuelle Pflegesituation zu ermitteln. Dabei gilt: Vorrangig sind die Leistungen der Pflegeversicherung oder mögliche Ressourcen (z. B. familiäres Umfeld / Nachbarschaft) zu nutzen
- Ziel: bedarfsgerechte, pflegerische Versorgung von Menschen mit Pflegebedarf

Hilfe zur stationären Pflege

- zieigruppe: Leipzigerinnen und Leipziger ab dem 65. Lebensjahr, wenn sie mittels Einkommen (Rente, Pflegeversicherung u. a.) und eigenem Vermögen die Kosten der stationären Pflege selbst nicht tragen können.
- Voraussetzungen: Pflegebedürftigkeit muss vorliegen sowie die Notwendigkeit und Bereitschaft zur Aufnahme in eine stationäre Pflegeeinrichtung
- Leistungen: Bearbeitung und Bescheidung von Anträgen/ Beratung zur Finanzierung in stationären Pflegeeinrichtungen, zu Kurzzeitpflege und zu weiteren Leistungen, die damit verbunden sind (z. B. Bekleidungsbeihilfe, Krankenhilfe für nicht Krankenversicherte oder Bestattungskosten für Heimbewohner)

Pflege: Stadt setzt auf Netzwerk für verbesserte Beratung und Versorgung

"Vernetzte Pflegeberatung Sachsen": In Leipzig laufen die Fäden im städtischen Sozialamt bei Pflegekoordinatorin Sabine Koch zusammen

Mehr als 16 300 Menschen sind heute in Leipzig pflegebedürftig. Und ihre Zahl wächst - bis 2030 rechnet die Stadt mit einem Anstieg um 30 Prozent. Auch Pflegebedürftigewünschen sich, so lange wie möglich selbstbestimmt zu leben. Aber genau dieses Bedürfnis ist schwer standardisierbar. "Für den einen bedeutet es, einfach nur wieder mobil zu sein, für den anderen heißt das, wieder mehr Sauberkeit in der Wohnung, bessere Körperpflege oder einfach mehr Tagesstruktur", erklärt Sabine

Seit November 2016 arbeitet die Pflege- und Gesundheitswissenschaftlerin im städtischen Sozialamt als Pflegekoordinatorin. Die 34-Jährige steuert in Leipzig den Aufbau der "ver-netzten Pflegeberatung", die Sachsen in allen Landkreisen und kreisfreien Städten etablieren will. "Leipzig hat gut ausgebaute Unterstützungsstrukturen, doch die passgenaue, also bedarfsorientierte, wohnortnahe Versorgung für Frau X oder Herrn Y zu organisieren, dazu

ist unser Hilfesystem noch zu unflexibel. Erstens gibt es viele Probleme in der Pflege, die für den einzelnen Anbieter allein nur schwer oder gar nicht zu lösen sind. Zweitens wissen die Anbieter zu wenig voneinander und drittens kennen auch

ältere und pflegebedürftige Menschen die Angebote kaum. Das Pflegenetzwerk soll sich als Plattform etablieren, mit der wir größtmögliche Angebots-Transparenz schaffen, sozusagen ein Înfo-Kanal sowohl für Bürger

Anbieter von Pflegeleistungen, wie Kliniken, Pflegedienste, Wohlfahrtsverbände, Pflegekassen und Pflegeheime, ins als auch Berater." Mit einer Boot geholt. "Ergeben haben

sich vier Arbeitsschwerpunkte, Hintergrund

Gesundheitswerkstatt Anfang

Dezember 2016 hat Leipzig

den ersten Schritt gemacht und

,Bestandsanalyse von Angeboten und Diensten', ,Überleitungsmanagement', ,Demenz' und Fachkräftesicherung gebildet haben." Koch schafft die Rahmenbedingung für deren Arbeit, moderiert, berät und begleitet die AGs inhaltlich, die

für die wir die Arbeitsgruppen

Seit 1. Januar 2009 haben nach dem Pflegeweiterentwicklungsgesetz alle Menschen in Deutschland Anspruch auf individuelle Beratung und Hilfestellung bei der Auswahl und Inanspruchnahme von Pflegeleistungen und sonstigen Hilfsangeboten. Wie das Gesetz strukturell und organisatorisch umgesetzt wird, konnten die Bundesländer frei wählen. Sachsen wie auch Sachsen-Anhalt haben sich nicht für Pflegestützpunkte, sondern für die "Vernetzte Pflegeberatung" entschieden, weil bereits flächendeckend Unterstützungsangebote existieren. Damit sollen Doppelstrukturen vermieden und Kosten gespart werden. 14 Pflegekoordinatoren haben in Sachsen ihre Arbeit aufgenommen, deren Einsatz der Freistaat bis 2018 auch fördert.

aktuell bei ihren ersten Treffen formuliert haben, woran sie dringend arbeiten wollen. So standam6. April beispielsweise der Pflegeberuf auf der Agenda der AG Fachkräftesicherung. Er müsse dringend attraktiver gemacht, z. B. über geschulte Multiplikatoren in Schulen getragen werden. Aufgabe u. a. für Sabine Koch: Mitstreiter aus dem Kultusministerium gewinnen. Parallel soll das Netzwerk auch als Datenlieferant fungieren. Die bereits bestehende Datenbank des Pflegenetzes Sachsen soll ausgebaut werden, damit alle existierenden Angebote auf einen Mausklick verfügbar sind. Profitabel ist das nicht nur für Hilfesuchende - hier kann sich jeder informieren, auch bevor Pflege für den Einzelnen konkret wird. ■



Erstes Treffen der Arbeitsgruppe Fachkräftesicherung am 6. April: Sabine Koch (3. v. r.) schafft in Leipzig die Voraussetzungen, damit die AGs gut arbeiten können. Foto: Rene Handwerg

Fotos: Stadt Leipzig/M. Jehnichen



DIE LINKE.

Franziska Riekewald Stadträtin

Die Linke begrüßt Forderungen des Deutschen Städtetages nach Einführung einer blauen Plakette für Dieselfahrzeuge. Schade ist jedoch, dass es solch eines Instrumentes bedarf. Zielführender und schonender wäre die zeitnahe Umsetzung des Lärm- bzw. Luftreinhalteplanes der Stadt Leipzig. Leider stehen hierfür nicht ausreichend Haushaltsgelder zur Verfügung. Auch unsere

haben leider keine Mehrnaben leider Keine Mehr-heitim Stadtrat gefunden. unsere Forderungen Positiv sieht Die Linke

ebenfalls die Forderung zur Erprobung neuer Finanzierungswege. Schon seit Langem drängen wir darauf, dass sich der Oberbürgermeister beim Land Sachsen für

Änderungsanträge zum Haushaltsplan 2017/2018 **Städtetag bestätigt** die Möglichkeit der Einführung neuer Finanzierungs-

verschoben

politischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen.

in Leipzig überschritten sei, kann man nur zustimmen. Damit sehen wir uns im

wege stark macht. Jedoch war auch dazu vor Kurzem ein Antrag unserer Fraktion im Stadtrat gescheitert. Auch der Aussage, dass die Schallgrenze für die Ticketpreise

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuer Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunal

> jahrelangen Kampf gegen die jährlichen Preiserhöhungen bestätigt. In den letzten zehn Jahren ist z. B. der Preis eines Einzeltickets um über 35 % gestiegen. Schon im Jahr 2013 hat die Fraktion Die Linke daher einen Antrag für ein Tarifmoratorium gestellt. Diesen Antrag werden wir im Mai 2017 erneut auf die Tagesordnung des Stadtrats setzen.





Daniel von der Heide

Mit der Sperrung der Harkortstraße für Fahrzeuge über 3,5 twird das Problem nun vor allem auf die Karl-Tauchnitz-Straße verlagert, weil dort aufgrund anderer baulicher Gegebenheiten die Stickstoffkonzentration nicht so hoch erwartet wird. Das Problem der Schadstoffemissionen wird jedoch dadurch kein Stück geringer. Das kann so nicht befriedigend sein.

Aufgrund des fehlenden, aber lange überfälligen Problem wird nur aktualisierten Luftreinhalteplanes wird nun kurzfristig eine Einzel-

maßnahme umgesetzt, ohne die Probleme im Rahmen eines Gesamtkonzeptes gesamträumlich angehen zu können. Letztlich wird aber auch der Luftreinhalte-

plan bzw. das Konzept zur Entlastung der Harkortstraße nur an den Symptomen herumdoktern. Das eigentliche Problem sind

die Schadstoffemissionen des motorisierten Individualverkehrs. Diese würde man tatsächlich senken, statt sie nur möglichst geschickt zu verlagern, indem weniger Auto gefahren wird bzw. indem die Autos weniger Emissionen ausstoßen. Für Letzteres würden weitere Beschränkungen wie die Blaue Plakette sowie die konsequente Förderung des Umweltverbundes und der Elektromobilität helfen, für Ersteres auch ein stärkeres Bewusstsein für die Probleme, die durch den Autoverkehr verursacht werden.



Christopher

Fraktionsvorsitzender

Bis vor wenigen Jahren war Leipzig ein Mieterparadies. Gut sanierte Wohnungen in verschiedenen Größen gab es zum kleinen Preis. Das hat sich mittlerweile geändert. War es vor einigen Jahren noch oberstes Ziel, den Wohnungsleerstand zu verringern, ist heute das Schaffen neuen und vor allem preiswerten Wohnraums in den Fokus gerückt. Das Wohnungspolitische Konzept und die darin

enthaltenen Maßnahmen sind hierfür ein wichtiger Schritt, aber es muss mit Leben gefüllt werden. Im Zuge der Aktualisierung

der Eigentümerziele für die LWB haben wir uns daher erfolgreich dafür eingesetzt, dass der Bestand des Unternehmens um 5 000 Wohnungen aufgestockt wird. Bis 2026 soll

LWB stärken

die LWB insgesamt 40 000 Wohneinheiten haben. Das ist eine große Herausforderung für das Unternehmen und nur zu schaffen, wenn

die Stadt ihr Unternehmen dabei unterstützt. Künftig sollein Drittel der LWB-Wohnungen den KdU-Richtlinien entsprechen, und auch durch das LWB-Neubauprogramm sollen

30 Prozent der Wohnungen im sozialen Wohnungsbau entstehen. Das funktioniert nur, wenn, wie aktuell bis 2019, passende Fördermittel des Landes zur Verfügung stehen. Drei Jahre reichen da nicht aus, und es muss Anschlussprogramme geben. Dennoch muss das Bauen nun losgehen, damit auch künftig genügend Wohnraum in Leipzig zur Verfügung steht.



CDU

Karsten Albrecht Wenn eine neue Kita in Betrieb geht, ist sie nicht schon am ersten Tag zu 100 Prozent belegt. Vielmehr gibt es eine Vorlauf- und eine Anlaufphase. In der etwa einmonatigen Vorlaufphase nimmt die Leitung ihre Arbeit auf, ebenso die ersten Erzieherinnen. Die Kita wird baulich abgenommen und eingerichtet, die Aufnahmegespräche mit den Eltern werden geführt. In den ers-

ten Wochen nach dem Eröffnungstag, also der Anlaufphase, füllt sich die Einrichtung dann schrittweise, um so allen

Kindern eine gute Eingewöhnung ohne Stress zu ermöglichen. In diesem Zeitraum ist die Kita also noch nicht voll ausgelastet, aber die Fixkosten fallen bereits

Mit Kita-Trägern fair umgehen!

in voller Höhe an. Das Problem dabei ist: Während die Refinanzierung einer ausgelasteten Kita im Normalbetrieb für die

Träger gut funktioniert, bleiben sie derzeit auf ihren Vorlaufkosten und dem Defizit in der Anlaufphase sitzen. Ich meine: Dies ist nicht fair gegenüber den Trägern, die

zum großen Teil die gesetzeskonforme und bedarfsgerechte Kinderbetreuung absichern. Auf meine Anregung hin hat daher der Jugendhilfeausschuss einen Ratsbeschluss erwirkt, der von der Stadtverwaltung eine faire Regelung zur Erstattung der Anlauf- und Vorlaufkosten einfordert. Genau diese liegt nun seit wenigen Tagen vor! ■





Fraktionsvorsitzender

Unsere Leipziger Kulturlandschaft ist deutschlandweit gewiss einzigartig und zudem weltbekannt. Ein Fakt, welcher sich auch an den steigenden Besucherzahlen Leipzigs messen lässt. Allerdings, die Kosten für den Erhalt der hiesigen Kultur steigen von Jahr zu Jahr in Millionenhöhe. Neben der ständigen Suche nach möglichen Finanzierungsquellen sowie Einsparungen auf diesem öffentlichen Ausgabesektor hält es die AfD-Fraktion für sinnvoll, in der Mai-Ratsversammlung einen Prüfantrag zur

Einführung einer aus Fraktionssicht bescheidenen Kulturförderabgabe zu stellen. Demgemäß sollen Übernachtungsgäste Leipzigs, welche das 16. Lebensjahr vollendet haben,

Kultur-Euro ein Prüfantrag!

unsere Museen, Kultureinrichtungen, Bibliotheken, den Zoo etc. mit 1 Euro pro Aufenthalt unterstützen. Dieser ist zu Beginn des

Besuches von den Gästen - einmalig pro Person - in der Beherbergungsunterkunft zu entrichten. Der in der Folge dauerhaft zu erhebende "Kultur-Euro" fließt also zweck-

gebunden ausschließlich in den Erhalt der kulturellen Einrichtungen Leipzigs. Unser Prüfantragistsicher nicht der "große Wurf", vielmehr ein möglicher, bescheidener Beitrag zur Bewältigung finanzieller Schwierigkeiten im Kulturbereich. Stimmen Stadtrat und Verwaltung unserem Prüfantrag zu, hoffen wir natürlich auch auf Akzeptanz bei den Besuchern unserer schönen Stadt.

Anzeigen.

Machen Sie Ihren Schrott zu Geld mit TSR Recycling in Rackwitz. Schrottankauf Montag bis Freitag von 07:00 bis 12:00 und 12:30 bis 16:00 Uhr TSR Recycling GmbH & Co. KG // Am Wasserwerk 7 // 04519 Rackwitz // Deutschland T +49 34294 8597-10 // F +49 34294 8597-20 // info@tsr.eu // tsr.eu Ein Unternehmen der REMONDIS-Gruppe

EINFAMILIEN HAUS MIT **GRUNDSTÜCK**



Mehr Informationen in unseren Musterhäusern oder per Infopaket. www.siewert-hausbau.de

BAUEN UND WOHNEN TIPPS FÜR EIN SCHÖNES ZUHAUSE

Mal eben das Bad modernisieren

Trockenbauelemente bieten viele Möglichkeiten für Umbauten

(djd). Trockenbau und Feucht- Heimwerker ganz einfach zu achten, die gespachtelten verhindern, dass sich im Bad nach dem Duschen die Feuchtigkeit an den Wänden niederschlägt oder dass in der Küche Dampfschwaden durch den Raum ziehen. Doch auch für diese erhöhten Anforderungen gibt es geeignete Trockenbausysteme, die selbst "tropische Verhältnisse" mühelos mitmachen. Zugleich bieten sie alle Vorteile von vorgefertigten Bauteilen: ein zeitsparendes, einfaches und dabei noch besonders schmutz- und lärmarmes Renovieren.

Duschbereiche abtrennen ohne viel Aufwand

Entscheidendistes, die jeweiligen Anforderungen zu kennen und nicht irgendein Trockenbauelement zu verwenden, sondern genau auf die Materialeigenschaften zu achten. Verfliesen noch eine separate Wenn es um die Badmodernisierung geht, gibt es speziell geeignete Platten wie etwa

räume - passt das zusammen? Nassbereiche wie eine eben- Fugen beziehungsweise die So mancher Heimwerker wird erdige Dusche abtrennen. Anschlussfugen abzudichten. vielleicht seine Zweifel haben. Besonders vorteilhaft: Weder Unter www.knauf.de/diy gibt Schließlich lässt sich gar nicht eine doppelte Beplankung zum es weitere nützliche Informa-



Spezielle Trockenbauplatten für Feuchträume ermöglichen den Badausbau nach individuellen Wünschen.

Foto: djd/Knauf Bauprodukte

Feuchtraumabdichtung sind dabei notwendig. Bei der Ratgeberzentrale einen Über-Verarbeitung der Platten, die blick zu den verschiedenen aus dem Aquapanel-System in vielen Baumärkten erhält- Möglichkeiten und Tipps zur von Knauf. Damit kann der lich sind, ist lediglich darauf Verarbeitung.

tionen.

Eigene Pläne vom Wellnessbad verwirklichen Mit den einfach zu verarbeitenden Trockenbauelementen hat der Hausherr alle kreativen Freiheiten. Im Badezimmer einige Nischen als zusätzliche Ablagefläche schaffen, die Dusche neu und großzügig gestalten, eine indirekte Beleuchtung integrieren - vieles ist ganz nach den individuellen Wünschen und Vorstellungen möglich. Neben den Trockenbauplatten fürs Bad gibt es auch spezielle Varianten, wenn es um den Schallschutz oder eine verbesserte Wärmedämmung geht. Und wer alles auf einmal möchte, kann sich für eine Multifunktionsplatte entscheiden. Unter www.rgz24.de/ Trockenbauplatten gibt die

Kostenlose Bauherrenberatungen in **Dresden und Leipzig**

nungseigentümer sowie alle am Bauen Interessierten erhalrenberatung erste allgemeine aller Gebäudebestandteile, Architektenkammer Sachsen, Energie sparen, Bauschäden Geschäftsstelle Dresden, leipzig@aksachsen.org

Ihre Fragen wie: Wer plant mein Haus? Wie finde ich einen ten zur nächsten kostenlosen Architekten? Wer koordiniert den@aksachsen.org und individuellen Bauher- die Bauarbeiten? Wer löst 10.05.2017, 16:00-18:00 Uhr baulich technische Probleme? Themen für Neu- und Altbau: herr in der Bauvorbereitung? Bauweisen, Zusammenspiel 09.05.2017, 14:00-18:00 Uhr

Bauherren, Haus- und Woh- u. a. Sie erhalten Antwort auf Goetheallee 37,01309 Dresden Anmeldung erforderlich: Frau Krug, Tel. 0351 31746-11, dres-

Architektenkammer Sachsen, Hilfe zur Orientierung zu Welche Aufgaben hat der Bau- Kammerbüro Leipzig, Dorotheenplatz 3, 04109 Leipzig Anmeldung erforderlich: Frau Nenoff, Tel. 0341 9605883,





www.febro.de Febro Massivhaus 0341 / 56 14 631



www.bellmann-immobilien.de

Zahl der Woche



seit 3. Mai. "Wir freuen uns, dass immer mehr Leipzigerinnen und Leipziger uns ihr Vertrauen schenken und unsere Leistung in Anspruch nehmen. An 365 Tagen, 7 Tage die Woche und 24 Stunden am Tag, sind Bürger mit uns mobil", so Ulf Middelberg, Sprecher der Geschäftsführung der Leipziger Verkehrsbetriebe. Etwa 70 000 Kunden nutzen dabei ein klassisches Abo-Produkt wie Abo Premium und Abo Senior. Im Einjahresvergleich verzeichnen die Verkehrsbetriebe vor allem beim Abo Senior ein kräftiges Wachstum (plus etwa 23 Prozent). Hinzu kommen Schüler- und Firmenverträge.

Wasserstand wurde gesenkt



Ebbe im Elstermühlgraben: Wegen Bauarbeiten musste auf einem $Teilst \"{u}ck der Wasserst and gesenkt werden. \,\, Stadt Leipzig/Bolko \, Kosel$

Im Elstermühlgraben zwischen Friedrich-Ebert-Straße und Elsterstraße (ab Schreberwehr) herrscht in den kommenden acht Monaten Niedrigwasser. Die Absenkung des Pegels seit 24. April war notwendig, um die Öffnung des Grabens zwischen Thomasius- und Lessingstraße fortsetzen zu können. Die Fische und auch die Wasserpflanzen der Uferbereiche wurden umgesetzt. Die Offenlegung des Elstermühlgrabens soll Ende 2022 abgeschlossen sein. Das Stück zwischen Lessing- und Thomasiusstraße ist dabei der vorletzte Abschnitt.

Sächsischer Umweltpreis 2017: Bewerbung bis 22. Mai

Unternehmen, Vereine und einzelne Personen können sich bis zum 22. Mai um den diesjährigen Sächsischen Umweltpreis bewerben bzw. Vorschläge einreichen. Der Preis ist mit insgesamt 50 000 Euro dotiert und würdigt herausragende Leistungen für den Schutz der Umwelt. Die Gewinner erhalten neben der Geldprämie auch eine Urkunde und ein Logo, die zu Werbezwecken genutzt werden können. Neben dem Hauptpreis wird ein Sonderpreis für Umweltleistungen von Kindertageseinrichtungen beziehungsweise bei der Betreuung von Kindern vergeben.

Bewerbungen und Vorschläge sind zu richten an das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, Referat 22, Stichwort "Sächsischer Umweltpreis Dresden. Weitere Informationen und Teilnahmebogen



Wasser marsch am Schwanenbrunnen



Erfreut wieder die Passanten: der sprudelnde Schwanenbrunnen. Foto: Stadt Leipzig/quo

Der Schwanenbrunnen am Georgiring sprudelt wieder. Thomas Kretzschmar, Erster Betriebsleiter des Eigenbetriebs Stadtreinigung, nahm ihn Ende April in Betrieb. Der Springbrunnen wurde 1992 errichtet. Die beiden Bronzeschwäne stammen aus der ursprünglichen Anlage von 1963.

Das siebte Jahr in Folge übernimmt die Jackpot GmbH, die ihre Filiale unmittelbar am Brunnen hat, die Kosten für die Unterhaltung inklusive Reinigung und Wartung. "Wir sind stolz darauf, dass sich die Bürger für die Stadt engagieren", freut sich Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal. "Dank der Jackpot GmbH bereichert das Wasserspiel weiterhin das Stadtbild." Auch für andere Brunnenanlagen sucht der Eigenbetrieb Stadtreinigung Leipzig noch Partner, die die Betriebskosten übernehmen. Werspenden möchte, wendet sich an Jens Dietrich von der Abteilung Grünanlagen unter Tel. 65710 oder per E-Mail: info@srleipzig.de.

Die Stadt weist darauf hin, dass im Schwanenbrunnen, wie auch in anderen Brunnenanlagen, nicht gebadet werden darf. Zum einen, da die Wasserqualität nicht den hygienischen Anforderungen an Badegewässer entspricht, zum anderen aber auch wegen der Gefahr, auszurutschen. 🗖

Berufsinformation

am 6. und 9. Mai

Am 6. Mai von 10 bis 14 Uhr

bringt der 25. Aktionstag

Lehrstellen Unternehmen mit

Azubis von morgen zusam-

men. Mehrals 100 ausbildende

Betriebe und Organisationen

aus Sachsen, Sachsen-Anhalt

und Thüringen präsentieren

auf dem Gelände der Zentrum

für Aus- und Weiterbildung

Leipzig GmbH, Am Ritter-

schlößchen 22, über 100 Berufe

aus Industrie, Handel, Hand-

werk, Landwirtschaft, öffent-

lichem Dienst, dem Kommu-

nikations- und Mediensektor

dem Bereich Gebäudereinigung präsentieren ihre freien

Stellen am 9. Mai von 9 bis

12 Uhr im Berufsinforma-

tionszentrum, Georg-Schu-

mann-Straße 150. ■

Acht Unternehmen aus

sowie der Bundeswehr.

Städtebau nach 1945 Wiederaufbau, Abriss und Industriebauten / Unveröffentlichte Bilder und Pläne zu sehen

Von den wichtigsten Bauten

und Planungen nach Ende des Zweiten Weltkrieges bis zur Grundsteinlegung für das Wohngebiet Leipzig-Grünau am 1. Juni 1976 reicht der Bogen, den die Ausstellung "Plan! Leipzig, Architektur und Städtebau 1945-1976" schlägt. Zu sehen ist sie ab 17. Mai im Stadtgeschichtlichen Museum, Böttchergässchen 3.

Die Ausstellung gibt ein breites Bild vom Baugeschehen in den drei Jahrzehnten nach Kriegsende und zeigt neben bekannten Bauten zahlreiche unveröffentlichte Pläne und Fotos. Es wird daran erinnert, dass das Alte Rathaus und auch die Reformierte Kirche am Tröndlinring als Kriegsruinen von den Leipzigern gesichert und nach bemerkenswert kurzer Zeit wieder aufgebaut wurden. Dem gegenüber stand die Vernichtung zahlreicher erhaltenswerter Gesellschaftsbauten. Hier stehen die Sprengungen der Universitätskirche St. Pauli und des Gewandhauses als Beispiele für den politisch motivierten Umgang mit Kulturgut.

Unter den neuen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen entstanden am Ring und beiderseits der Jahnallee imposante Baukomplexe. Mit dem Übergang zum industriellen Bauen änderte sich die Formensprache und moderne Materialien kamen zum Einsatz - wie an der Hauptpost und den wenigen erhaltenen Industriebauten.



"Kriegsopfer" Hauptbahnhof: Nachdem das Bauwerk 1944 bei zwei Bombenangriffen stark zerstört wurde, war 1960 der Wiederaufbau des Querbahnsteigs in vollem Gange. Foto: Hans-Joachim Kern

Als Digital Hub Zukunftstechnologien vorantreiben

Leipzig hat zusammen mit Dresden vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) den Zuschlag als Digital Hub erhalten. Ein (digitaler) Hub ist ein Knotenpunkt, an dem sich Akteure einer Startup-Szene treffen. Für die Gründung und die Entwicklung von Start-ups ist ein lokales Netzwerk entscheidend, das Austausch von Ideen, Personal

und Kapital ermöglicht und Innovationen fördert.

"Mit der nunmehr erfolgreichen Bewerbung können wir die herausragende Entwicklung, die Leipzig in den vergangenen Jahren bezüglich unternehmerischer Erfolge und wissenschaftlicher Spitzenleistungen vollzogen hat, weiter ausbauen und die Internationalität Leipzigs stärken", sagte

Wirtschaftsbürgermeister Uwe

Der besondere Fokus der Leipziger Bewerbung liegt auf den Bereichen Energie in Verbindung mit umweltfreundlicher Erzeugung und Nutzung, Smart-City-Ansätzen in einer vernetzten, intelligenten Stadt sowie auf dem Bereich der digitalen Gesundheitsversorgung (eHealth) in Verbindung mit mobiler Datenverarbeitung zur Behandlung oder Beobachtung

von Patienten. Die Stadt Leipzig, die Spin-Lab Accelerator GmbH und die HHL Leipzig Graduate School of Management hatten sich im Rahmen der Digital-Hub-Initiative des BMWi als eine von zwölf deutschen Digital-Hub-Standorten beworben. ■

In Hinblick auf den 100. Geburtstag des Bauhauses im Jahr 2019 widmet sich am 15. Mai ein öffentliches Kolloquium dem Thema "Bauhaus in Sachsen". Es beginnt um 11.30 Uhr in der Galerie für Zeitgenössische Kunst, Karl-Tauchnitz-Straße 9-11. In Vorträgen und Podiumsgesprächen geht es nicht nur um das materielle Kulturerbe Bauhaus, sondern auch um Bauhaus im Sinne von experimenteller Gestaltung heute. Zum Abschluss der Tagung wird in einer öffentlichen Abendveranstaltung eine Mediencollage von Lutz Dammbeck gezeigt, die er Mitte der achtziger Jahre als intermediales Experiment im Bauhaus Dessau installiert

Das Kolloquium "Bauhaus in Sachsen" ist ein Gemeinschaftsvorhaben der Sächsischen Akademie der Künste und der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Der Eintritt ist frei. ■

Bauhaus im Film: Lutz Dammbeck präsentiert seine Medien-

Entdeckungen im Leipziger Osten

Vereine und Bürgerinitiativen laden am 13. Mai zum Tag der Städtebauförderung

Am 13. Mai, zum bundesweiten "Tag der Städtebauförderung", heißt es in Leipzig wieder "Stadterneuerung on Tour". Dieses Mal geht es in den Leipziger Osten.

Der Hotspot für das Veranstaltungsangebot am 13. Mai ist das Informationscentrum Eisenbahnstraße (IC-E, Eisenbahnstraße 49). Hier gibt um 13 Uhr Baubürgermeisterin Dorothee Dubrau den Startschuss für den "Tag der Städtebauförderung". Gemeinsam mit Vereinen, Bürgerinitiativen und Akteuren hat das Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung interessante und teilweise durchaus überraschende

Angebote zum Kennenlernen des Leipziger Ostens vorbereitet.

Der "Tag der Städtebauförderung" ist von Bund, Ländern, Deutschem Städtetag

Veranstaltungstipps

ab 13.30 Uhr

Infocenter, Eisenbahnstraße 49 Zeitkino - filmische Zeitreise durch den Leipziger Osten

14 Uhr Infocenter, Eisenbahnstraße 49 Start der Radtour

ab 14 Uhr

Alte Feuerwache, Gregor-Fuchs-Straße 43 Frühlingsfest mit Theater, Musik und Visionen einer künftigen Nutzung des Gebäudes

Zentrum für Aus- und Weiterbildung, Bogislawstraße 20 Fachtagung "Der Leipziger Osten wächst"

ab 20.30 Uhr Kino der Jugend, Eisenbahn-

straße 162 Open-Air-Kino

www.leipzig.de/ stadterneuerung

Komplettes Programm unter:

sowie Deutschem Städte- und Gemeindebund initiiert worden, um sichtbar zu machen. was Städtebauförderung leistet. Und die Bilanz ist wahrlich sehenswert. Allein in Leipzig sind zwischen 1991 und 2016 insgesamt über 735 Millionen Euro in entsprechende Projekte geflossen.

Im Leipziger Osten, dem diesjährigen Ziel von "Stadterneuerung on Tour", ist eine staunenswerte Entwicklung im Gange. Angestoßen und gestützt durch eine breit gefächerte, mit Anwohnern, Akteuren und Stadtpolitik abgestimmte Förderpolitik, hat sie in den letzten Jahren deutlich an Fahrt aufgenom-

Umleitungen durch Ausbau in der Georg-Schwarz-Straße

Am 15. Mai beginnt der zweijährige Ausbau der Georg-Schwarz-Straßezwischen Hans-Driesch-und Philipp-Reis-Straße. Je nach Bauphase wechseln die Umleitungen für den Durchgangsverkehr. Stadteinwärts wird der Verkehr vom 15. Mai bis zum 14. Oktober über die Franz-Flemming- und RückmarsdorferStraße geführt. Stadtauswärts gilt vom 10. Juni bis zum 14. Oktober in nördlicher Richtung die Umleitung über die Rathenaustraße und Philipp-Reis-Straße. Der Durchgangsverkehr in Richtung Westen wird bereits ab dem 29. Mai über die Friesenstraße, Erich-Köhn- und Merseburger Straße umgeleitet. Der Radverkehr wird über die William-Zipperer-Straße geführt. Wegen der Bauarbeiten endet die Straßenbahnlinie 7 vom 10.

Juni bis 6. August am Straßenbahnhof Leutzsch. Von dort fährt Schienenersatzverkehr. Die Buslinie 67 ist vom 10. Juni bis 6. August nicht im Einsatz. In der Winterbaupause von Mitte Oktober 2017 bis 2. März 2018 soll die Georg-Schwarz-Straße ohne Einschränkungen befahrbar sein.

Der 750 Meter lange Abschnitt zwischen Hans-Driesch-und Philipp-Reis-Straße wird bis Ende 2018 grundüberholt. Erneuert werden Fahrbahnen und Gehwege, Gleis-und Haltestellenanlagen, Straßenbeleuchtung, Versorgungs- und Telekommunikationsleitungen sowie Trink- und Abwasserleitungen. ■



Lärmschutz in Rückmarsdorf

Die Deutsche Bahn AG wird sich in Leipzig-Rückmarsdorf voraussichtlich ab dem 2. Quartal 2018 um den Schallschutz entlang der Strecke Leipzig-Hbf-Großkorbetha kümmern. So sollen eine Schallschutzwand errichtet und schalldämmende Fenster und Lüfter in Wohngebäuden eingebaut werden. Die Bahn und die

Stadt Leipzig laden deshalb am 23. Mai um 18 Uhr alle Anwohner zu einer Informationsveranstaltung ins Ortsteilzentrum Rückmarsdorf, Ehrenberger Straße 5, ein. Bahn-Ingenieure erläutern die Ergebnisse des schalltechnischen Gutachtens sowie die vorgesehenen Schutzmaßnahmen und beantworten Fragen.

"Wir gestalten den Leipziger Westen"

Für engagierte Bewohner des Leipziger Westens, die vor Ort mitreden und Dinge verändern möchten, hat die Stiftung "Ecken wecken" eine neue Seminarreihe ins Leben gerufen. Unter dem Titel "Wir gestalten den Leipziger Westen - Gemeinsam lernen im Quartier" wird am 12./13. Mai sowie 23./24. Juni von 9.30 bis 20.30

Uhr jeweils ein Basisseminar mit praktischen Beispielen und Übungen angeboten. Interessenten können sich per E-Mail an info@stiftung-ecken-wecken.de anmelden.

Weitere Seminare z. B. zur Zusammenarbeit mit Verwaltung, Unternehmen und Politik sowie zur Öffentlichkeitsarbeit sollen folgen.

Kolloquium zum Thema "Bauhaus in Sachsen"

collage aus den 1980er-Jahren. Foto: Karin Plessing

Rund um die Selbsthilfe

Aktionstage "Selbsthilfe bewegt" und "Seltene Erkrankungen" laden ein

Informieren, ausprobieren, mitmachen: Alle Menschen mit chronischen Erkrankungen, mit Handicap, Menschen in Lebenskrisen sowie Angehörige wissen "Selbsthilfe bewegt". Am 13. Mai können Neugierige diese Erfahrung live machen. Auf dem Campus der Sportwissenschaftlichen Fakultät (ehemalige DHfK) der Universität Leipzig in der Jahnallee 59 werden ab 9.30 Uhr zahlreiche Gelegenheiten geboten, Gleichgesinnte zu treffen, Spaß zu haben und sich auszutauschen. Für musikalische Unterhaltung sorgt die Selbsthilfeband "Trockenrock". Es gibt ein Selbsthilfecafé und Kinderbetreuung. Als besonderes Jubiläumsspecial zum 10. Cup of Pearl findet außerdem ein Torwandschießen statt. Jeder kann mitmachen und tolle Preise gewinnen. Im Mittelpunkt stehen der Spaß an der Bewegung und das Miteinander. "Selbsthilfe bewegt" ist eine gemeinsame Aktion des städtischen Gesundheitsamtes, des Rehasport Leipzig e. V. (RSL) und der Universität Leipzig/ Institut für Gesundheitssport und Public Health.

Weiterer Aktionstag

Mit Selbsthilfegruppen seltener Erkrankungen organisiert das Gesundheitsamt Leipzig am 10. Juni noch einen weiteren Aktionstag. Im Vortragsprogramm werden relevante Themen wie Betroffenenerfahrungen, Bewältigungsstrategien, Europäische Referenznetzwerke, Forschung, Versorgung und rechtliche Fragestellungen besprochen. Die Teilnehmer können mit einigen Referenten auch Einzelfragen diskutieren. Außerdem stehen Infostände bereit. Das Programm beginnt um 9.30 Uhr in der Universitätsbibliothek Albertina, Beethovenstraße 6.

Zu beiden Veranstaltungen gibt es weitere Informationen, das Programm sowie die Möglichkeit zur Anmeldung bei Ina Klass in der Selbsthilfekontakt- und Informationsstelle des Gesundheitsamtes, Friedrich-Ebert-Straße 19 a, Tel. 1236755, E-Mail: ina. klass@leipzig.de. ■



Gemeinsam für Inklusion: Aktionswoche für Gleichstellung

Eine Stadt ohne Barrieren: Dieser Wunsch von Menschen mit Behinderung oder Einschränkung soll kein Traum bleiben. Deshalb laden das Leipziger Netzwerk "Aktionswoche 5. Mai" und der Mobile Behindertendienst Leipzig e. V. anlässlich des Europäischen Aktionstages für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung vom 6. bis 12. Mai zu einer Woche voller Aktionen ein.

Die Aktionswoche beginnt mit einer großen Kundgebung am 6. Mai, um 14 Uhr, am Haus der Demokratie in der Bernhard-Göring-Straße 152. Dort wird auch Sozialbürgermeister Thomas Fabian sprechen. Unter dem Motto "Wir gestalten unsere Stadt" laden in den folgenden Tagen Podiumsdiskussionen, Informationsgespräche, Demonstrationen und andere Aktionen ein, sich mit der gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Einschränkungen zu beschäftigen. Auf dem Programm stehen unter anderem ein Konzert der Inklusions-Band "Station 17", ein Dokumentarfilm über Autismus im UT Connewitz oder ein Stadtteilrundgang durch Connewitz.

Das komplette Programm ist zu finden unter:



Aufklärung mit Humor und ohne Tabu



Nehmen kein Blatt vor den Mund: Geschulte Mitarbeiterinnen beraten junge Besucherinnen und Besucher. Foto: Arne von Brill

Mit der Roadshow "GROßE FREIHEIT - liebe.lust.leben" gastiert vom 15. bis 20. Mai eine besondere Ausstellung in Leipzig. Die von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung konzipierte, interaktive Wanderausstellung widmet sich auf spannende und überraschende Weise den Themen Sexualität und Gesundheit und möchte zur Prävention von HIV und anderen sexuell übertragbaren Infektionen beitragen. Dabei wird das zentrale Thema auf ungewöhnliche und humorvolle Weise präsentiert. Sechs Tage lang bieten die Ausstellungsräume die Gelegenheit, sich offen und unverkrampft mit dem Thema auseinanderzusetzen. Besucherinnen und Besucher

können beispielsweise in einer Kondomschule die richtige Anwendung der schützenden Gummis erlernen. Geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begleiten die Ausstellung und beraten zu sensiblen Themen. An interaktiven Stationen erzählen fiktive Protagonisten, wie man sich mit sexuell übertragbaren Infektionen anstecken, vor allem aber davor schützen kann. Abendveranstaltungen runden das Programm ab.

Die "GROßE FREIHEIT" schlägt ihr Kugelzelt auf dem Wilhelm-Leuschner-Platzauf und hat täglich von 9 bis 20 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist



Wohnen ohne **Barrieren**

Wie barrierefreies Wohnen funktionieren kann, zeigt die Beratungsstelle für Wohnen und Soziales am 11. Mai von 10 Uhr bis 16 Uhr beim Tag der offenen Tür in ihrer Musterausstellung im Erdgeschoss des Technischen Rathauses, Prager Straße 136. Interessierte können sich in Fachvorträgen informieren und mit Architekten, Bauherren oder Vermietern ins Gespräch kommen. Weitere Informationen gibt es unter Tel.: 1234569/4629. ■

Shake Star 2017 jetzt anmelden!

Dass Cocktails auch ohne Alkohol ein Genuss sind, können alle Freunde der alkoholischen Mixgetränke beim zweiten Cocktailwettbewerb des Gesundheitsamtes zeigen. Am 17. Juni lädt der Arbeitskreis Suchtprävention der Stadt Leipzig ins Schreberbad ein. Wer Shake Star 2017 werden möchte, kann sich bis zum 1. Juni unter www.leipzig.de/ gesundheit bewerben. Die besten Cocktails werden von einer Jury prämiert. ■

Hilfe für Angehörige

Angehörige psychischerkrankter Menschen fühlen sich oft hilf- und ratlos. Der Wege e. V. bietet hier mit Seminaren, die von Betroffenen und Psychiatern geleitet werden, Unterstützung an. Betroffene können sich über Ursachen und Verlauf dieser Erkrankungen informieren und austauschen. Die nächsten Termine sind am 14. und 21. Mai, jeweils von 10 bis 14 Uhr, beim Wege e.V in der Lützner Straße 75. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Infoabend zu Schulerweiterung

In der Hans-Marchwitza-Straße entsteht unter dem Dach der Werner-Vogel-Schule eine neue Grundschule, in der Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam lernen werden. Am 8. Mai können sich Eltern, Fachleute und Neugierige ab 17 Uhr über das geplante Konzept und die Kooperation zwischen Grund- und Förderschule informieren. Das Schulgebäude wird so um- und ausgebaut, dass ein gemeinsames Gebäudeensemble entsteht.

Matthäikirchhof wird Campus der Erinnerung



ünftiger Erinnerungs- und Bil dungsort: der Matthäikirchhof. Foto: H. Pfeifer/profiluftbild

Für die künftige Entwicklung des Areals der ehemaligen Bezirksverwaltung am Matthäikirchhof haben sich jetzt die Beteiligten auf einen Grundkonsens verständigt. So soll das Gelände zwischen der "Runden Ecke" und der Großen Fleischergasse zu einem Erinnerungs,- Forschungsund Bildungsort entwickelt werden. Kernpunkte sollen u. a. die Gedenkstättenarbeit, Ausstellungen, politische Bildung und Archivarbeit sein. Ein entsprechendes Grundlagenpapier haben Vertreter des Archivs Bürgerbewegung, der Gedenkstätte Museum in der "Runden Ecke", der BStU-Außenstelle Leipzig, des Schulmuseums Leipzig sowie der Stiftung Friedliche Revolution Ende April an Oberbürgermeister Burkhard Jung und die Fraktionsvorsitzenden des

Wichtiger Teil des künftigen Geländes soll perspektivisch ein Archivneubau des Bundesbeauftragten für die Unterlagen der Staatssicherheit der ehemaligen DDR (BStU) sein. ■

Stadtrates übergeben.

Neuer Lesestoff

Buchpatenschaft der Leipziger Wirtschaftsjunioren bereichert Schulbibliotheken



Große Schmökerrunde in der Helmholtzschule: Die Leipziger Wirtschaftsjunioren sorgten mit ihrer Bücherspende für reichlich Nachschub in den Regalen.

Die Schulbibliothek der Helmholtzschule wächst. Schülerinnen und Schüler der Oberschule im Leipziger Westen konnten Ende April 25 aktuelle Medien für ihre intensiv genutzte Schulbibliothek in Empfang nehmen. Möglich machten es die Leipziger Wirtschaftsjunioren, die die neuen Bücher des Jahres 2017 aus ihrem Projekt "Buchpatenschaft" an die Leipziger Schulbibliothe-

Die Sprache ist der Schlüs-

sel zur Integration. Damit

auch Flüchtlingskinder Lese-

kompetenz und Lesefreude

entdecken können, haben

Mitarbeiter des DHL Hub

Leipzig 15 Leseboxen an

den Flüchtlingsrat Leipzig

e. V. übergeben. Die Boxen

enthalten je fünf Bücher, eine

Weltkarte, ein Sprach-Me-

mory sowie eine Broschüre

"Orientierungshilfe für das

Leben in Deutschland". "Bei

uns am DHL Hub Leipzig

ken und Leseräume übergeben haben.

Bereits zum sechsten Mal seit 2012 haben sie zuvor am letzten Buchmessetag 1609 Medien (Bücher, Hörbücher u. a. Medien) verschiedener Verlage "eingesammelt". Bei den Büchern handelt es sich sowohl um Sach- und Fachliteratur als auch um Belletristik. Die Medien kommen zum überwiegenden Teil den 42 Schulbibliotheken der Stadt Leipzig sowie den

arbeiten Menschen aus 79

Nationen. Wir erleben täglich,

wie wichtig eine gemeinsame

Sprache für die Verständigung

ist", erklärte Geschäftsführer

Philippe Bauer seine Motiva-

Die Bücher und Lernma-

terialien werden gezielt im

Programm "Integration durch

Bildung" eingesetzt. Bildungs-

paten unterstützen dabei Kin-

der aus Flüchtlingsfamilien

durch Förderunterricht und

Hausaufgabenhilfe. ■

tion für die Spende.

30 schulischen Leseräumen zugute. "Schön, dass die Wirtschaftsjunioren ihre Buchpatenschaft auch im sechsten Jahr fortführen", so Bürgermeister Thomas Fabian. "Die lese- und lernfreudigen Schülerinnen und Schüler werden sich über den Nachschub an Büchern, CDs und DVDs freuen."

Um die Schulbibliotheken noch gezielter zu unterstützen, hat der Verein zudem die Initiative "Unternehmen

Schulbibliothek" ins Leben gerufen. "Hier können sich Unternehmen ganz gezielt regional sozial engagieren, indem sie Buchpakete für Schulbibliotheken erwerben und entsprechend den jeweiligen Bedürfnissen direkt spenden", so Wirtschaftsjuniorin Tina Hoffmann. Weitere Informationen dazu unter:



Ökolöwe sucht Paten

Fachbücher, Ratgeber, Filme, Zeitschriften: Nahezu täglich erscheinen neue Publikationen zu Fragen des Umwelt- und Naturschutzes, zu Nachhaltigkeit und umweltbewusstem Leben. Die Umweltbibliothek Leipzig ist der Ort, an dem all das Wissen über Umwelt und Natur gebündelt zur Verfügung gestellt wird.

die Umweltbibliothek um Unterstützung. "Es wäre schön, wenn viele Leipzigeunter www.oekoloewe.de/ unter Tel.: 3065180. ■

für neue Bücher

Damit möglichst viele Neuerscheinungen in den Bücherregalen Platz finden, bittet

rinnen und Leipziger einen Beitrag leisten und uns als Buchpaten beim Neukauf von Büchern unterstützen", so Bibliotheksleiterin Stefanie Tscholitsch. Interessenten können online ihrespende.html spenden. Wer mehr wissen möchte, erreicht Stefanie Tscholitsch

Kirchentag auf dem Weg dankt Flüchtlingshelfern

Bücherspende für die Leipziger

Flüchtlings-Initiative

Siegebenehrenamtlich Sprachunterricht, sammeln Kleidung, begleiten Behördengänge, dolmetschen, betreuen Kinder - oder geben ein Zuhause: Viele Leipzigerinnen und Leipziger sowie Menschen aus der Region haben sich voller Leidenschaft und unentgeltlich für Flüchtlinge eingesetzt - und tun dies weiterhin. Aus diesem Grund lädt der Kirchentag auf dem Weg für Freitag, den 26. Mai, Engagierte zu einem Ehrenamtsdank in die Kongresshalle am Zoo Leipzig ein.

Unter dem Motto "Das Geschaffte sehen" soll mit diesem Fest der kreative, unbürokratische und menschliche Einsatz für die Geflüchteten gewürdigt werden. Zugleich soll es Gelegenheit geben, über Erlebnisse, gesammelte Erfahrungen und das bereits Geschaffte ins Gespräch zu

Menschen, die sich für Flüchtlinge einsetzen, können sich anmelden - oder auch vorgeschlagen werden. Anmeldungen bitte bis zum 8. Mai über den Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig unter E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit. leipzig@evlks.de oder telefonisch unter 1212009570. Bitte das Stichwort "Ehrenamt"

Die Veranstaltung beginnt 20 Uhr (Einlass ab 19.30 Uhr). ■

10. Integrationsmesse gibt **Migranten Orientierung**

"Gemeinsam arbeiten und leben in Leipzig" lautet das Motto der diesjährigen Integrationsmesse, und Stojan Gugutschkow, Leiter des Referats für Migration und Integration, kann sich kein treffenderes vorstellen. "Der Zugang zu Ausbildung und Beschäftigung ist ein zentrales Element im Integrationsprozess.

Etwa 90 Aussteller beteiligen sich am 19. Mai an der nunmehr 10. Integrationsmesse im Neuen Rathaus. Von 10 bis 15 Uhr können sich Migrantinnen und Migranten an diesem Tag in der Oberen Wandelhalle über vielfältige Ausbildungs-, Arbeits- und Weiterbildungsmöglichkeiten

in Leipzig informieren. Zu den Ausstellern gehören Unternehmen, Bildungseinrichtungen, Vereine und İnstitutionen wie das Jobcenter, die Agentur für Arbeit und das Personalamt der Stadt. Außerdem gibt es einen Bewerbungsmappen-Check sowie eine Präsentation zur Dualen Berufsausbildung in Deutschland.

In der Unteren Wandelhalle stellen Beratungsstellen für Migranten, Sprachschulen, interkulturelle Vereine und Initiativen ihre Arbeit vor. Sprachlotsen für Arabisch, Englisch, Farsi und Spanisch vermitteln bei Bedarf. Der Eintritt zu allen Angeboten

Konzept zur **Integration** wird angepasst

Das Integrationskonzept der Stadt Leipzig soll gemeinsam mit Stadträten, Mitgliedern des Migrantenbeirats sowie Vertretern von Migrationsberatungsstellen und -organisationen, Vereinen und Initiativen der aktuellen Situation angepasst werden. Auch Bürgerinnen und Bürger können jederzeit Anregungen und Hinweise zur Fortschreibung des Konzepts beim Referat für Migration und Integration einreichen, E-Mail: migration. integration@leipzig.de.

Mit dem im Jahr 2012 verabschiedeten Konzept hat sich die Stadtverwaltung zum Ziel gesetzt, die gleichberechtigte Teilhabe aller Migranten in der Stadt voranzubringen. Nun muss es überarbeitet werden, um die veränderten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen berücksichtigen zu können, denn der Migrantenanteil in Leipzig ist stark gestiegen, Gesetze und andere Voraussetzungen für die Integration haben sich geändert.

Nordcafé eröffnet in Gohlis

Im Gemeindehaus der Bethes-

dakirche, Blumenstraße 74, können sich Menschen mit ganz unterschiedlichen Hintergründen und Nationalitäten künftig einmal wöchentlich in lockerer Atmosphäre treffen und austauschen. Am 9. Mai eröffnet dort das Nordcafé. Ab 15.30 Uhr erfahren Besucher etwas über die Hintergründe des Projektes und können mit den Initiatoren ins Gespräch kommen. Das Nordcafé ist ein Gemeinschaftsprojekt vieler engagierter Menschen, so zum Beispiel der Initiative Weltoffenes Gohlis, des Evangelischmethodistische Diakoniewerk Bethanien e. V. und des Bürgerverein Gohlis e. V. ■

Wanderung durch Kleingartenanlagen

Der Stadtverband der Kleingärtner e.V. lädt am 20. Mai ein zur 13. Wanderung durch Leipziger Kleingartenanlagen und den Erholungspark Lößnig-Dölitz. Traditionell finden sich dafür Hunderte Wanderlustige zusammen. Auch Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal hat sich angekündigt.

Start ist um 10 Uhr in der Kleingartenanlage "Gartenfreunde Lößnig-Dölitz 1899", Nibelungenring 69a. Anschließend geht es auf einem ingesamt 9,1 Kilometer langen Rundkurs durch zehn Kleingartenanlagen in den Ortsteilen Lößnig, Probstheida, Dösen und Dölitz. Der Erholungspark Lößnig-Dölitz wird ebenfalls durchquert. Wersich an jedem Etappenziel auf dem Weg einen Stempel abholt, darf sich im Ziel über eine gratis Köstlichkeit vom Grill und ein Freigetränk freuen. Die Wanderung kann auch von Kindern und Menschen mit Behinderung bewältigt werden. 🔳

Artenvielfalt im Auwald entdecken

Das Projekt "Lebendige Luppe" begeht am 13. Mai erneut den Tag der Artenvielfalt und feiert damit den Reichtum von Flora und Fauna vor der Haustür. Alle Naturfreunde sind dazu eingeladen, im Rahmen einer Führung etwas genauer hinzusehen, was in der Auenlandschaft wächst, kreucht und fleucht. Im Mittelpunkt stehen dabei Libellen, heimische Vögel, auwaldtypische Bäume, Sträucher und Kräuter, Fledermäuse und Glühwürmchen. Das Programm gibt es auf www. Lebendige-Luppe.de. Veranstalter ist der Nabu Sachsen. Eine Anmeldung unter info@ Lebendige-Luppe.de oder Tel. 86967550 ist erforderlich. Die Exkursionen sind kostenlos.

Das Präsidium des Deutschen Städtetags hat sich am Rande seiner Sitzung am 25. April in Leipzig für die Einführung einer Blauen Plakette ausgesprochen. Thema der Zusammenkunft war die Verbesserung der Luftqualität in den Städten.

Es sei in den vergangenen Jahren bereits gelungen, die Belastung mit Feinstaub erheblich zu reduzieren, so Städtetagspräsidentin Eva Lohse. Probleme bereiten nach wie vor die Grenzwerte für Stickoxide, weshalb den Kommunen derzeit eine Welle von gerichtlich angeordneten Fahrverboten für Dieselfahrzeuge droht. Der Städtetag fordert daher vom Bund die kurzfristige Einführung einer Blauen Plakette für Dieselfahrzeuge mit geringerem Schadstoffausstoß. Damit würde im Falle von Fahrverboten ein Instrument zur Verfügung stehen, um schadstoffärmere Dieselautos zu kennzeichnen und so Kontrollen zu erleichtern. Lohse betonte gleichzeitig, dass seitens der Städte alles getan werde, um Fahrverbote und leere Innenstädte zu vermeiden. Auch müsse es die Möglichkeit für Ausnahmen geben. Leipzigs Oberbürgermeister Burkhard Jung wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass nicht nur wirtschaftliche, sondern auch soziale Aspekte bei der Regulierung des Innenstadtverkehrs zu

beachten sind.

Daneben diskutierten die Vertreter des Städtetags weitergehende Maßnahmen, um die Schadstoffbelastung in den Städten zu verringern. Sowohl die Autoindustrie im Hinblick auf Forschung und Entwicklung als auch Bund und Länder seien hier in der Pflicht: Insbesondere der Öffentliche Personennahverkehr werde keine Zukunft haben, wenn er nicht auf eine neue finanzielle Basis gestellt werde. ■

Windkanal im Wolkenlabor

Weltweit einzigartige Anlage im Leibniz-Institut für Troposphärenforschung eingeweiht

Präsidium des Deutschen Städtetags

spricht sich für Blaue Plakette aus



Blick in die Wolken: Dr. Dennis Niedermeier beim Messen der künstlichen Wolke im neuen Windkanal des Wolkenlabors im Institut für Troposphärenforschung. Foto: Tilo Arnhold/TROPOS

Frischer Wind im Leipziger Wolkenlabor: Seit dem 25. April ist im Leibniz-Institut für Troposphärenforschung (TROPOS) eine neue Anlage in Betrieb. Mit ihr können die Einflüsse von Turbulenzen auf Wolkenprozesse unter präzise einstellbaren Versuchsbedingungen untersucht werden. Der weltweit einzigartige "Leipzig Aerosol

and Cloud Interaction Simulator-Turbulence" (LACIS-T) isteine Art Windkanal, in dem zum Beispiel das Entstehen und Gefrieren von Wolken nachgestellt werden kann. sen, konnte bisher kaum unter Laborbedingungen beobachtet werden. Nun ist das mithilfe der rund eine Million Euro teuren Anlage möglich. LACIS-T erstreckt sich über vier Etagen und besteht aus umfangreicher Technik, um Wolken zu erzeugen, zu vermessen und per Laser sichtbar zu machen. Von der neuen Anlage wird nicht weniger erwartet, als dass sie grundlegende Erkenntnisse für das Verständnis von Wetter und Klima liefert. $Seit\,2006\,wird\,im\,Leipziger$

Wie stark Luftverwirbelun-

gen diese Prozesse beinflus-

TROPOS derartige Grundlagenforschung betrieben. Das Wolkenlabor hat Leipzig zu einem international bedeutenden Zentrum der Wolkenforschung gemacht. Über 100 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler forschen mittlerweile am TROPOS und am Institut für Meteorologie der Universität zu dem Thema. Die Expertise der beiden Institute trägt unter anderem dazu bei, Ursachen und Auswirkungen des globalen Klimawandels besser zu verstehen.

Baum des Jahres: Fichte im Bürgerpark gepflanzt



Der Baum des Jahres 2017 ist die Fichte: Umweltbürgermeiste Heiko Rosenthal (rechts) und Claudius Müller von der Fielmann Niederlassung Leipzig haben gemeinsam mit Schülern der 24. Grundschule im Bürgerpark Paunsdorf den insgesamt 29. Jahresbaum seit 1989 eingepflanzt. Foto: Stadt Leipzig/quo

Neuer Jugendspielplatz am Auensee ist eröffnet

Am Leipziger Auensee gibt es einen neuen Jugendspielplatz, der den jungen Bürgern von Möckern und Wahren eine lang ersehnte Aktionsfläche bietet. Nördlich der Rittergutsstraße laden seit Ende April eine Streetball- und eine Tischtennisanlage, eine Torschaukel, ein Drehkarussell

sowie Sitzmöglichkeiten zum Austoben und Verweilen ein. Neue Bäume, Sträucher und Wiesen binden die Spiel- und Aktionsflächen in die grüne Umgebung der Parkanlagen am Auensee ein. Für den Neubau und die Umgestaltung der ehemaligen Brachfläche investierte die Stadt 215 000 Euro. ■

Fachtagung sucht Ideen für mehr Grün in der Stadt

Die Fachtagung "Natur in der Stadt - Strategien und Projekte für mehr Grün und biologische Vielfalt in Kommunen" lädt am 30. Mai von 10.30 bis 17.30 Uhr in den Veranstaltungssaal der Universitätsbibliothek, Beethovenstraße 6. Kurzfristige Anmeldungen sind noch bis zum 8. Mai unter www. bbn-online.de möglich. Diskutiert werden soll unter anderem die Frage, was urbane grüne Infrastruktur leisten muss und wie sie mit konkreten Projekten

gestaltet und entwickelt werden kann. Die abschließende Exkursion führt zur Veranschaulichung zum Gelände am Plagwitzer Bahnhof. Die Tagung ist Teil einer fachlichen Kooperation zwischen dem Bundesverband Beruflicher Naturschutz e.V. (BBN), dem Bundesamt für Naturschutz (BfN), der Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz (GALK e.V.), der Stadt Leipzig sowie des Bündnisses "Kommunen für biologische Vielfalt e.V.". ■

Tagung zur Auenlandschaft

"Leipzig und die Weiße Elster: wie weiter?" – unter diesem Titel lädt der Naturschutz und Kunst Leipziger Auwald e.V. (NuKLA) am 31. Mai und 1. Juni zum Internationalen Auenökologiesymposium sowie zur 4. AULA-Citytagung ein. Die Veranstaltung in der Alten Börse ermöglicht Einblicke in die Situation, den Schutz und die Nutzung von Auenlandschaften weltweit und in Sachsen. Kooperationspartner ist die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt. Um eine Voranmeldung wird gebeten: per E-Mail an poststelle. adl@lanu.sachsen.de, per Fax an 035181416666 oder online unter: www.lanu.de/de/service/veranstaltungen. 🗖

Volles Programm: 150 Jahre Scheibenholz

Ein Auftakt nach Maß: Das Leipziger Scheibenholz ist beim traditionellen Aufgalopp am 1. Mai mit einem Rekord von 23000 Besuchern in seine Jubiläumssaison gestartet. Im September 1867 wurde die Galopprennbahn Scheibenholz eröffnet und ist damit die älteste Leipziger Sportstätte. Für die Feier zum 150-jährigen Bestehen haben sich die Programmplaner entsprechend organisatorisch ins Zeug gelegt.

Den Höhepunkt der Feierlichkeiten bildet der Jubiläumsrenntag am 16. September. Dafür können bis zum 14. September Flaniertickets für 150 Cent erworben werden zuzüglich Vorverkaufsgebühr. Musikalisches Highlight des



Start ins Jubiläumsjahr: Die Galopprennbahn Scheibenholz hält in ihrer 150. Saison ein umfangreiches Programm parat.

Foto: Florian Pappert

Jahres sind vier Open-Air-Bläserkonzerte am 26. und 27. August, die die historische krönenden Abschluss bildet

Tribüne in einen Konzertsaal verwandeln werden. Den das Klassikkonzert "150 Jahre Scheibenholz" mit dem Symphonischen Blasorchester.

Sportliche Höhepunkte wie die erste mitteldeutsche Galoppserie und kulturelle Ereignisse wie ein Straßenmusikfestival im Juni und das beliebte Sommerkino runden das Programm ab. "Die Wahrnehmung der alten Dame Scheibenholz hat sich durch die umfangreichen Bemühungen und Investitionen der letzten Jahre deutlich gesteigert und wir freuen uns, den Besuchern ein abwechslungsreiches und spannendes Programm im Jubiläumsjahr präsentieren zu können", sagt Ålexander Leip, Geschäftsführer der Scheibenholz GmbH & Co. KG. ■

Naturschutzwoche mit Exkursionen und Vorträgen

Unter dem Motto "Biologische Vielfalt in der Stadt" können Interessierte zur 61. Leipziger Naturschutzwoche vom 11. bis 18. Mai die Natur entdecken, erleben und

Den Einstieg in die Woche kursion in den südlichen Auwald. Die Teilnehmer erfahren Wissenswertes zur Überflutungsfläche der Paußnitz und den Ergebnissen des langjährigen Pilotprojekts. Weitere Exkursionen führen die Besucherinnen und Besucher unter anderem in die Schönauer Lachen, mit dem Rad durch Grünau oder über bunte Wiesen durch Großzschocher.

Zur Stunde der Gartenvö-

gel lädt am 13. und 14. Mai der Nabu auf vogelkundliche Exkursionen ein. Über die Ansiedlung der Wildkatze im Leipziger Raum berichtet der Bund am 15. Mai im Umweltinformationszentrum (UiZ), Prager Straße 118-136. Um Urbane Wildnis als Naturkonzept" geht es am 16. Mai im Hörsaal 16 (Campus Augustusplatz) und im Hörsaal 1 um "Biologische Vielfalt im Wandel". Am 18. Mai informieren die Auwaldstation und das Naturschutzinstitut über aktives Mitwirken im Naturschutz als Auwaldranger oder Naturschutzhelfer.

Das komplette Programm ist im UiZ sowie unter www. leipzig.de/uiz erhältlich. ■

BRANCHENSPIEGEL SPEZIALISTEN EMPFEHLEN SICH

Urlaub Rügen Ostsee

Baumpflege & Baumfällung

STARK im Umland - jetzt auch in Leipzig

Schöne FeWos bei Göhren, 350 m zum Strand, gern auch mit Hund Tel.: 03 83 08 - 34 23 6 www.ferienhaus-mv-ruegen.de

Baumpflege & Baumfällung mit Zertifikat

DIE GRÜNEN DAUMEN

Unsere weiteren Leistungen:

Baumkontrolle nach FLL

DAS KLEINE HOTEL mit bes. Ambiente auf Rügen in Göhren/Lobbe, DZ/ÜF + FeWo ca. 100m z. Strand, ☎ 03 83 08 - 34 123

LEIPZIGER Amtsblatt Anzeigen 2 0341/2181-2725 www.leipzig.de/amtsblatt

Urlaub Franken

Bei Bamberg, 5 T. HP ab 188,- €, eig. Metz-

gerei, Menüwahl, 2 09535-241, Prosp. anf.

PC Reparatur & Verkauf

Ihre "PC-Profis" in Leipzig schnell preiswert kompetent CSG-Computer

www.csg-computer.de

Nachhilfe

Einzelnachhilfe zu Hause ille Klassen, 1.-12./13., Azubi, FOS Alle Fächer, z.B. Ma., Engl., Deu., Phy Telefon: 0341 / 52 96 882

ABACUD www.abacus-nachhilfe.de

Wohnmobile /-wagen Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen 03944-36160, Fa. www.wm-aw.de

Achtung Campingplatzauflösung! Mehrere Wohnwagen im guten Zustand preisgünstig abzugeben. Termin unter 0152 - 33 96 35 13.

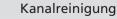
Ankauf PKW

PKW-Ankauf, Tel. 441 06 61 Schaller Automobile, Plautstr. 17

Aufatmen in den eigenen vier Wänden

Richtiges Lüften verbessert nicht reduziert - beispielsweise das Weise. Dieser liegt im Idealfal

nur das Raumklima, sondern ist Kohlenstoffdioxid der Atemluft zwischen 40 und 60 Prozent. auch wichtig für die Gesundheit. oder Feinstaub. Zugleich regu- Geht der Wert darüber hinaus, Durch den Luftaustausch wer- liert sich der Feuchtigkeitsgehalt steigt das Risiko der Schimmelden Schadstoffe im Gebäude der Raumluft auf natürliche bildung.







DIE GRÜNEN DAUMEN · Thomas Wagner Zaascher Weg 5 · 04509 Delitzsch · Tel. 034202 / 34 33 46 o. 0173 / 38 38 980 $E\text{-}Mail: in fo@diegruenen daumen. de \cdot www. diegruenen daumen. de$

Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 12. April 2017

Die hier inhaltlich zusammengefassten Beschlüsse haben keinen Anspruch auf juristische Richtigkeit. Rechtlich bindend sind nur die Originaldokumente, die wortgenau im elektronischen Ratsinformationssystem (ALLRIS) zu finden sind. Unter https://ratsinfo.leipzig.de gibt es sämtliche öffentliche Dokumente zur Ratsversammlung und ihren Gremien.

Das Recherchesystem bietet einen Überblick über die Sitzungstermine und Niederschriften der Ratsversammlung und ihrer Gremien, Beschlüsse, Vorlagen der Verwaltung, Anträge und Anfragen der Fraktionen, Anträge von Ortschaftsräten, wichtige Angelegenheiten von Stadtbezirksbeiräten, Petitionen von Einwohnern sowie die Einwohneranfragen.

Schul- und Vereinssportanlagen stärker öffnen

Die Stadtverwaltung wurde von der Ratsversammlung damit beauftragt, rechtliche Wege zu prüfen, um Vereinssportplätze und Schulsportanlagen stärker für den Freizeitsport zu öffnen. Besteht die Möglichkeit, soll dies auch durch Beschilderungen an den Plätzen und über die Kanäle der Stadt bekannt gemacht werden. Außerdem soll eine neue Datenbank zukünftig Informationen über öffentlich nutzbare Sportanlagen bereithalten. (VI-A-02955-NF-02)

Einführung eines internen Kontrollsystems (IKS) in der Stadtverwaltung

Der Stadtrat hat die Verwaltung damit beauftragt, bis zum 30. Juni 2018 ein internes Kontrollsystem, IKS, aufzubauen. Das Kontrollsystem soll auf heute schon vorhandenen Teilen und Bausteinen einzelner Dezernate und Ämter basieren und folgende Grundbedingungen erfüllen: Prinzip der Transparenz, Prinzip der vier Augen, Prinzip der Funktionstrennung, Prinzip der Information. Im Laufe der Erarbeitung des Systems soll auf externe Fachschul- oder Hochschulkompetenz zurückgegriffen werden und der Stadtrat halbjährlich über den aktuellen Stand informiert werden. Die wesentlichen Erkenntnisse und Ergebnisse aus der laufenden Anwendung des Systems werden einmal pro Jahr der Ratsversammlung zur Kenntnis gegeben. Dazu ist auch ein Kriterienkatalog aus wesentlichen Erkenntnissen und Ergebnissen zu erarbeiten. (VI-A-03534)

Neue Verkehrslösungen für Bahnhofsvorplatz werden geprüft

Der Stadtrat hat die Verwaltung mit gleich zwei Prüfaufträgen bezüglich der Zukunft des Ringabschnitts vor dem Hauptbahnhof versehen. Zum einen soll eine Machbarkeitsstudie die Tieferlegung der nördlichen Ringfahrbahn in einem sogenannten Trog oder als zweite Möglichkeit die komplette Tieferlegung beider Ringfahrbahnen in einem geschlossenen Tunnel prüfen. Bei letzterer Lösung könnte der so entstandene Bahnhofsvorplatz vollkommen ohne ebenerdigen Autoverkehr gestaltet werden. Ein zweiter Prüfauftrag soll klären, wie die Umorganisation des Willy-Brandt-Platzes insgesamt, unter den Aspekten lokaler und weiträumiger Verkehrsströme, der Sicherheit der Verkehrsteilnehmer und der Situation des Nahverkehrs, aussehen kann. (VI-A-03547-NF-03)

Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen

Die Ratsversammlung hat die Entgegennahme einer Reihe von Spenden für die Stadt Leipzig und ihre Eigenbetriebe beschlossen. Die aktuell zur Abstimmung gestellten Zuwendungslisten des Dezernats Finanzen umfassten angebotene Spenden im Zeitraum bis Februar 2017. Durch eine zum 1. Januar 2014 in Kraft getretene Neuregelung in der Sächsischen Gemeindeordnung bedarf die Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen der Entscheidung des Stadtrats. (VI-DS-03941)

Besetzung von Gremien: Wahl und Entsendung von Mitgliedern

Michael Pelz ersetzt nach Beschluss der Ratsversammlung Sandra Busch im Kinder- und Familienbeirat. Rick Ulbricht ist ab sofort Mitglied des Stadtbezirksbeirats Leipzig-Nord, im Stadtbezirksbeirat Alt-West verliert Michael Grunitz aufgrund eines Wegzugs sein Mandat. (VI-DS-01128-DS-05; VI-DS-01151-DS-04; VI-DS-01149-DS-03)

Neuer alter Finanzbürgermeister

Im ersten Wahlgang wurde der amtierende Finanzbürgermeister Torsten Bonew von den Stadträten für weitere sieben Jahre im Amt bestätigt. Eine Auswahlkommission hatte Bonew aus insgesamt dreizehn Bewerbern für eine Wiederwahl vorgeschlagen. (VI-DS-04030)

Neuer Direktor im Museum der bildenden Künste

Ohne Gegenstimme ist Dr. Alfred Weidinger vom Stadtrat zum neuen Direktor des Museums der bildenden Künste gewählt worden. Der gebürtige Salzburger übernimmt ab 1. August das Amt von Dr. Hans-Werner Schmidt, der in den Ruhestand geht. Zuvor war Weidinger stellvertretender Geschäftsführer, Kurator und Prokurist bei der Albertina und dem Belvedere in Wien. Sein Vertrag läuft bis zum 31. Juli 2023. (VI-DS-04030)

Mehrkosten und Namensänderung: Gymnasium Gorkistraße

Einstimmig hat der Stadtrat Mehrkosten für die Sanierung sowie den Neubau des Gymnasiums in der Gorkistraße 15 und 25 in Höhe von 1720 961,86 Euro bestätigt. Die höheren Kosten waren entstanden, weil sich die Altbausubstanz im Zuge der Baumaßnahmen als schlechter herausstellte, als die erfolgten Voruntersuchungen prognostiziert hatten. Weiterhin genehmigte der Stadtrat mit seinem Votum den zukünftigen Namen der Schule: Ab Beginn des Schuljahres 2017/18 wird sie Goethe-Gymnasium heißen. (VI-DS-02532-DS-02; VI-DS-03753)

Baubeschluss: Modernisierung Ernst-Pinkert-Grundschule

Der Stadtrat hat entschieden, dass die Ernst-Pinkert-Schule in der Martinstraße für insgesamt über 5 Millionen Euro saniert wird. Der städtische Anteil an der Baumaßnahme beträgt 1460 900 Euro. Die zweizügige Grundschule soll mit der Instandsetzung des Hauses 2 auf dreieinhalb Züge erweitert werden. Derzeit ist in dem denkmalgeschützten und stark sanierungsbedürftigen Haus 2 lediglich der Hort der Sprachheilschule "Käthe Kollwitz" untergebracht, der zum Sommer 2017 ausziehen wird. (VI-DS-03676)

Bau- und Finanzierungsbeschluss: Komplettsanierung Schulgebäude Erfurter Straße

Die Stadträte haben einer Komplettsanierung des Schulgebäudes in der Erfurter Straße 14 zugestimmt. Das ehemalige Gebäude der Erich-Kästner-Grundschule war 2013 mit Eröffnung eines Neubaus in direkter Nachbarschaft aufgegeben worden und stand bereits kurz vor dem Abriss. Aufgrund steigender Schülerzahlen soll der Bau nun aber für insgesamt mehr als 7 Millionen Euro wieder instandgesetzt werden. Der städtische Anteil an den Kosten beläuft sich auf 3 148 612 Euro. Da das Gebäude derzeit bereits wieder genutzt wird, muss die Modernisierung während des laufenden Schulbetriebs erfolgen. (VI-DS-03771)

Bau- und Finanzierungsbeschluss: Mensaneubau für die Schule am Auwald

Die Schule am Auwald erhält nach Beschluss des Stadtrats einen Mensaneubau für 1400000 Euro. Die Stadt trägt davon 438200 Euro. Gemäß einer vom Stadtrat verabschiedeten Richtlinie werden in die Kosten auch Mittel für die Planung und Realisierung für Kunst am Bau eingeplant. Die Grundschule im Stadtteil Schleußig soll perspektivisch 5-zügig mit maximal 560 Schülern betrieben werden. Die derzeit noch im Schulgebäude untergebrachte Kantine hat bereits jetzt Kapazitätsengpässe und soll deshalb in Zukunft in dem Neubau unterkommen. (VI-DS-03778)

Vorhabenbezogener Bebauungsplan: Bau- und Gartenfachmarkt an der Alten Messe

Der Stadtrat hat einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan für die Errichtung eines Bau- und Gartenfachmarkts an der Alten Messe beschlossen. Vorgesehen sind in dem Gebiet ein Baumarkt, ein Gartenfachmarkt und ein Baustoff-Drive-in zuzüglich Erschließungsanlagen und circa 430 Kundenparkplätzen. Mit der Umsetzung des Projektes können wesentliche Bestandteile der ehemaligen Messehalle 17 erhalten werden. (VI-DS-03088)

Änderung Flächennutzungsplan: Fahrradfachmarkt auf der Alten Messe

Um den Weg für den Bau eines Fahrradfachmarkts auf der Alten Messe zu ebnen, hat der Stadtrat eine Änderung des Flächennutzungsplanes in dem betreffenden Gebiet beschlossen. Der bisherige Flächennutzungsplan sah für das Areal zwar eine gewerbliche Baufläche, aber nicht, wie im Bebauungsplan formuliert, ein "sonstiges Sondergebiet mit Zweckbestimmung Fahrradfachmarkt" vor. (VI-DS-03686)

Planungsbeschluss: Busabstellplatz und Zufahrtsstraße an der Ostseite des Hauptbahnhofs

Der Stadtrat hat den Oberbürgermeister damit beauftragt, weitere Planungen für einen geplanten Busabstellplatz inklusive Zufahrtsstraße an der Ostseite des Hauptbahnhofs zu veranlassen. Die Maßnahme steht in Zusammenhang mit der Errichtung des neuen Fernbusterminals, in dem die Busfahrer nur kurzzeitig halten dürfen. Die voraussichtlichen Kosten für die Planung belaufen sich auf 292 000 Euro, die Baukosten werden auf knapp 2 Millionen Euro geschätzt. (VI-DS-03173-NF-02)

Bebauungsplan "Katzstraße": Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Die Stadtvertreter haben einen Billigungs- und Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan "Katzstraße" gefasst. Dieser hatte bereits im Sommer vergangenen Jahres öffentlich ausgelegen. Die eingegangenen Hinweise wurden entsprechend aufgenommen und mit dem Stadtratsbeschluss bestätigt. Auf dem 6,9 ha großen Gebiet im Stadtbezirk Südost sollen bis zu 290 Wohneinheiten entstehen. (VI-DS-03515)

Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Wohn- und Geschäftshaus Viertelsweg/Martin-Drucker-Straße"

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan "Wohn- und Geschäftshaus Viertelsweg/Martin-Drucker-Straße" in Gohlis wurde einstimmig beschlossen. Bei dem Vorhaben geht es um die Sanierung eines ehemaligen Kasernengebäudes, das in ein Wohn- und Geschäftshaus mit Balkonanbauten umgewandelt werden soll. (VI-DS-03556)

Städtebaulicher Vertrag für neues Quartier am Freiladebahnhof Eutritzscher Straße geschlossen

Die Weichen für ein neues Quartier am Freiladebahnhof Eutritzscher Straße sind gestellt: Der Stadtrat hat einen entsprechenden städtebaulichen Vertrag mit dem Entwickler CG City Leipzig Nord geschlossen. Ziel ist es, auf der bisher größtenteils brachliegenden Fläche einen zukunftsweisenden, attraktiven, grünen und urbanen Stadtteil mit innerstädtischer Dichte zu errichten. Die genaue Ausgestaltung des Vorhabens wird im Rahmen von bereits laufenden Bürgerbeteiligungen diskutiert. (VI-DS-03664)

Konzept zur Wohnungsbauförderung verabschiedet

Der Stadtrat hat die Konzeption zur Schaffung von mietpreis- und belegungsgebundenem Wohnraum in Leipzig bestätigt. Das Konzept war in Zusammenhang mit der Richtlinie gebundener Mietwohnraum RL gMW erarbeitet worden. Nach dieser Richtlinie hatte die Stadt fristgemäß bereits zum 31. Januar 2017 einen Antrag auf Wohnungsbaufördermittel in Höhe von 20 Millionen Euro beim Land gestellt. (VI-DS-03384-NF-01)

Aktualisierte Eigentümerziele für Wohnungsbaugesellschaft LWB

Mehrheitlich haben sich die Stadtvertreter für aktualisierte Eigentümerziele der Leipziger Wohnungsund Baugesellschaft mbh (LWB) ausgesprochen. Die Änderungen betreffen vor allem das Angebot der LWB im Bereich günstiger und mittelpreisiger Wohnungen. Unter anderem wurde festgehalten, dass die Gesellschaft bis 2026 ihren Bestand um gut 5 000 auf dann 40 000 Wohneinheiten erhöhen soll. Es wird ein Marktanteil von 10,5% angestrebt. Um bezahlbaren Wohnraum möglichst in allen Teilen der Stadt zu sichern, soll die LWB vor allem in jenen Stadtbezirken ihren Wohnungsbestand erweitern, in denen sie bisher unter 5 % Marktanteil besitzt. Alle gesteckten Ziele wurden von den Stadtvertretern unter den Vorbehalt der Wirtschaftlichkeit gestellt. (VI-DS-03397-NF-05)

Stadt schließt Erbbaurechtsverträge mit freien Trägern

Die Ratsversammlung hat der Stadt grünes Licht für den Abschluss einer Reihe von Erbbaurechtsverträgen mit freien Trägern gegeben. Die städtischen Liegenschaften können so für die Errichtung oder Sanierung von Kindertagesstätten genutzt werden. Die Sammelvorlage beinhaltet Verträge bezüglich Einrichtungen in der Schulstraße 6 in Mölkau, der Rietschelstraße 52 in Leutzsch, der Linnéstraße 12 und der Buchener Straße in Böhlitz-Ehrenberg. (VI-DS-03589)

Bebauungsplan: "Parkbogen Ost – Bereich zwischen Eisenbahn- und Zweinaundorfer Straße"

Der Stadtrat hat eine weitere Hürde für den geplanten Parkbogen Ost aus dem Weg geräumt: Mehrheitlich wurde ein Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 435 betreffend den Bereich zwischen Eisenbahnstraße und Zweinaundorfer Straße gefasst. Das 6,6 ha große Gebiet umfasst auch die Fläche des Bahnbogens Sellerhausen ("Sellerhäuser Bogen"), dem Herzstück des gesamten Projekts. Der Parkbogen Ost entstand als bürgerschaftliche Idee und sieht im Kern die Umnutzung ehemaliger brachliegender Bahntrassen zu einem fünf Kilometer langen, grünen Fuß- und Radweg vor. (VI-DS-03754)

Planfeststellung für Kreisverkehr Hirschfelder/Hersvelder Straße

Die Stadtvertreterversammlung hat den Oberbürgermeister damit beauftragt, das Planfeststellungsverfahren für einen Kreisverkehr nördlich von Hirschfeld einzuleiten. Laut Sächsischem Straßengesetz darf an Kreisstraßen nur nach einer Planfeststellung gebaut werden. Der Knotenpunkt an der Kreuzung Hirschfelder und Hersvelder Straße ist bisher ein Unfallschwerpunkt und soll mithilfe des Kreisverkehrs übersichtlicher gestaltet werden. (VI-DS-03745)

Partnerstädte Leipzig und Addis Abeba planen Verbesserung der Situation Behinderter

Der Stadtrat hat sich hinter das Projekt "Inklusive Kommune" der beiden Partnerstädte Leipzig und Addis Abeba gestellt. Die mit Bundesmitteln im Rahmen der Nachhaltigen Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte (NAKOPA) geförderte Kooperation ist auf drei Jahre angelegt. Die Initiative soll die Situation behinderter Menschen in beiden Städten verbessern und insgesamt 258112 Euro kosten. Der städtische Anteil beträgt 2582 Euro. (VI-DS-03430)

Neues Gremium zur Begleitung informeller Beteiligungsverfahren der Stadt

Der Stadtrat hat die Bilanz der bisherigen Arbeit der Stadtverwaltung im Bereich informeller Beteiligungsverfahren bestätigt. Zukünftig soll außerdem ein festes Gremium zur Begleitung dieser Verfahren eingerichtet werden. (VI-DS-03335)

Informations- und Zustimmungskatalog für städtisches Klinikum St. Georg

Die Ratsversammlung hat einen Katalog verabschiedet, der die Informations- und Zustimmungsrechte der Klinikum St. Georg gGmbH neu regelt. Darin wird die Art und Weise festgelegt, mit der Verwaltungsausschuss und Ratsversammlung in Zukunft in Entscheidungen eingebunden werden, die der Oberbürgermeister als Gesellschaftsvertreter der Stadt Leipzig trifft. Die Regelungen waren nötig geworden, nachdem der Gesellschaftsvertrag der Klinikum St. Georg gGmbH in der Stadtratssitzung am 18. Januar dieses Jahres neu gefasst wurde. (VI-DS-03899)

Jahresabschluss der Stadt Leipzig 2013

Mit großer Mehrheit hat der Stadtrat den Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Leipzig zum 31. Dezember 2013 bestätigt. Der Jahresabschluss beinhaltet unter anderem die komplette Vermögensrechnung, die Ergebnis- und Finanzrechnung sowie den Rechenschaftsbericht. Darüber hinaus soll bis zum 31. Mai 2017 ein Maßnahmenplan erarbeitet werden, um die vom Rechnungsprüfungsamt bemängelten Inventuren und die entsprechenden Bestandsverzeichnisse der Stadt Leipzig in Zukunft präziser abbilden zu können. (VI-DS-03868)

Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht 2013 der Stiftung Völkerschlachtdenkmal

Einstimmig hat der Stadtrat den Jahresabschluss der Stiftung Völkerschlachtdenkmal für das Wirtschaftsjahr 2013 bestätigt. Aus jenem Jahr sind noch Verbindlichkeiten der Stiftung gegenüber der Stadt in Höhe von 66 285,50 Euro offen. Diese sollen der Stiftung nun im Haushaltsjahr 2017 für notwendige Instandhaltungsmaßnahmen beziehungsweise Investitionen zur Verfügung gestellt werden. (VI-DS-03595)

Jahresabschluss 2015: Verbund Kommunaler Kinder- und Jugendhilfe

Bestätigt hat die Ratsversammlung den Jahresabschluss 2015 des Verbundes Kommunaler Kinderund Jugendhilfe. In dem betreffenden Jahr hat der Eigenbetrieb der Stadt einen Überschuss in Höhe von 226 930,39 Euro erzielt. Der Verbund organisiert unter anderem die Förderung der Kinderund Jugendhilfe, insbesondere zählt das Betreiben und Unterhalten kommunaler Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe zu seinen Aufgaben. (VI-DS-03744)

Stellungnahme zum Flächennutzungsplan der Stadt Leuna

Geschlossen hat sich der Stadtrat hinter die Stellungnahme der Stadt Leipzig zum Flächennutzungsplan der Stadt Leuna gestellt. In diesem werden betreffend den Saalepark Sondergebiete ausgewiesen, die nach Meinung der Stadt Leipzig dem Landesentwicklungsplan Sachsen-Anhalt widersprechen. Leipzig befürchtet hier die Ansiedlung weiterer Handelsflächen, die Kaufkraft aus der Stadt abziehen könnten. (VI-DS-03761)

Neue Fachförderrichtlinie: Vergabe von Zuwendungen im Verantwortungsbereich des Sozialamts

Einstimmig bestätigt wurde vom Stadtrat die neue Fachförderrichtlinie zur Vergabe von Zuwendungen im Verantwortungsbereich des Sozialamtes. Diese regelt unter anderem die Förderung freier Träger und Selbsthilfegruppen der Sozialhilfe und setzt entsprechende Förderschwerpunkte. (VI-DS-03794)

Fortschreibung Gewässerunterhaltungssatzung

Eine Neufassung der Gewässerunterhaltungssatzung wurde von den Stadträten einstimmig beschlossen. Darin enthalten sind auch veränderte Abgabensätze. Sie tritt rückwirkend zum 1. Januar 2017 in Kraft (siehe Amtliche Bekanntmachung im Amtsblatt Nr. 8/2017). (VI-DS-03119)

Ehemaliger Elsterstausee wird als Gewässer aufgegeben

Die Stadträte haben mehrheitlich einen Grundsatzbeschluss zur Zukunft des ehemaligen Elsterstausees gefasst: Der seit Jahren verlandete See wird als Gewässer aufgegeben und das gesamte Areal zu einem extensiven Naherholungsgebiet weiterentwickelt. Die ehemalige Stauseesohle soll dabei zukünftig zur Landschaftspflege und als Weidefläche genutzt werden. Zu diesem Zweck wird auch eine halbe Vollzeitstelle beim zuständigen Stadtforst geschaffen. (VI-DS-03225)

Eröffnung und Begrüßung Feststellung der Beschlussfähigkeit Feststellung der Tagesordnung Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung Niederschrift

Niederschrift der Sitzung vom 12.04.2017 Teil I: Beschlussprotokoll; Teil II: Verlaufs-

Eilentscheidung des Oberbürgermeisters Mandatsveränderungen

Einwohneranfragen (Der Tagesordnungspunkt wird gg. 17.00 Uhr aufgerufen) Verlegung der Autobahnauffahrt BAB14 von Kleinpösna zur Hirschfelder Brücke;

Einreicher: Doris und Johannes Langer Entwicklungskonzept Clara-Zetkin-Park und Johannapark; Einreicher: Marianne

Städtische Unternehmen mit Tarifbindung - Die Stadt Leipzig und ihre Unternehmen ein attraktiver Arbeitgeber!?; Einreicher: Uwe Wolf, Uwe Horn

Nachfragen zu den Antworten zur Vorlage VI-EF-03950-AW01 Toilettenreinigung an Schulen; Einreicher: Michael Gehrhardt

Nachfragen zu den Antworten zur Vorlage VI-EF-04026-AW01-Schulnetzplan/Schulentwicklungsplan; Einreicher: Konstanze Beverodt (schriftl. Beantw.)

Europäischer Bürger- und Demokratiepreis; Einreicher: Dieter Krause (schriftl. Beantw.) Sanierung Max-Klinger-Schule; Einreicher: Linda Maciejewski für den Verein Eltern in Leipzig e.V. (schriftl. Beantw.)

Petitionen (werden nach TOP Einwohneranfragen aufgerufen)

Straßenraumgestaltung der Lindenthaler Hauptstraße; Einreicher: Petitionsausschuss dazu VSP; Einreicher: Dezernat Stadtentwicklung und Bau

Schulcampus in der Ihmelsstraße; Einreicher: Petitionsausschuss - dazu VSP; Einreicher: Dezernat Stadtentwicklung und Bau Wichtige Angelegenheit der Stadtbezirksbeiräte gem. § 5 Abs. 5 der Geschäftsordnung

der Stadtbezirksbeiräte (werden nach TOP Petitionen aufgerufen) Besetzung von Gremien

Beschluss über die Anzahl der Mitglieder der beschließenden und beratenden Ausschüsse und Verteilung der Sitze auf die Fraktionen nach ihrem Stärkeverhältnis (2. Änderung) (Benennungsverfahren) Information zur Besetzung der beschlie-

ßenden und beratenden Ausschüsse und des Ältestenrates durch die Fraktionen (16. Änderung); Einreicher: Oberbürgermeister Migrantenbeirat – Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter; Einreicher: Oberbürger-

Stadtbezirksbeirat Südwest - Bestellung eines Mitgliedes (4. Änderung); Einreicher: Oberbürgermeister

Stadtbezirksbeirat Altwest - Bestellung eines Mitgliedes (4. Änderung); Einreicher: Oberbürgermeister Stadtbezirksbeirat Nordwest - Bestellung

eines Mitgliedes (3. Änderung); Einreicher: Oberbürgermeister

Jugendbeirat - Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter (7. Änderung)

Wahl und Entsendung der Vertreter der Stadt eipzig in Aufsichtsräte, Zweckverbände und Gremien, in denen die Stadt Mitglied ist

Vertreter der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der Beratungsgesellschaft für Beteiligungsverwaltung Leipzig mbH (3. Änderung der Besetzung vom 21.01.2015 gemäß VI-DS-00891); Einreicher: Oberbürgermeister

Antrage zur Aufnahme in die Tagesordnung und Verweisung in die Gremien gem. §5 Abs. 3-5 der Geschäftsordnung (Die Anträge finden Sie in der aktualisierten elektronischen Version der TO in Allris https://ratsinfo.leipzig.de) Anträge zur Beschlussfassung

Transparenz trotz Verschwiegenheitspflichten verbessern; Einreicher: SPD-Fraktion

Zukunftsfähiges Unterbringungskonzept für eine Stadtverwaltung des 21. Jahrhunderts; Einreicher: CDU-Fraktion dazu VSP; Einreicher: Dezernat Stadtentwicklung und Bau; Einreicher: Dezernat Allgemeine Verwaltung

Das Amt für Umweltschutz der Stadt Leipzig

informiert, dass in der Zeit vom 8. Mai bis

12. Mai 2017 umfangreiche Messungen des

Grundwasserstandes und an oberirdischen

Gewässern im Großraum Leipzig stattfinden

werden. Außer der Stadt Leipzig sind das

Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und

Geologie, die Landesdirektion Sachsen, die Lan-

destalsperrenverwaltung und die Landkreise

Leipzig und Nordsachsen an der Messkam-

Die Gewinnung zuverlässiger Messwerte ist

eine wichtige Grundlage für umweltrelevante

Planungen und Maßnahmen, Beurteilung von

Bauvorhaben, Beratung von Investoren und

Bürgern sowie Untersuchungen über den

Einfluss klimatischer Veränderungen. Die Er-

gebnisse werden in einem Kartenkompendium

Seit bereits über 100 Jahren werden in Sachsen

regelmäßige Messungen der Grundwasserstän-

de durchgeführt. Dadurch konnten die hydrolo-

gischen Verhältnisse und deren Veränderungen

in unserer Region umfassend erkundet und

aufbereitet.

- Änderung der Entschädigungssatzung; Einreicher: Gabelmann, Ute Elisabeth dazu VSP; Einreicher: Dezernat Allgemeine

Offene Bebauungspläne umsetzen; Einreicher: SPD-Fraktion – dazu VSP; Einreicher: Dezernat Stadtentwicklung und Bau

Einrichtung einer neuen Informationsseite auf www.leipzig.de; Einreicher: Migrantenbeirat - dazu VSP; Einreicher: Öberbürgermeister

Fahrradhaltestangen an Ampeln; Einreicher: Jugendbeirat/Jugendparlament - dazu VSP; Einreicher: Dezernat Stadtentwicklung

Mütterzentrum Leipzig e.V./Familienzentren Paunsdorf, Plagwitz, Grünau, Thekla (A 0011/17/18); Einreicher: CDU-Fraktion dazu VSP; Einreicher: Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule

Kredite für Kleingewerbetreibende (Mikrokredite) (A 0063/ 17/18); Einreicher: Fraktion Die Linke – dazu VSP; Einreicher: Dezernat Wirtschaft und Arbeit

Außengestaltung des Schulgeländes Grundschule (OR 0046/17/18); Einreicher: Ortschaftsrat Liebertwolkwitz - dazu VSP; Einreicher: Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule

Fachräume in der Grundschule, Mobiliar Horträume (OR 0048/ 17/18); Einreicher: Ortschaftsrat Liebertwolkwitz - dazu VSP; Einreicher: Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule

Bereitstellung von Mietcontainern für den 1. Bauabschnitt Erweiterungsbau Oberschule Mölkau (OR 0049/17/18); Einreicher: Ortschaftsrat Mölkau – dazu VSP; Einreicher: Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule

Umsetzung der notwendigen Maßnahmen in der Grundschule Holzhausen, 04288 Leipzig (OR 0062/ 17/18); Einreicher: Ortschaftsrat Holzhausen – dazu VSP; Einreicher: Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule

Bezahlbare Mieten in Leipzig sichern - Kappungsgrenze für Mieterhöhungen senken; Einreicher: Bündnis 90/Die Grünen

Aufbau eines Handwerker-Pools für kommunale Schulen und Kitas; Einreicher: SPD-Fraktion - dazu VSP; Einreicher: Dezernat Stadtentwicklung und Bau

Strategie eCulture Leipzig; Einreicher: SPD-Fraktion - dazu VSP; Einreicher: Dezernat

Werkstattgespräche mit Migrantenselbstorganisationen und interkulturellen Vereinen; Einreicher: Migrantenbeirat – dazu VSP; Einreicher: Dezernat Allgemeine Verwaltung

Evaluierung des Leipziger Corporate Governance Kodex (LCGK); Einreicher: CDU-Fraktion - dazu VSP; Einreicher: Oberbürgermeister

Barrierefreie Spielplätze; Einreicher: Fraktion Die Linke - dazu VSP; Einreicher: Dezernat Umwelt, Ordnung, Sport

Finanzieller Zuschuss an die HCL GmbH; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen; Fraktion Die Linke; SPD-Fraktion

Anfragen an den Oberbürgermeister

Schülerfahrkarte für späte Schüler und Schülerinnen? Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Prävention für Nichtschwimmer/-innen/ Gefahrenhinweise an öffentl. Badeseen und Freibädern: Einreicher: Fraktion Die Linke Umgang mit geflüchteten schutzbedürftigen

Personen: Einreicher: Fraktion Die Linke

Was unternimmt die Stadtverwaltung Leipzig für den Bienenschutz in unserer stadt?; Einreicher: Fraktion Bundnis 90/ Die Grünen Autofreie Straßen/Wege; Einreicher: SPD-

Umsetzung des Ratsbeschlusses "Rahmenrichtlinie zur Vergabe von Zuwendungen der Stadt Leipzig an außerhalb der Stadtverwaltung stehende Stellen (Zuwendungsrichtlinie)"; Einreicher: SPD-Fraktion Werbeanhänger und Werbekarten; Einrei-

cher: SPD-Fraktion

Aktueller Sachstand zur vormaligen Kindertagesstätte Kleiststraße 58; Einreicher: AfD-Fraktion

Grundwasserstandsmessung für den

Großraum Leipzig im Mai 2017

Abriss eines unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes in Leipzig-Plaußig; Einreicher: Stadtrat H. Hentschel

Instandsetzungsmaßnahmen in Parks und auf Grünflächen in Reudnitz-Thonberg; Einreicher: Stadträtin N. Wohlfarth

Forderung des Oberbürgermeisters der Stadt Leipzig nach Einführung einer Blauen Plakette; Einreicher: Stadtrat A. Maciejewski

Ratskeller Schönefeld - Wiederbelebung der gastronomischen Nutzung - Nachfrage zur Anfrage vom 22.06.2016; Einreicher: Stadtrat A. Macieiewski

Bericht des Oberbürgermeisters Spenden, Schenkungen und ähnliche Zu-

Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen der Stadt Leipzig und ähnliche Zuwendungen gem. § 73 (5) SächsGemO bis März 2017; Einreicher: Dezernat Finanzen

Sammelplanungsbeschluss für Schulbauinvestitionen, Planungsmittel im Finanzhaushalt 2017/18 und Bestätigung von außerplanmäßigen Auszahlungen nach § 78 in Anlehnung an § 79 (1) SächsGemO

Ergänzungsbeschluss zur Maßnahme Integratives Gesamtkonzept Quartiersschule Leipziger Osten - 1. Bauabschnitt 4-zügige Oberschule am Standort Ihmelsstr. 14 mit Komplexsanierung, Erweiterungsneubau sowie Neubau einer Sporthalle mit insge-

Einrichtung eines fünfzügigen Gymnasiums in der Karl-Heine-Str. 22b – gemäß § 24

Einrichtung einer vierzügigen Oberschule in der Ihmelsstraße 14 in 04315 Leipzig gemäß § 24 Schulgesetz

Änderung zum Baubeschluss Nr. DS-00553/14 vom 25.02.2015 ,Oberschule Ratzelstraße Komplexsanierung' aufgrund von Mehrkosten im Zusammenhang mit der Bestätigung einer überplanmäßigen Auszahlung nach §78 SächsGemO in Anlehnung an § 79 (1) SächsGemO und einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung nach §81(5) SächsGemO

Bau- und Finanzierungsbeschluss: Komplettmodernisierung zweier Schulgebäude An der Kotsche 39/41, 04207 Leipzig (ehem. Friedrich-Ratzel-Gymnasium) für die Martin-Schule (FÖS) und die 78. Schule (GS) i. V. mit überplanmäßigen Auszahlungen in 2017 nach §78 SächsĞemO in Anlehnung an § 79 (1) SächsGemO und 2018 nach § 79 (1) SächsGemO

Bau- und Finanzierungsbeschluss: Bestandsgebäude Schule Diderotstraße (ehem. 68. Schule) Gesamtsanierung, Diderotstr. 35, 04159 Leipzig in Verbindung mit Bestätigung einer überplanmäßigen Auszahlung gem. § 79 (1) SächsGemO

Bau- und Finanzierungsbeschluss: Grundschule Liebertwolkwitz - Am Angerteich 2, 04288 Leipzig / Erweiterungsbau im Zusammenhang mit der Bestätigung einer überplanmäßigen Auszahlung nach § 79 (1) SächsGemÖ

Ausführungsbeschluss - Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages und Abschluss eines Mietvertrages sowie einer Bürgschaft für den Neubau eines Gebäudekomplexes "Kinderhaus Curiestraße" mit der LESG; Außerplanmäßige Aufwendungen gem. § 79 (1) SächsGemO

Fortschreibung des Konzeptes zur langfristigen Verwaltungsunterbringung hier: Verwaltungsunterbringung Otto-Schill-Str. 2, Bestätigung der Nachträge zum Mietvertrag

Straßenbenennung 1/2017: Benennung eines Platzes nach Kurt Masur

Beförderung des Leiters der Branddirektion Schwimmhalle Ost am Otto-Runki-Platz

Fachförderrichtlinie der Stadt Leipzig für Projekte der Beschäftigungsförderung

Fachförderrichtlinie zur Vergabe von Zuwendungen der Stadt Leipzig an außerhalb der Stadtverwaltung stehende Stellen im Rahmen der Wirtschaftsförderung (Fachförderrichtlinie Wirtschaft)

Fachförderrichtlinie Sport der Stadt Leipzig (Sportförderungsrichtlinie)

Fachförderrichtlinie des Gesundheitsamtes über die Förderung von Vereinen, Verbänden und Selbsthilfegruppen

Leipziger Mietspiegel 2016

Bau- und Finanzierungsbeschluss - Altes Rathaus / Sanierung Fassade und Ertüchtigung Brandschutz und Elektro

Bestätigung einer überplanmäßigen Auszahlung nach § 78 in Anlehnung an § 79 (1) SächsGemO für das Vorhaben "S 1, Anbindung Slevogtstraße (Blücherstraße bis Diderotstraße)

Städtebaulicher Vertrag zur Planung und Herstellung der straßenseitigen Erschließungsanlagen sowie der Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen durch die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 426 "Neubebauung Brandenburger Straße/Hofmeisterstraße/Hahnekamm" in Leipzig mit der Krystallpalastareal GmbH

Bebauungsplan Nr. 426 "Neubebauung Brandenburger Straße/Hofmeisterstraße/ Hahnekamm"; Stadtbezirk Mitte, Ortsteil Zentrum-Ost; Satzungsbeschluss

Baubeschluss: Sanierung Neues Rathaus Leipzig, Modernisierung Sitzungssaal Bebauungsplan Nr. 357.2 "Westlich der Ol-

brichtstraße-Teil Nord"; Stadtbezirk Nordwest, Ortsteil Möckern; Satzungsbeschluss

Bau- und Finanzierungsbeschluss zum Vorhaben Ersatzneubau der Brücke im Zuge der Straße des 18. Oktober über die Anlagen der DB AG und Bestätigung einer überplanmäßigen Auszahlung nach § 78 in Anlehnung an § 79 (1) SächsGemO in 2017 und 2018 sowie einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung nach § 81 (5) SächsGemOin 2017 mit Kassenwirksamkeit in 2018 und 2021 Übertragung höherwertiger Tätigkeit

Personalangelegenheit nach § 8 Abs. 3 der Hauptsatzung – Bestellung eines Vertreters des behördlichen Datenschutzbeauftragten nach § 11 Sächsisches Datenschutzgesetz und des Informationssicherheitsbeauftragten Verwendung Gewinnvortrag des städ-

tischen Eigenbetriebes Oper Leipzig für

Bebauungsplan Nr. 311 "Cervantesweg"; Stadtbezirk Südost", Ortsteil Meusdorf; Satzungsbeschluss

Umsetzung der Kleingartenkonzeption der Stadt Leipzig: Maßnahmeplan 2017; Erhöhung der Sicherheit in Leipziger Kleingartenanlagen: Maßnahmeplan 2017

Aktueller Sachstand und weitere Planungen der Unterbringung von Geflüchteten in der Zuständigkeit der Stadt Leipzig Informationen I

Bildungsreport Leipzig 2016; Einreicher: Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit Präventionskonzept "Graffiti" der Koordi-

nierungsstelle Graffiti Leipzig; Mehrbedarfe zur Umsetzung von kriminalpräventiven Personal- und Sachkostenzuschuss für

neue Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft in der Stadt Leipzig während der Vor- und Anlaufphase Information zum Maßnahmenkatalog zur

Förderung von Schulerfolg und Chancengerechtigkeit Jobcenter Leipzig: Zielabrechnung 2016 und

Zielvereinbarung 2017, Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2017 Stellenbemessungsmodell Schulsach-

bearbeiter/-innen, Evaluation Gesamtbericht der Stadt Leipzig nach Art.

7 (1) VO (EG) 1370/2007 über gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen im ÖPNV für das Jahr 2015

Monitoringbericht Wohnen 2016/2017 ■

(Änderungen vorbehalten)

Der Oberbürgermeister



Termine

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 15.05., 16.30 Uhr, Neues Rathaus, Festsaal Zum Redaktionsschluss lag noch keine Tagesord-

Grundstücksverkehrsausschuss

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 08.05., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Raum 259

Veröffentlichung der Broschüre "Der Grundstücksmarkt in der Stadt Leipzig - Stand 2016" des Gutachterausschusses für Grundstückswerte in der Stadt Leipzig Information zur Kenntnis VI-DS-04072

Beschlüsse aus der 49. öffentlichen Sitzung der VI. Wahlperiode des Grundstücksverkehrsausschusses am 27.03.2017 Verkauf Flurstücke 948/36 und 948/40 der Ge-

markung Paunsdorf an die GOLDBECK Immobilien GmbH ■

Der Vorsitzende des Grundstücksverkehrsausschusses

Sitzungen der Ortschaftsräte

OR Engelsdorf

08.05.19.00 Uhr, Versammlungsraum des Ortschaftsrates, Engelsdorfer Straße 345

03932-NF-02 Sammelplanungsbeschluss für Schulbauinvestitionen – Sachstand zur Erweiterung der Grundschule Engelsdorf, Turnhalle - Edisonstr. Infovorlage, Schulentwicklungsplan Vorlage

Neufassung der Beschlussvorlage Nr. VI-DS-

VI-DS-03577-NF-01 Vergabe der Brauchtumsmittel 2017

Beratung eines Antrages des Ortschaftsrates zur Einbringung in den Stadtrat

OR Liebertwolkwitz 11.05., 18.30 Uhr, Rathaus Liebertwolkwitz,

Raum 2, Liebertwolkwitzer Markt 1 Zum Redaktionsschluss lag noch keine Tagesordnung vor. OR Lützschena-Stahmeln

08.05., 18.30 Uhr, ehemalige Grundschule Lützschena, Zimmer 3, Am Bildersaal 4

Beratung zur zeitlichen Nutzung des Beratungsraumes des Ortschaftsrates durch den

Beratung und Beschlussfassung zur Wegeführung des geplanten Fuß- und Radweges über den Sportplatz in Lützschena

OR Rückmarsdorf

09.05., 19.00 Uhr, Ortsteilzentrum Rückmarsdorf, Ehrenberger Str. 5, 04178 Leipzig

Auswertung der Ratsversammlung vom 12.04.2017 Schulentwicklungsplander Stadt Leipzig - Fort-

schreibung 2017 (VI-DS-3577-NF-01) **OR Seehausen**

09.05., 19.00 Uhr, Gasthof Hohenheida, Am Anger 42, 04356 Leipzig VI-DS-03955 Straßenbenennung 2/2017

OR Lindenthal

09.05., 19.00 Uhr, Rathaus Lindenthal, Ratssaal, Frich-Thiele-Str. 2

ÖPNV in Lindenthal und Breitenfeld - Status quo und Entwicklungsmöglichkeiten

VI-A-03581 - Offene Bebauungspläne umsetzen - B-Plan 327 Lange Trift/Nordseite

VI-DS-03577-NF-01-Schulnetzentwicklungsplanung der Stadt Leipzig - Fortschreibung 2017 **OR Hartmannsdorf-Knautnaundorf**

10.05., 18.30 Uhr Zum Redaktionsschluss lag noch keine Tagesordnung vor.

OR Böhlitz-Ehrenberg

11.05., 18.30 Uhr, Große Eiche, Salon Böhlitz, Leipziger Straße 81, 04178 Leipzig Zum Redaktionsschluss lag noch keine Tagesord-

OR Mölkau 09.05., 19.00 Uhr, Engelsdorfer Straße 88

Zum Redaktionsschluss lag noch keine Tagesord-**OR Holzhauen** 09.05., 19.30 Uhr, Schule Holzhausen

Zum Redaktionsschluss lag noch keine Tagesord-

Sprechzeiten der Friedensrichter

Schiedsstelle Mitte/Nordost

11.05. und 08.06., 15.00-17.00 Uhr Stadthaus, (Raum U 32), Michael Löffler, Tel. 0160 4 45 55 44; F-Mail: friedensrichter-loeffler@t-online.de. (Sprechtag: 2. Do./Monat) Schiedsstelle Ost/Südost

17.05. und 21.06., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, (Raum U 32), Christa Taube-Rohde, Tel. 1 23 35 30 (dienstlich), (Sprechtag: 3. Mi./Monat)

Schiedsstelle Süd/Südwest 02.05. und 06.06., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, (Raum U 32), Dirk Hanschke, Tel. 0176 70 20 80 45, Fax: 03212 1 37 31 75, Mail: friedensrichter-

hanschke@web.de, (Sprechtag: 1. Di./Monat) **Schiedsstelle Nordwest/Nord**

19.05. und 28.07., 14.00-15.00 Uhr, Stadthaus, (Raum U 32), Doreen Kempf, Tel. 1 23 35 30 E-Mail: doreen.kempf@leipzig.de, Sprechtag: letzter Fr./Monat, 14.00-15.00 Uhr

Schiedsstelle West/Alt-West 17.05. und 20.06., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus

leipzig.de ■

(Raum U 32), Nadine Stitterich, Tel. 1 23 35 30 (dienstlich), (Sprechtag: 3. Di./Monat) Das Verfahren vor dem Friedensrichter dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen. Der Friedensrichter kann in bürgerlich-rechtlichen und in strafrechtlichen Rechtsstreitigkeiten schlichtend tätig werden. Das Informationsgespräch ist kostenfrei. Anfragen unter Tel. 1 23 35 20 oder rechtsamt@

Schuljahr 2018/2019 Thema Schulanmeldung. Benötigte Unterlagen für die Schulanmeldung:

Anmeldung der Schulanfänger für das

le persönlich durch die Eltern beziehungsweise Sorgeberechtigten anzumelden. Kinder, die bis zum 30.09.2017 das sechste Lebensjahr vollenden und demnach bis zum 30.09.2012 geboren sind, können an der zuständigen Grund-

Eltern, deren Kinder nach dem 30.09.2017 das sechste Lebensjahr vollenden, können einen schriftlichen Antrag auf vorzeitige Schulaufnahme an der zuständigen Grundschule stellen. Folgende

Di., 15.08.2017 8.00-12.00Uhru.13.00-18.00Uhr Do., 17.08.2017 8.00-13.00 Uhr Di., 22.08.2017 8.00-12.00Uhru.13.00-18.00Uhr

Do., 24.08.2017 8.00-13.00 Uhr

Jedes schulpflichtig werdende Kind erhält vor der Schulanmeldung einen Informationsbrief von der Stadt Leipzig, dem Amt für Jugend, Familie und Bildung. Der Informationsbrief benennt die für das Wohngebiet und das Schuljahr zuständige Schule, an der Ihr Kind persönlich angemeldet werden muss und beinhaltet weitere Informationen zum

Zur Anmeldung legen Sie bitte die Geburtsurkunde des Kindes, den Informationsbrief vom Amt für Jugend, Familie und Bildung und das ausgefüllte und von der/den Sorgeberechtigten unterschriebene Anmeldeformular zur Schulanmeldung vor. Bei Alleinerziehenden ist die Vorlage einer Negativbescheinigung zur Anmeldung notwendig. Wünschen Eltern den Besuch einer Schule in freier Trägerschaft, muss die Anmeldung trotzdem zuvor an der für das Wohngebiet zuständigen Grundschule erfolgen. Es können voraussichtlich erst ab August verbindliche Aussagen zu den zuständigen Schulen erfolgen, da es noch zu Änderungen der Schulbezirksgrenzen kommen kann. Diese werden durch den Stadtrat in einer Änderungssatzung zur Schulbezirkssatzung beschlossen und dann im Amtsblatt veröffentlicht. Weitere Informationen finden Sie unter: http:// www.leipzig.de/jugend-familie-und-soziales/ schulen-und-bildung/schulen/grundschulen/ anmeldung-der-schulanfaenger/.

Sächsische Bildungsagentur Stadt Leipzig Regionalstelle Leipzig Amt für Jugend,

dargestellt werden. Vielfältige Einzelfaktoren überlagern sich in ihren Auswirkungen auf die Grundwasserverhältnisse. Dies sind beispielsweise die Flutung der Tagebaurestlöcher, die Stilllegung von Wassergewinnungsanlagen für Trink- und Brauchwasser und Anlagen für die landwirtschaftliche Bewässerung, zahlreiche Bauwerke imStadtgebiet, welche in den Grundwasserleiter hineinreichen und zunehmend auch klimatologische Veränderungen.

Damit die Prozesse erkannt und verfolgt werden können, wurde seit 1990 durch Landes- und kommunale Behörden ein umfangreiches Messprogramm aufgebaut. Neben dem Einsatz von automatisch arbeitenden Messstationen zur Erfassung der Grundwasserstände und dem regelmäßigen Messen in Brunnen und Grundwassermessstellen gehören sogenannte Stichtagsmessungenim5-Jahres-Rhythmuszum Überwachungsprogramm. Dabei werden an ca. 1 400 Grundwasser- und Oberflächenwassermessstellen im Großraum Leipzig, welche sich auch teilweise auf Privatgelände befinden, Messungen durchgeführt.

Die Stadt Leipzig bittet die Betroffenen um Verständnis und Unterstützung der mit den

Messungen Beauftragten.

A. von Fritsch Leiterin des Amtes für Umweltschutz Alle Kinder, die bis zum 30.06.2018 das sechste Lebensiahr vollenden und demnach im Geburtszeitraum vom 01.07.2011 bis 30.06.2012 liegen, sind in der für das Wohngebiet zuständigen Grundschu-

schule angemeldet werden. Mit der Schulanmeldung werden diese Kinder schulpflichtig!

Termine stehen für die Anmeldung zur Verfügung:

Familie und Bildung

Termine

Sitzungen der Stadtbezirksbeiräte

08.05., 18.00 Uhr, Freizeittreff "Völkerfreundschaft", Großer Saal, Stuttgarter Allee 9

- Bau- und Finanzierungsbeschluss: Komplettmodernisierung zweier Schulgebäude An der Kotzsche 39/41, 04207 Leipzig (ehem. Friedrich-Ratzel-Gymnasium) für die Martin-Schule (FÖS) und die 78. Schule (GS) i.V. mit überplanmäßigen Auszahlungen in 2017 nach § 78 SächsGemO in Anlehnung an § 79 (1) SächsGemO und 2018 nach § 79 (1) Sächs-GemO (VI-DS-04017)
- Sachstand "Völkerfreundschaft"

SBB Südost

09.05., 18.30 Uhr, Franz-Mehring-Schule, Gletschersteinstraße 9, 04299 Leipzig

- Gesprächsrunde mit Herrn Bürgermeister Hörning zum Thema "Lokale Demokratie – lokale Verwaltung. Wie steht's in Leipzig?" Vorstellung Ortsteilkatalog
- Bau- und Finanzierungsbeschluss zum Vorhaben Ersatzneubau der Brücke im Zuge der Straße des 18. Oktober über die Anlagen der DB AG und Bestätigung einer überplanmä-Bigen Auszahlung nach § 78 in Anlehnung an § 79 (1) SächsGemO in 2017 und 2018 sowie einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung nach § 81 (5) in 2017 mit Kassenwirksamkeit in 2018 und 2021
- Straßenbenennung 2/2017 (VI-DS-03955) Ausführungsbeschluss - Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages und Abschluss eines Mietvertrages sowie einer Bürgschaft für den Neubau eines Gebäudekomplexes "Kinderhaus Curiestraße" mit der LESG; Außerplanmäßige Aufwendungen gem. § 79 (1) SächsGemO (VI-DS-03974)
- Schulentwicklungsplan der Stadt Leipzig Fortschreibung 2017 (VI-DS-03577-NF-01)

10.05., 18.00 Uhr, IC-E Informationszentrum,

- Eisenbahnstraße 49, 04315 Leipzig Gesprächsrunde mit Herrn Bürgermeister
- Hörning zum Thema "Lokale Demokratie lokale Verwaltung. Wie steht's in Leipzig?" Vorstellung Ortsteilkatalog
- Ergänzungsbeschluss zur Maßnahme integratives Gesamtkonzept Quartiersschule Leipziger Osten – 1. Bauabschnitt 4-zügige Oberschule am Standort Ihmelsstr. 14 mit Komplexsanierung, Erweiterungsneubau sowie Neubau einer Sporthalle mit insgesamt 6 Feldern (DS-00108/14-DS-04)
- Einrichtung einer vierzügigen Oberschule in der Ihmelsstraße 14 in 04315 Leipzig - gemäß § 24 Schulgesetz (VI-DS-03857)
- Schwimmhalle Ost am Otto-Runki-Platz (VI-DS-03746)
- Verkauf der Flurstücke 40/5, 41/2 und 42/2 der Gemarkung Heiterblick (VI-DS-03838) SBB Südwest

10.05., 18.00 Uhr. Schule am Adler - Oberschule, Speiseraum, Antonienstraße 24

- Planung Baumaßnahme Dieskaustraße von Haltestelle Huttenstraße bis Adler und weitere größere Projekte des VTA im Südwesten Querungshilfe Zschochersche Straße
- Straßenbenennung 2/2017 (VI-DS-03955)
- Förderung von Baumaßnahmen an der Taborkirche im Rahmen des Wiedereinsatzes von Einnahmen aus Ausgleichsbeträgen aus dem Sanierungsgebiet Kleinzschocher als überplanmäßige Auszahlung nach § 78 in Anlehnung an § 79 (1) SächsGemO (VI-
- Änderung zum Baubeschluss Nr. DS-00553/14 vom 25.02.2015 "Oberschule Ratzelstraße Komplexsanierung" aufgrund von Mehrkosten im Zusammenhang mit der Bestätigung einer überplanmäßigen Auszahlung nach § 79 (1) SächsGemO und einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung nach § 81 (5) SächsGemO (VI-DS-03987)
- Schulentwicklungsplan der Stadt Leipzig -Fortschreibung 2017 (VI-DS-3577-NF-01) ■

Sitzung des **Jugendparlaments**

15.05., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 270 Zum Redaktionsschluss lag noch keine Tagesordnung vor. ■

Veranstaltungen der Fraktionen

Die Linke 18.05., 15.30-17.00 Uhr, Stadtteilladen Grün-

au, Stuttgarter Allee 19 Bürgersprechstunde in Grünau mit Stadträ-

tin Dr. Ilse Lauter ■

Dienstausweise ungültig

Hiermit werden die Dienstausweise der Stadt Leipzig mit den Nummern 13612 und 0106771 für ungültig erklärt.

Pilzberatung im Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt

Das Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt bietet vom 08.05.2017 bis zum 16.11.2017 wieder kostenfreie Pilzberatungen an.

Die Beratungen finden montags von 16 bis 18.30 Uhr und donnerstags von 16 bis 17 Uhr (ab 7. September bis 17.30 Uhr) in der Pilzberatungsstelle des Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamtes in der Theodor-Heuss-Str. 43 "Am Röschenhof", Raum 011, statt. In diesen Zeiten ist die Pilzberatungsstelle auch telefonisch (nur während der Beratungszeit) unter 1 23 37 83 erreichbar. ■

Verkehrsraumeinschränkungen zum **LVZ-Fahrradfest**

Am Sonntag, dem 14.05.2017, findet vor dem Völkerschlachtdenkmal das LVZ-Fahrradfest statt. Aus Sicherheitsgründen ist in der Zeit von 5.00 bis 20.00 Uhr die Sperrung der Straße an der Tabaksmühle zwischen Prager Straße und Friedhofsweg notwendig. Eine Ümleitung wird für beide Richtungen über Prager Straße ightarrow Semmelweisstraße ightarrow Zwickauer Straße ightarrow

Arno-Nitzsche-Straße ausgeschildert. Für die umfangreichen Aufbauten werden schon am Samstag, dem 13.05.2017, Teilstücke auf dem südlichen und nördlichen Parkplatz vor dem Völkerschlachtdenkmal gesperrt. Die Behindertenparkplätze werden für den 13. und 14.05.2017 in die Ludolf-Colditz-Straße verlegt. Das Völkerschlachtdenkmal ist am Veranstaltungstag zu Fuß erreichbar und zu den üblichen Öffnungszeiten den Besuchern zugänglich. Das Parken direkt am Völkerschlachtdenkmal ist indessen nicht möglich. ■

Kopien statt Originale ans Jobcenter senden

Notwenige Unterlagen wie Mietvertrag, Kontoauszüge, Arbeitsvertrag, Verdienstbescheinigungen oder auch Versicherungspolicen sollten absofort nur noch als Kopie im Jobcenter Leipzig eingereicht werden.

Mit Kopien kann insgesamt effizienter gearbeitet werden, weil das Kopieren und der Rückversand der Originale entfällt.

Im Juli dieses Jahres stellt das Jobcenter Leipzig auf die elektronische Akte um. Ein Großteil der Unterlagen wird dann zentral gescannt und innerhalb des Jobcenters papierlos bearbeitet. Spätestens ab diesem Zeitpunkt ist es wichtig, Kopien einzureichen, denn nach dem Scannen werden die Unterlagen acht Wochen von einem zertifizierten Scandienstleister aufbewahrt und anschließend datenschutzkonform vernichtet. Falls Bürgerinnen und Bürger ihre Originalunterlagen zurückbekommen möchten, so sollten sie dies sofort mitteilen.

Weitere Informationen auf der Website unter: www.jobcenter-leipzig.de

Verkehrsraumeinschränkungen zum 7. Leipziger Nachtlauf am 20.05.2017 in der Innenstadt

Am Samstag, dem 20.05.2015, findet in der Innenstadt der 7. Leipziger Nachtlauf statt. Der zu absolvierende Rundkurs verläuft auf einer 5-km-Strecke bzw. 10-km-Strecke durch das Stadtzentrum mit Start und Ziel auf dem Marktplatz.

Ab 17.30 Uhr wird es entlang folgender Laufstrecke zu Einschränkungen kommen.

Markt → Thomasgasse → Thomaskirchhof → Dittrichring → Große Fleischergasse → Hainstraße → Markt → Katharinenstraße → Brühl → Nikolaistraße → Richard-Wagner-Straße → Goethestraße → Brühl → Nikolaistraße → Nikolaikirchhof → Ritterstraße → Kleine Rit $terstraße \rightarrow Goethestraße \rightarrow Augustusplatz vor$ Paulinum → Moritzbastei → Universitätsstraße → Grimmaische Straße → Neumarkt → Preußergäßchen → Petersstraße → Peterskirchhof → Neumarkt → Schillerstraße → Petersstraße → Oberer Martin-Luther-Ring → Hugo-Licht-Straße \rightarrow Burgplatz \rightarrow Lotterstraße \rightarrow Oberer Martin-Luther-Ring → Ratsfreischulstraße → Burgstraße \rightarrow Sporergäßchen \rightarrow Petersstraße

Spätestens ab 19.30 Uhr wird der Rundkurs voll gesperrt sein. Die Ein- bzw. Ausfahrt zur Innenstadt ist während der Veranstaltung nur im Ausnahmefall über das Hallische Tor möglich. Eine weitere Ausfahrtmöglichkeit aus der Innenstadt besteht über den Neumarkt und die Schillerstraße zur Universitätsstraße. Für Fußgänger besteht die Möglichkeit zur Querung der Strecke. Dabei sind die Hinweise und Anordnungen der Ordnungskräfte und Polizei unbedingt zu beachten. Die Sicherheit des Läuferfeldes hat immer Vorrang. Unmittelbar nach Passieren des letzten Läufers werden die Sperrungen aufgehoben, sodass ab ca. 23.00 Uhr die Zu- und Ausfahrten der Innenstadt wieder befahrbar sind.

Um Beachtung der Haltverbote auf den ausgeschilderten Flächen und Entfernung der Fahrzeuge von der Wettkampfstrecke wird unbedingt gebeten.

Die Straßenbahnlinien 4, 7, 12 und 15 verkehren ab Hauptbahnhof über den Georgiring zum Augustusplatz.

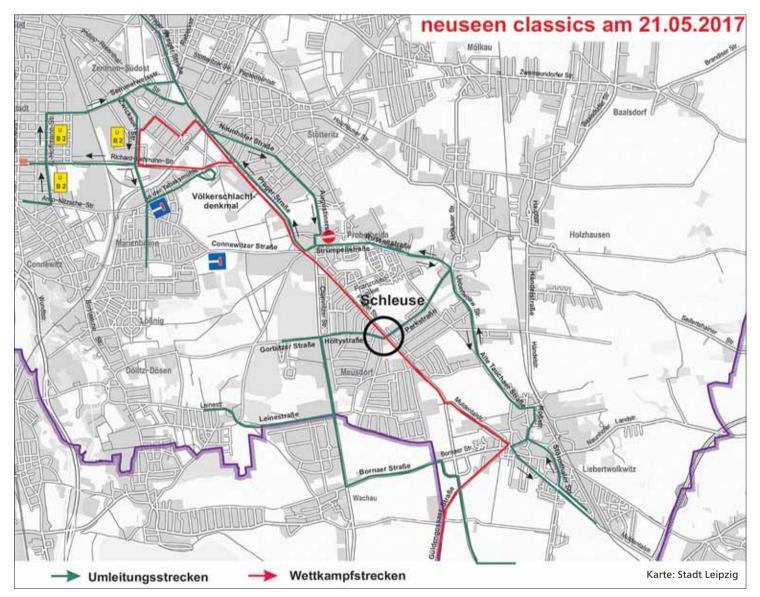


Kartengrundlage: Stadt Leipzig (vom Veranstalter bearbeitet)

Die Buslinie 89 fährt in Richtung Hauptbahnhof ab Haltestelle "Neues Rathaus" über Wilhelm-Leuschner-Platz-Augustusplatz-Goethestraße. Die Abfahrt in Richtung Connewitz erfolgt ab

Ersatzhaltestelle "Goethestraße"/Schwanenteichseite über Georgiring - Augustusplatz -Wilhelm-Leuschner-Platz - Neues Rathaus und weiter in normaler Linienführung.

Verkehrsraumeinschränkungen zum Radrennen "neuseen classics" am 21.05.2017



Am Sonntag, dem 21.05.2017, finden in Leipzig und dem Landkreis Leipzig die neuseen classics 2017 statt. Die Touren dieses Radrennens über 40 km, 60 km und 100 km starten ab 9.00 Uhr auf der Alten Messe und führen in den Südraum von Leipzig.

Die Anwohner und Anlieger im Südraum der Stadt sind daher am Sonntag, dem 21.05.2017, entlang folgenden Streckenverlaufs von Verkehrseinschränkungen betroffen:

Alte Messe ightarrow Prager Straße ightarrow Muldentalstraße → Bornaer Straße → Güldengossaer Straße → Landkreis Leipzig → Güldengossaer Straße → Bornaer Straße → Muldentalstraße → Prager Straße → An der Tabaksmühle → Richard-Lehmann-Straße → Zwickauer Straße → Perlickstraße (Alte Messe).

Bereits 5.00 Uhr beginnt der Aufbau der Verkehrssicherungsmaßnahmen, ca. 16.00 Uhr wird mit dem Rückbau der Sperrungen begonnen.

Die stadtauswärtige Umleitung der Prager Straße beginnt an der Naunhofer Straße. Die Umleitung führt über die Augustinerstraße → Nieritzstraße \rightarrow Strümpellstraße \rightarrow Russenstraße \rightarrow Liebertwolkwitzer Straße → Alte Tauchaer Straße bis in den Ortskern von Liebertwolkwitz und ist entsprechend ausgeschildert. Stadteinwärts ist die Prager Straße ab der Nieritzstraße wieder befahrbar. Der als Wettkampfstrecke genutzte Teil der Prager Straße kann nur über die Schleuse Höl-

im Bereich des Völkerschlachtdenkmals wird stadtauswärts von der Prager Straße über die Semmelweisstraße und Zwickauer Straße umgeleitet. Die stadteinwärtige Umleitung beginnt bereits in der Südvorstadt und führt von der Richard-Lehmann-Straße bzw. Arno-Nitzsche-Straße über die Arthur-Hoffmann-Straße zur Kurt-Eisner-Straße und Semmelweisstraße zur Prager Straße. Aus Sicherheitsgründen und zur Gewährleistung der Durchfahrtsbreiten ist es notwendig, die Straßen entlang der Wettkampfstrecken weitestgehend freizuhalten. Die Verkehrsteilnehmer werden daher gebeten, die angeordneten Haltverbote zu beachten und geparkte Fahrzeuge von der Wettkampfstrecke zu entfernen. Die Hinweise und Anordnungen der Polizei und Ordnungskräfte sind unbedingt zu beachten! Ab 15.05.2017 werden Hinweise zu Sperrungen und Umleitungen über das Infotelefon unter der Nummer 22 17 15 77 erhältlich sein. Weitere Informationen sind unter www. neuseenclassics.de ersichtlich.

tystraße - Parkstraße gequert werden. Die B2

Linienführung der Leipziger Verkehrsbetriebe in der Zeit von ca. 7.30 bis ca. 16.30 Uhr Buslinie 70 verkehrt zwischen den Haltes

Technisches Rathaus und Richard-Lehmann-Straße, HTWK über Semmelweisstraße -Kurt-Eisner-Straße → Arthur-Hoffmann-

Buslinie 75 verkehrt zwischen den Haltestellen Probstheida und Schwarzes Ross in Richtung Liebertwolkwitz über Nieritzstraße → Strümpellstraße → Russenstraße → Liebertwolkwitzer Straße → Alte Tauchaer Straße → Roßstraße → Kirchstraße sowie in Richtung Probstheida über Kirchstraße → Roßstraße → Alte Tauchaer Straße → Liebertwolkwit- $\operatorname{zer} \operatorname{Straße} \to \operatorname{Russenstraße} \to \operatorname{Feldstraße} \to$ Franzosenallee \rightarrow Prager Straße.

Buslinie 76 verkehrt als Ringverkehr zwischen den Haltestellen Probstheida und Herzzen-

Streckenführung ab Probstheida: Nieritzstraße \rightarrow Strümpellstraße \rightarrow Herzzentrum → Strümpellstraße → Russenstraße → Feldstraße → Franzosenallee → Prager Straße -Nieritzstraße.

Buslinie 79 verkehrt in geteilter Linienführung zwischen den Haltestellen Pleißenburgwerkstätten und Südfriedhof sowie zwischen den Haltestellen Probstheida, Buswendestelle und Cospudener See, EXPO-Pavillon.

ALITA 108 (Anruflinientaxi): verkehrt zwischen Wachau, Gewerbegebiet und Meusdorf über Chemnitzer Straße → Höltystraße → Parkstraße. ■

Planfeststellungsverfahren zum Vorhaben Änderung der Eisenbahnüberführungen über die Dieskaustraße und die Küchenholzallee km 1,967 - km 2,860 Strecke Leipzig-Plagwitz - Gaschwitz (6379

Durchführung des Erörterungstermins: Die rechtzeitig erhobenen Einwendungen sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und anerkannten Naturschutzvereinigungen zur Planung der Vorhabenträgerin - DB Netz AG werden im Rahmen des Anhörungsverfahrens in einem Termin erörtert. Der Erörterungstermin findet für die Vertreter der Stadt Leipzig, die Träger öffentlicher Belange, private Einwen-

der und sonstige Betroffene am Montag, dem 22.05.2017, 10.00 Uhr, in der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Leipzig, Braustraße 2,04107 Leipzig, Raum 40/41, statt. Die Dauer des Verhandlungstages bestimmt sich nach der Intensität der Sachdiskussion. Die Teilnahme am Erörterungstermin ist jedem, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten

ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Planfeststellungsbehörde zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen ausgeschlossen sind und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist. Diejenigen, die fristgerecht

Einwendungen erhoben haben bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, sind vom Erörterungstermin persönlich benachrichtigt worden. Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch eine Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich. ■

Stadtplanungsamt, i. A. der Landesdirektion Sachsen

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung eines Vorbescheides "Kapazitätserweiterung von 45 000 Besuchern auf 57 000 Besucher" Am Sportforum 3, Leipzig; Gemarkung: Leipzig, Flurstück: 2638/14

Gemäß§70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung vom 28.05.2004 (SächsGVBl. S. 200), in der Fassung der Bekanntmachung vom 11.05.2016 (Sächs-GVBIS. 186) wird Folgendes bekannt gemacht: Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 25.04.2017 einen Vorbescheid mit dem Aktenzeichen: 63-2016-006434-BV-63.22-EHA gemäß § 75 SächsBO mit Nebenbestimmungen erteilt. Bestandteil der Genehmigung sind die in dem Vorbescheid aufgeführten und mit der Entscheidung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Vorbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

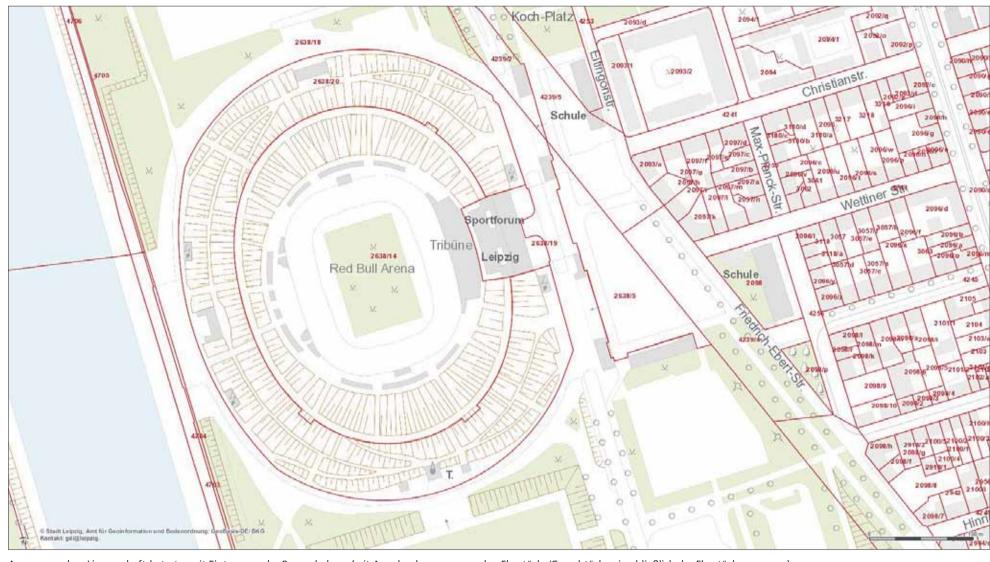
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden. Hinweise:

Die Zustellung des Vorbescheides an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs.3Satz1SächsBOwirdaufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen der Vorbescheid zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung des Vorbscheides an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntma-

Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

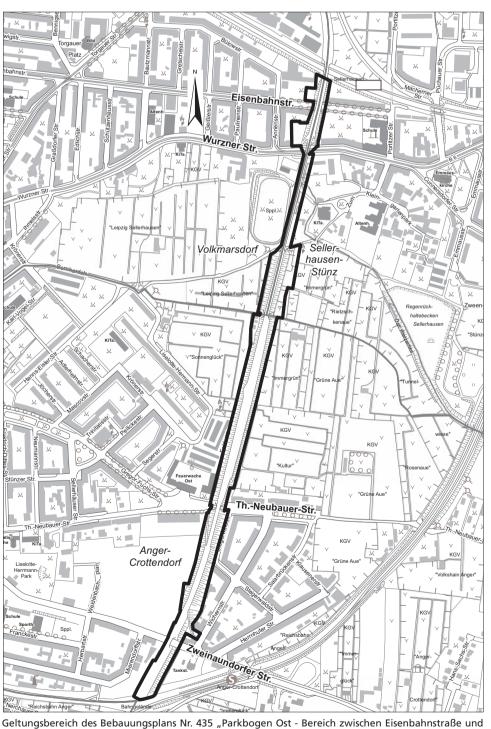
Den vollständigen Vorbescheid und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung im Amtsleitersekretariat unter der Telefonnummer: 1 23 51 59 wird gebeten.

Öffnungszeiten: Di. 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Mo., Mi., Fr. nach Vereinbarung. 🗖



Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Bauvorhabens (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Bebauungsplan Nr. 435 "Parkbogen Ost – Bereich zwischen Eisenbahnstraße und Zweinaundorfer Straße", Leipzig-Ost Aufstellungsbeschluss



Zweinaundorfer Straße" (fett umrandet)

Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 12.04.2017 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 435 "Parkbogen Ost - Bereich zwischen Eisenbahnstraße und Zweinaundorfer Straße" nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen

Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB). Er ist im Stadtplanungsamt, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Zimmer 498 niedergelegt und kann während der Dienststunden Mo./ Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, kostenlos eingesehen werden.

Mit dem Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Umsetzung des von der Ratsversammlung beschlossenen "Masterplans Parkbogen Ost" (Beschluss-Nr. VI-DS-03178 vom 18.01.2017) geschaffen werden. Der Geltungsbereich befindet sich in Leipzig-Ost, in den Ortsteilen Sellerhausen-Stünz und Anger-Crottendorf und umfasst die Fläche des Bahnbogens Sellerhausen sowie angrenzende Bereiche (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). ■

> Dezernat Stadtentwicklung und Bau Stadtplanungsamt

Entschädigungslose Beräumung von Grabsteinen

Das Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abt. Friedhöfe, gibt bekannt, dass die Grabsteine nachfolgend aufgeführter Grabstätten auf den kommunalen Friedhöfen 3 Monate nach dieser öffentlichen Bekanntmachung, gemäß § 25 Absatz 2 der Friedhofssatzung für die Benutzung der von der Stadt Leipzig verwalteten Friedhöfe vom 28.12.2010, entschädigungslos beräumt werden. Die Regelungen des Sächsischen Denkmalschutzes finden dabei Beachtung. Die Nutzungsberechtigten sind trotz mehrmaliger Hinweise der Erhaltungspflicht nicht nachgekommen.

Südfriedhof Grabnummer Ende des Nutzungsrechtes XIV.1.Urab.144 15.06.2020

XIX.Rabatte 363 19.06.2020 Haupt/Jäger Schmidt XXIII.Rabatte 181 01.03.2026 Uhlich/Felchner 21.11.2032 Hain Rabatte 38 Ugt. Nord 538 03.06.2017 Petzke ■

Entschädigungslose Beräumung von Grabstellen

Das Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abteilung Friedhöfe, gibt bekannt, dass nachfolgend aufgeführte Grabstätten, deren Nutzungsrecht bis zum 31.12.2016 verfallen war, 3 Monate nach dieser öffentlichen Bekanntmachung

21.04.2016

Friedhof Südfriedhof Grabbezeichnung Nutzungsende I Rabatte 199

I Erbbegräbnis 2 12.11.2016 II 14 Rabatte 22/23 29.06.2016 II Urnenrabatte 130 03.07.2016 IV 08 Urnenrabatte 176 11.03.2016 IV 09 Urnenrabatte 84 22.02.2016 IV 10 Urnenrabatte 144 02.10.2016 IV 10 Urnenrabatte 77 25.09.2016 IV Urnenrabatte 124 27.05.2016 IV Wandstelle 111 27.04.2016 VI 04 Urnenrabatte 102 11.11.2016 VI 06 Urnenrabatte 146 05.12.2016 VI 06 Urnenrabatte 176 19.11.2016 VI 06 Urnenrabatte 193 23.08.2016 VI 06 Urnenrabatte 197 04.10.2016 VI 06 Urnenrabatte 225 27.02.2016 VI 06 Urnenrabatte 249 09.01.2016 VI 06 Urnenrabatte 94 23.04.2016 VI Rabatte 68 10.06.2016 IX Rabatte 109 30.10.2016 X 07 Urnenrabatte 10 27.08.2016 XI Wahlstelle 80 20.01.2016 XIV Rabatte 383/384 05.01.2016 XVI Rabatte 239 19.01.2016 XVI Rabatte 25/26 13.01.2016 XVI Wahlstelle 87 05.04.2016 XVII Rabatte 1024 06.10.2016 XVII Urnenrabatte 28 09.07.2016 XVII Urnenrabatte 410 18.08.2016 XVII Urnenrabatte 509 03.08.2016

XVII Wahlstelle 223 31.12.2016 XVII Wahlstelle 269 21.07.2016 XXI Urnenrabatte 38 28.02.2016 XXII Rabatte 279/280/ 03.09.2016 281/282 XXII Rabatte 8 XXIII Rabatte 144 XXIII Rabatte 287/288 XXIII Rabatte 317 XXIII Rabatte 382 XXIV Rabatte 14/15

22.06.2016 22.01.2016 24.09.2016 07.05.2016 26.05.2016 01.09.2016XXIV Rabatte 253/254 06.03.2016 XXIV Rabatte 599/600 04.08.2016 XXIV Rabatte 713/714 11.08.2016 XXIV Rabatte 842 26.06.2016 XXIV Rabatte 908/909 03.09.2016 XXIV Rabatte 912 12.12.2016 XXIV Rabatte 919/920 18.09.2016 XXV Rabatte 520 26.04.2016 XXV Rabatte 621/622 27.02.2016 XXV Rabatte 627/628 13.03.2016 XXV Rabatte 633/634 20.03.2016 XXV Rabatte 637/638 03.04.2016 XXV Rabatte 645/646 02.05.2016 28.05.2016 XXV Rabatte 665/666 XXVII 13 Urnenrabatte 27 20.08.2016 XXVII 13 Urnenrabatte 36 21.02.2016 letzter Verstorbener Name, Vorname Czaika, Irene Rosalia Theresia Köllmann, Helene Gertrud Junghanns, Rolf Manfred Karthe, Ruth

Hecker, Inge Hedwig Brumme, Fritz Ernst Haschke, Helene Emilie Hagemann, Anna Klara Ernestine Iulie Hänsel, LutzHans Stohr, Bruno Netsch, Wolfgang Suppe, Maria Anna

Bochinski, Ilse Marie

Trensch, Kurt Albin

Knoblau, Ursula Irmgard

Nissel, Klaus Friedrich Rauch, Renate Gertrud Berta Kirchdorfer, Ellen Charlotte Bromma, Elisabeth Gertrud Schneider, Gertrud Anna Marx, Doris Ursula Karoline Schmidt, Ottomar Oskar Eulitz, Anna Hilma Helm, Waltraut Giersch, Hans Bruno Teich, Minna Louise Zschimmer, Elisabeth Anna Kaiser, Elfriede Marianne Haase, Hildegard Marie Minna Rackwitz, Oskar Friedrich Hermann Kühn, Artur Waldemar Engemann, Emma Johanne

Frank, Marta Margarete

Weigel, Oswald Starke, Martha Anna Kirsten, Anny Ida Thieme, Hugo Louis Schober, Helene Anna Schmidt, Rosa Auguste Limmer, Horst Jedermann, Hans-Joachim Haselhoff, Elisabeth Anna Krug, Fritz Heinrich Karl Biehl, Martha Luise Schneider, Fritz Willy Schlesinger, Brigitte Meta Sellke, Karl August Hermann Büttner, Heinz Alfred Schiwelski, Maria Marta Tichai, Marie Brunsch, Anna Martha Birnbaum, Elisabeth Schilling, Marie Anna Fingerloos, Wolfgang Matthes, Hilda Minna

König, Hans Karl Max

von der Friedhofsverwaltung entschädigungslos eingezogen, eingeebnet und beräumt werden, sofern der Erhalt und die Pflege nicht durch die Stadt Leipzig, Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abteilung Friedhöfe, erfolgt

Name

XXVII 14 Urnenrabatte 26 09.07.2016 Weinhold, Regina Rost, Else Margarethe XXVII Urnenrabatte 167 22.10.2016 XXVII Urnenrabatte 223 22.04.2016 Kirmse, Edgar Albert XXVII Urnenrabatte 366 31.12.2016 Waitzmann, Elisabeth Emmi XXVII Urnenrabatte 526 04.09.2016 Edelmann, Lisbeth XXVII Urnenrabatte 558 08.09.2016 Freiberger, Elisabeth Marie Zimmermann, Wally XXVII Urnenrabatte 630 20.05.2016 XXX Rabatte 36 03.12.2016 Borisow, Walter Wassili XXX Rabatte 387/388 31.01.2016 Mettig, Friedrich Gustav Hain Rabatte 178/179 09.12.2016 Müller, Adelbert Hain Rabatte 653 26.05.2016 Linke, Elfriede Clara Hain Wahlstelle 20 23.06.2016 Walter, Wilhelm Urnengarten Nord Rabatte 137/138 Freimann, Edeltraud Maria 06.01.2016 Urnengarten Rabatte 78 21.08.2016 Nüßner, Wolfgang Erwin Erich

Nutzungs-

04.08.2016

Nutzungs-

Nutzungs-

01.12.2016

25.03.2016

15 11 2016

11.10.2016

ende 10.11.2016

ende

ende

I Rabatte 5/6

Friedhof Holzhausen

Grabbezeichnung

Friedhof Kleinzschocher Grabbezeichnung

I Rabatte 19 II A Urnenrabatte 52 Ostseite Rabatte 112

18.01.2016 24.05.2016 31.12.2016

II 05 Urnenrabatte 27 I 04 Urnenrabatte 396 I Rabatte 269/270 II 04 Urnenrabatte 54 II 04 Urnenrabatte 55

Friedhof Nordfriedhof

Grabbezeichnung

Friedhof Ostfriedhof Grabbezeichnung

II Rabatte 113 II Rabatte 186/187 V Rabatte 8 VI Rabatte 43/44 VIII Urnenrabatte 14 B X Urnenrabatte 106 X Urnenrabatte 162

Nutzungsende

03.04.2016 20.11.2016 20.02.2016 17.05.2016 Hecht, Werner Alexander Gutgesell, Willv 25.11.2016 Schaller, Irmgard Edith 08.10.2016 08.02.2016 Wosch, Dieter

letzter Verstorbener Name, Vorname Künzel, Rudolf Gottfried Rudolph, Günter Adolf Haugk, Werner Kunze, Rudi Fritz

Todtenberg, Harry Otto

letzter Verstorbener

letzter Verstorbener

Name, Vorname

Bettels, Hans

Skerl, Gertrud

Hetzer, Maria

Joseph

Grimmer, Georg Heinrich

Name, Vorname

letzter Verstorbener Name, Vorname Eismann, Monika Ilse Langner, Martha Blükas, Kurt Walter

Friedhof Sellerhausen Grabbezeichnung

IV 06 Urnenrabatte 122 IV 06 Urnenrabatte 93 IV 06 Urnenrabatte 99 IV Urnenrabatte 1 V Rabatte 186

Nutzungsende 16.12.2016 09.08.2016 02.10.2016 11.03.2016 16.07.2016

letzter Verstorbener Name, Vorname Müller, Elfriede Rosa Seifert, Artur Rudi Jentzsch, Inge Martha Tretbar, Ilse Hildegard Rühle, Günter Hans-Jochen Crottendorfer Straße 4, Gemarkung: Anger, Fl.-Nr. 40/a

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung vom 28. Mai 2004 (SächsGVBl S. 200), die zuletzt durch das Gesetz vom 16.12. 2015 (SächsGVBL. 670; 2016 S.38) geändert worden ist, wird folgendes bekannt gemacht:

Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 30.03.2017 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63-2016-17345-VV-63.42-ABR im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben: für das Vorhaben: Umbau und Sanierung eines denkmalgeschützten Mehrfamilienhauses, Dachgeschossausbau mit Dachloggien, Einbau eines Aufzugs, Anbau von Balkonen, Errichtung einer Heizungsanlage auf dem Grundstück Crottendorfer Straße 4, Gemarkung Anger, Flurstück 40/a mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) erteilt.

2) Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvor-

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende



Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Bauvorhabens (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Südost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden. **Hinweis:**

Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gem. § 70 Abs.3 Satz1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn. Die vollstän $dige\,Baugenehmigung\,und\,die\,Verfahrensakte$ können im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 (Technisches Bürgerbüro) während der Sprechzeiten (Di. 9.00-18.00 Uhr und Do. 9.00 -13.00 Uhr) eingesehen werden. Außerhalb der Sprechzeiten mit Voranmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Brüsewitz, Tel. 1 23 51 69. ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben "Nutzungsänderung Teilbereich UG von Gewerbe in Wohnnutzung" Wurzner Straße 12, Gemarkung Anger, Flurstücksnummer: 5



Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Bauvorhabens (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der

Gemäß § 70 Absatz 3 Sächsische Bauordnung vom 28.05.2004 (SächsGVBI S.200), die zuletzt durch das Gesetz vom 16. Dezember 2015 (Sächs-GVBL. S. 670; 2016 S.38) geändert worden ist, wird folgendes bekannt gemacht.

Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbe-hörde hat mit Bescheid vom 18.04.2017 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63-2017-000916-VV-63.40-UHE im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

(1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben Nutzungsänderung Teilbereich UG von Gewerbe in Wohnnutzung auf dem Grundstück Wurzner Straße 12; Gemarkung Anger, Flurstück 5 mit Nebenbestimmungen (Auflagen bzw. Auflagenvorbehalt) erteilt.

Leipziger Amtsblatt

6. Mai 2017 · Nr. 9

(2) Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvor-

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Nordost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leip zig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden. Hinweis: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Absatz 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch die Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn. Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 (Technisches Bürgerbüro) während der Sprechzeiten (Di. 9.00-18.00 Uhr und Do. 9.00-13.00 Uhr) eingesehen werden.

Außerhalb der Sprechzeiten mit Voranmeldung bei dem zuständigen Sachgebietsleiter, Herr Henschel, Tel. 1 23 89 23. ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung eines Vorbescheides für das Vorhaben Abbruch der rückwärtigen Bebauung; Errichtung eines Neubaus mit Kellergeschoss; Nutzung für Abstellen/Technik und Tiefgarage Georg-Schumann-Straße 72, Leipzig, Gemarkung: Gohlis, Flurstück: 298 e



Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Bauvorhabens (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung vom 28.05.2004 (SächsGVBl. S. 200), in der Fassung der Bekanntmachung vom 11.05.2016 (Sächs-GVBl S. 186) wird Folgendes bekannt gemacht: Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 25.04.2017 den Vorbescheid mit dem Aktenzeichen: 63-2017-000079-BV-63.30-CMA im Genehmigungsverfahren nach § 75 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO)

(1) Der Vorbescheid für das Vorhaben: Abbruch der rückwärtigen Bebauung; Er-

richtung eines Neubaus mit Kellergeschoss; Nutzung für Abstellen/Technik und Tiefgarage, Gemarkung: Gohlis, Flurstück: 298 e

(2) Bestandteil der Genehmigung sind die in dem Vorbescheid aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen. Der Genehmigungsbescheid enthält folgende

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.

Hinweis: Die Zustellung des Vorbescheides an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen der Vorbescheid zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung des Vorbescheides an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn. Der vollständige Vorbescheid und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung bei der Sachbearbeiterin, Frau Martin, Tel. 1 23 51 22 wird gebeten. Öffnungszeiten: Di. 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr; Do. 9.00-12.00 Uhr; Mo., Mi., Fr. nach Vereinbarung.

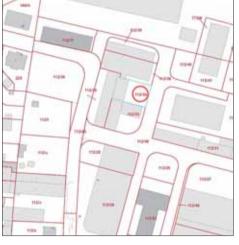
Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben "Erweiterung der Judohalle Holzhausen durch ein Funktionsgebäude" Christian-Grunert-Straße 2, Gemarkung: Holzhausen, Fl.-Nr. 112/34

Gemäß§70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung vom 28.05.2004 (SächsGVBIS. 200), die zuletzt durch das Gesetz vom 16.12.2015 (SächsGVBl. S. 670; 2016 S. 38) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht: Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 13.04.2017 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63-2017-000221-VV-63.42-BFA im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt: (1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben:

Erweiterung der Judohalle Holzhausen durch ein Funktionsgebäude; Gemarkung Holzhausen, Flurstück 112/34 mit Nebenbestimmungen (Bedingungen) (2) Bestandteil der Genehmigung sind die in der

Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen. Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für



Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Bauvorhabens (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der

Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Südost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden. Hinweis: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gem. § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Sprechzeiten einsehen.

Um eine telefonische Anmeldung bei dem zuständigen Sachbearbeiter, Herrn Falzmann, Tel. 1 23 51 67, wird gebeten (Di. 9.00-12.00 und 13:00-18.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Mo., Mi., Fr. nach Vereinbarung).

1. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 431 "Bau- und Gartenfachmarkt auf der Alten Messe", Leipzig-Mitte, Aufstellungsbeschluss

2. Bebauungsplan Nr. 315 "Bau- und Gartenfachmarkt an der Alten Messe", Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses

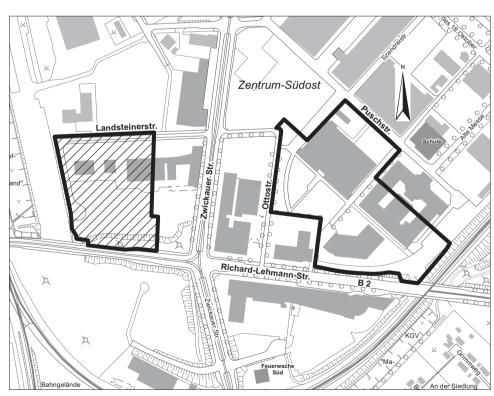
Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat

1. die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 431 "Bau- und Garten-Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB)) sowie

die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 315 "Bauund Gartenfachmarkt an der Alten Messe" (Beschluss Nr. IV-858/04 vom 18.04.2007)

beschlossen Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB). Er ist im Stadtplanungsamt, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Zimmer 498 niedergelegt und kann während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, kostenlos eingesehen werden. Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 431 "Bau- und Gartenfachmarkt auf der Alten Messe" sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Ansiedlung eines Fachmarktes am Standort der ehemaligen Messehalle 17 geschaffen werden. Der Geltungsbereich befindet sich in Leipzig-Mitte, im Ortsteil Zentrum-Südost zwischen Richard-Lehmann-Straße und S-Bahn-Trasse (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). Der Geltungsbereich für den Bebauungsplan Nr. 315 ist schraffiert dargestellt. Der Aufstellungsbeschluss für diesen Bebauungsplan wird aufgehoben.

Dezernat Stadtentwicklung und Bau Stadtplanungsamt



Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 431 "Bau- und Gartenfachmarkt auf der Alten Messe" (fett umrandet) und Geltungsbereich für den Bebauungsplan Nr. 315 (schraffiert) Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Elterngeldstelle jetzt im Rathaus Wahren

Die Elterngeldstelle befindet sich seit dem 23. März im Rathaus Wahren (2. Etage), Georg-Schumann-Straße 357, 04159 Leipzig. Sie ist dienstags von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr sowie donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. ■

Wohngeldstelle telefonisch eingeschränkt erreichbar

Die Abteilung Wohngeld des Sozialamtes ist aus organisatorischen Gründen noch bis zum 30.09.2017 mittwochs telefonisch nicht zu erreichen. Telefonische Nachfragen sind am Montag, Donnerstag oder Freitag möglich.

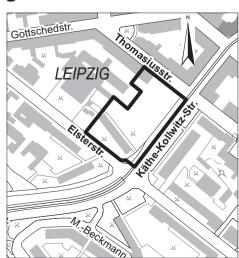
Leipziger Stadtwerke bringen umweltfreundliche Fernwärme nach Plagwitz

Die Leipziger Stadtwerke schließen seit Anfang Mai Plagwitz an die Fernwärme an. Zunächst werden die Stadtwerke zehn Megawatt Wärmeleistung neu anschließen, was dem Bedarf von über 3 300 Wohnungen entspricht. Insgesamt kann über die neuen, unterirdischen Trassen ein Wärmebedarf von bis zu 40 Megawatt gedeckt werden. Fernwärme ist ein ökologisches Plus für jeden Stadtteil. Allein in Plagwitz können so jedes Jahr über 700 Tonnen CO, gespart werden. Der CO.-Ausstoß einer Gasheizung ist rund 25 Prozent und der einer Ölheizung rund 50 Prozent höher als bei der Versorgung mit Fernwärme. Ein guter Grund für die Stadt

Leipzig, diese Maßnahme zu unterstützen und mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und des Bund-Länder-Programms Stadtumbau Ost zu fördern. Bis 2019 investieren die Stadtwerke in die Erschließung von Plagwitz rund 7,7 Millionen Euro. Rund 1,5 Millionen Euro davon kommen Leipzig aus den Förderprogrammen zugute. Das Leipziger Fernwärmenetz versorgt nahezu jeden zweiten Leipziger mit umweltfreundlicher und bequemer Fernwärme und ist rund 485 km lang. Weitere Informationen finden sich auch unter: www.l.de/gruppe/wir-fuer-leipzig/investitionen/fernwaermeausbau-plagwitz. ■

Bebauungsplan Nr. 50 "Friedrich-Ebert-Straße", 2. Änderung, Leipzig-Mitte – Erneute öffentliche Auslegung des Planentwurfs

Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 50 "Friedrich-Ebert-Straße" wurde nach der öffentlichen Auslegung im Juni 2016 geändert und ergänzt. Aus diesem Grund erfolgt nach § 4a Abs. 3 des Baugesetzbuchs (BauGB) eine erneute öffentliche Auslegung. Dabei ergeben sich für das bereits realisierte Vorhaben im nördlichen Plangebiet keine Änderungen. Für den südlichen Bereich werden jedoch die Planinhalte angepasst. Die Planänderung wird im beschleunigten Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB) ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt. Der Änderungsbereich befindet sich in Leipzig-Mitte, im Ortsteil Zentrum-West zwischen Thoma $sius straße, K\"{a}the-Kollwitz-Straße\,und\,Elsterstraße$ (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). Mit der 2. Änderung des Bebauungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Bebauung des Gebietes geschaffen werden. Die Planänderung betrifft den südlichen Teil des Plangebietes, in dem Baugrenzen und Baulinien sowie Festsetzungen zu Fassaden und Geschossen, Stellflächen und Dachbegrünung geändert bzw. ergänzt wurden. Der geänderte Entwurf des Bebauungsplans wird mit seiner Begründung vom 16.05.2017 bis 15.06.2017 im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4 - 6, 04109 Leipzig, Stadtplanungsamt, im Ausstellungsbereich vor den Zimmern 496 - 499, während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zur Einsicht öffentlich ausgelegt. Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Schriftliche



Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 50 "Friedrich-Ebert-Straße", 2. Änderung (fett umrandet). Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Stellungnahmen richten Sie bitte an die Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt, 04092 Leipzig. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau Stadtplanungsamt

Korrektur zur Amtlichen Bekanntmachung der Widmung Hafenstraße vom 08.04.2017, Leipziger Amtsblatt-Nr. 07/2017

Gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21.01.1993 (SächsGVBl, S. 93). das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24.02.2016 (SächsGVBl. S. 78) geändert worden ist, wird die Amtliche Bekanntmachung der Widmung für den öffentlichen Verkehr der unten näher bezeichneten Straßen vom 08.04.2017 im Leipziger Amtsblatt-Nr. 07/17, hiermit korrigiert. Die Korrekturen sind im Text hervorgehoben und umfassen die Straße "Hafentor", welche als "Hafenstraße" gewidmet wurde. Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Länge, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung: OT Schönau

- Hafenstraße, Flurstück 1197/22 Gemarkung Lindenau (Teilfläche), von südöstliche Grenze des Flurstücks 1196/11 Gemarkung Lindenau bis südöstliche Grenze des Flurstücks 1197/22 Gemarkung Lindenau, Gesamtlänge ca. 525 m, Ortsstraße, unbeschränkt.
- Hafentor, Flurstücke 652/19, 652/2, 652/21, 652/13, 652/16, 652/23, 652/18, 1197/20, 648/35,1197/21 sowie 1197/22 Gemarkung

Lindenau (Teilfläche), von Plautstraße bis Einmündung Hafenstraße, Gesamtlänge ca. 155 m, Ortsstraße unbeschränkt.

Hafentor, Teilfläche des Flurstücks 1197/22 Gemarkung Lindenau (Stichweg), von Einmündung Hafenstraße bis Weg 5104, Gesamtlänge ca. 54 m, beschränkt-öffentlicher Weg, Fußgänger-/Fahrradverkehr. **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen die Widmung der oben aufgeführten Straßen kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser kann schriftlich bei der Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118, 04317 Leipzig, Haus C, Zimmer 5.033), eingelegt werden, wo auch die Verfügung mit Begründung und ein Plan über die Lage der zu widmenden Straßen in der Zeit von Mo., Mi., Do. 8.00-14.00 Uhr, Di. 8.00-17.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zur Einsichtnahme offen liegen. ■

> Dezernat Stadtentwicklung und Bau Verkehrs- und Tiefbauamt

Öffentliche Ankündigung eines Grenztermins

Anlass der Grenzbestimmung ist eine in der Gemeinde Stadt Leipzig, Gemarkung Schönefeld, beantragte Zerlegung am Flurstück 909/1. Betroffen sind die Flurstücke 909/1, 909/2, 913, 914 und 1115.

Empfänger:

Grundstückseigentümer und Inhaber grundstücksgleicher Rechte sowie deren Verfügungsberechtigte und Bevollmächtigte der oben aufgeführten Flurstücke.

Gesetzliche Grundlage:

Gemäß § 15 Abs. 4 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz (SächsVermKatGDVO) vom 06.07.2011 (Sächs-GVBl. Nr. 7/2011, S.275) erfolgt die Ankündigung des Grenztermins öffentlich. Die Grenzen der oben genannten Flurstücke sollen durch eine Katastervermessung nach § 16 nach dem Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- u. Katastergesetz -SächsVermKatG) vom 29.01.2008 in der jeweils geltenden Fassung bestimmt werden.

Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.2003 (BGBl. S.102). Die oben benannten natürlichen oder juristischen Personen sind Beteiligte des Verwal-

Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhö-

rung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird den Beteiligten der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des §16 Abs. 3 des Sächsischen Vermessungs-u. Katastergesetzes Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern. Begehung:

Der Grenztermin findet am Dienstag, dem 23.05.2017 um 10.00 Uhr statt.

Treff: Leipzig-Schönefeld, vor der Brahestraße 8. Für den Fall ihres Erscheinens zum Grenztermin werden die Beteiligten gebeten, ihren Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss sich ebenfalls ausweisen und eine vom jeweiligen Beteiligten unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen. Flurstücksgrenzen können auch ohne Anwesenheit der Beteiligten oder eines Bevollmächtigten bestimmt werden. Das Ergebnis der Grenzbestimmung und der Abmarkung wird in diesem Amtsblatt an anderer Stelle durch Offenlegung bekannt gegeben.

Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin Dipl.-Ing.(FH) Sylvia Scheffer, Dieskaustraße 169, 04249 Leipzig, Tel. 9 80 06 11, Fax: 9 80 06 12

Leipzig, 21.04.2017

gez. Dipl.-Ing. (FH) S. Scheffer Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin

Verpachtung städtischer Liegenschaften

Pachtgrundstücke zur gärtnerischen Nutzung in Liebertwolkwitz

Exposénummer: 0945 Lage: Grabenweg Flurstück: 464/56 (Teilfläche) Größe: ca. 450 m² Mindestgebot: 540 Euro/Jahr

0947 Exposénummer: Grabenweg Flurstück: 464/56 (Teilfläche)

Mindestgebot: 420 Euro/Jahr

Kontakt jeweils: Frau Pawel Tel. 1 23 56 86

Die Stadt Leipzig verpachtet aus ihrem Eigentum o. g. Grundstücke. Gebote sind bitte in einem verschlossenen Umschlag bis zum 06.06.2017 bei der Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, Terminstelle 1, jeweilige Exposénummer, 04092 Leipzig einzureichen.

ca. 350 m²

(Angaben ohne Gewähr)



Größe:

www.leipzig.de/immobilien

Offenlegung von Ergebnissen einer Grenzbestimmung und Abmarkung nach § 17 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatGDVO) Stadt Leipzig

Gemarkung Holzhausen – Flurstücke: 16, 17, 18, 19/a, 19/b, 19/c, 19/d, 20/a, 20/b, 21, 23/1, 23/a, 23/c,24,26/a,26/1,27,27/a,98,101/1,102,103/1, 103/2, 105/4, 105/11, 105/12, 105/14, 105/16, 105/27,105/41,105/43,105/46,227,228/b,235/b, 235/11, 235/12, 236, 236/a, 573, 583/12, 589/c, 591/1, 592/a, 592/b, 768/1, 906/4, 911, 912

An oben genannten Flurstücken wurden Flurstücksgrenzen durch Katastervermessung bestimmt. Allen betroffenen Eigentümern und Erbbauberechtigten werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gegeben. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 17 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katasterge setz – SächsVermKatGDVO) vom 06.07.2011. Die Ergebnisse der Grenzbestimmung liegen ab dem 08.05.2017 bis einschließlich 08.06.2017 in den Geschäftsräumen des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurbüros, Dipl.-Ing. Hans-Peter Keller, Promenade 35,04758 Oschatz zu folgenden Zeiten zur Einsichtnahme bereit: Mo.-Fr. 9.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr (um telefonische Гerminabstimmung vorab unter Tel. 03435 9 00 70 wird gebeten). Gemäß § 17 SächsVermKatGDVO

gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung ab dem 15.06.2017 als bekannt gegeben.

Rechtsgrundlagen: Gesetzüber das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungsund Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29.01.2008 (SächsGVBl. S. 138, 148) zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 19.06.2013 (SächsGVBl. S. 482), in der jeweils geltenden Fassung und der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatGDVO) vom 06.07.2011.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen die offen gelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei dem Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur Hans-Peter Keller, Promenade 35, 04758 Oschatz, schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben. Die Frist wird auch durch Einlegung des Widerspruchs beim Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden gewahrt.

gez. Dipl.-Ing. Hans-Peter Keller Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Offenlegung von Ergebnissen einer Grenzfeststellung und Abmarkung gemäß § 17 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatG) in der jeweils geltenden Fassung

In der Gemeinde Stadt Leipzig, Gemarkung Schönefeld, wurden an den Flurstücken 909/1, 909/2, 913, 914, 1115 Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung bestimmt und abgemarkt.

Allen betroffenen Eigentümern und Erbbauberechtigten werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 17 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des sächsischen Vermessungsgesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- u. Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 06.07.2011 (SächsGVBl. S. 275).

Die Ergebnisse liegen ab dem 24.05.2017 bis zum 26.06.2017 in den Geschäftsräumen des Öffentlich bestellten Vermessungsbüros Scheffer, Dieskaustraße 169 in 04249 Leipzig,

Mo.-Fr. 9.00-16.00 Uhr zur Einsichtnahme bereit. Gemäß § 17 Absatz 1 Satz 5 SächsVerm-KatGDVO gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung ab dem 03.08.2017 als bekannt gegeben.

Für Rückfragen sind unter der Telefonnummer 9 80 06 11 zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch einlegen.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei mir oder dem Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz3in01099 Dresdeneinzulegen. ■ Leipzig, den 21.04.2017

gez. Sylvia Scheffer Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin

Öffentlicher Hinweis zur Fälligkeit der **Grund- und Gewerbesteuer**

Alle Eigentümer/-innen von Grundbesitz und alle Gewerbesteuerpflichtigen werden von der Stadtkasse auf die Fälligkeit der Steuern zum 15.05.2017 für das II. Quartal 2017 hingewiesen. Die Steuer ist rechtzeitig unter Angabe des entsprechenden Buchungszeichens im Verwendungszweck der Zahlung zu überweisen.

Für regelmäßig zu zahlende Abgaben empfiehlt die Stadtkasse die Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats. Damit erfolgt der Einzug immer pünktlich zur Fälligkeit der Steuerforderung. So muss man die Terminüberwachung nicht selbst übernehmen, spart sich den Aufwand für die Überweisung und kann verhindern, dass man in Verzug gerät. Das Formular zur Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandates übersendet die Stadt Leipzig regelmäßig mit den jeweiligen Steuerbescheiden. Darüber hinaus kann das Formular bei der Stadtkasse angefordert oder über www. leipzig.de,Suchbegriff: "SEPA" abgerufen werden. Für Rückfragen stehen die Mitarbeiter der Stadtkasse zur Verfügung.

IHR GUTES RECHT ANWÄLTE IN IHRER NÄHE

Tut Scheiden weh?

Immer mehr Paare lassen sich gemeinsamer Kinder im Auge scheiden. Dabei sind viele Themenkreise zu beachten. Vor allem die Unterhaltsverpflichtung und das Sorgerecht sowie die Auseinandersetzung des ehelichen Vermögens bereitet immer wieder Probleme.

Hier sollte der Rat eines fachkundigen Rechtsanwalts eingeholt werden, damit nicht noch zur Trennung eine "Schlammschlacht" hinzukommt. Meistens lassen sich auf der Basis von Eheverträgen oder des bürgerlichen Gesetzbuchs Regelungen treffen, mit denen beide Parteien leben

können. Dies sollte auch im Interesse

RECHTSANWALTSKANZLE

behalten werden. Bzgl. der Kosten eines Scheidungsverfahrens ist neben der klassischen Finanzierung auch die Gewährung von Prozesskostenhilfe möglich.

Gedanken trägt zu heiraten, ggf. überlegt werden einen Ehevertrag aufzusetzen. Durch einen derartigen Ehevertrag können später viele Streitigkeiten vermieden werden. Jens Belter, Rechtsanwalt

Ferdinand-Rhode-Straße 5 04107 Leipzig Telefon: 0341 225 21 85

E-Mail: info@ra-belter.de

Ferdinand-Rhode-Straße 5

04107 Leipzig (Musikerviertel)

Tel. 0341/2252185

Fax 0341/2252186

Nähe Bundesverwaltungsgericht

Papierlose Steuererklärung? Belege sollten weiterhin gesammelt werden.

ministeriums heißt es unter dem Titel "Das ändert sich 2017 bei der Steuer" wie folgt: Ab 2017 wird die Steuererklä-Jedoch sollte auch für den Fall, rung leichter. Die generellen dass sich ein Paar mit dem Belegvor-lagepflichten werden weitgehend durch Vorhaltepflichten ersetzt.

Dazu erklärt Erich Nöll, Geschäftsführer des BVL: "Der Zeitpunkt dieser Veröffentlichung ist äußerst unglücklich. Schließlich beschäftigen sich die Menschen derzeit mit der Einkommen-steuererklärung 2016. Bei dieser müssen weiterhin folgende Belege mit der Steuererklärung eingereicht Weitere Belege sind dagegen werden:

Kleine

Fleischergasse 8

- z.B. Spendenbescheinigun-
- > Steuerbescheinigungen Die Praxis der Finanzämter ertragsteuer Steuerbescheinigun
- keine Kirchensteuer einbehalten wurde, obwohl Kirchensteuerpflicht besteht
- anrechenbare ausländische
- > Bescheinigungenübervermögenswirksame Leistungen
- Nachweise der "Unterhaltsbedürftigkeit"

Sozialrecht

Anwaltskanzlei Obermaier

2256762

www.raobermaier.de

Anhebung des "Kleinen

Barbeitrages" ab 01.04.2017

Auch ein Beitrag für mehr kompetente Rechtsberatung

und effektive Rechtsverfolgung/-verteidigung

nach dem Elster-Merkblatt zur

04109

Leipzig

Auf der Seite des Bundesfinanz- > Zuwendungsnachweise wie elektronischen Steuererklärung bereits seit längerem nicht mehr vorzulegen.

> über anrechenbare Kapital-sieht jedoch vielfach anders aus. Kleinliche Anforderungen sind keine Seltenheit Zudem ist die über Kapitalerträge, für die Anforderungspraxis von Finanzamt zu Finanzamt, ja sogar von Sachbearbeiter zu Sachbearbeiter, sehr unterschiedlich und Bescheinigungen über steht teilweise in deutlichem Wi-derspruch zur Außendarstellung der Finanzverwaltung. Dass bei höheren Beträgen häufig Belege angefordert werden, ist nach Auffassung des Bundesverbandes verständlich. Nicht nachvollziehbar ist jedoch, wenn bei Dauersachverhalten jedes Jahr erneut die gleichen Bele-ge angefordert werden, beispielsweise beim Arbeitszimmer oder Mietverträgen.

Recht häufig werden auch Aufwendungen wegen fehlender Belege einfach gestrichen, ohne dass diese angefordert wurden. Wenn es sich hierbei nicht um eine der wenigen gesetzlich vorgeschriebenen Belege wie beispielsweise Spendenbescheinigungen handelt, widerspricht diese Verfahrensweise dem amtlichen Untersuchungsgrundsatz der Finanzämter, erläutert Nöll. Wir empfehlen den Beratern in unseren Mitgliedsvereinen aus Praktikabilitätsgründen, weiter-hin Belege mitzuschicken, die erfahrungsgemäß ohnehin angefordert werden.

Das sogenannte Risikomanagementsystem (RMS) ist ein sich nicht schlüssig erscheinen. Finanzamtes.



04105 Leipzig, Frickestraße 2 **04105 Leipzig**, Pfaffendorfer Straße 20 04107 Leipzig, Peterssteinweg 3 04129 Leipzig, Zschortauer Straße 76 (Zi. 201) **04155 Leipzig,** Georg-Schumann-Str. 129 **04177 Leipzig,** Helmholtzstraße 27 04178 Leipzig, Neuscherbitzer Gasse 9 04207 Leipzig, Zschochersche Allee 68 04229 Leipzig, Schnorrstr. 14 **04249 Leipzig**, Grauwackeweg 23 **04249 Leipzig**, Libellenstraße 52 04275 Leipzig, Arndtstraße 70 04275 Leipzig, A.-Hoffmann-Straße 94 04277 Leipzig, K.-Liebknecht-Str. 153-155 04299 Leipzig, Melscher Straße 1 04347 Leipzig, Taubestraße 15 04356 Leipzig, Am Anger 60 04357 Leipzig, Mockauer Straße 12 04416 Markkleeberg, Rathenaustraße 11

Wir suchen haupt- und nebenberufliche Beratungsstellenleiter Bewerbungen bitte schriftlich an:

Meike Andrich Zschochersche Allee 68, 04207 Leipzig, Tel. 0341/9403330

oder Roswitha Gerlach Rathenaustraße 11, 04416 Markkleeberg Tel. 0341/3380300

oder Holger Hoffmann Pfaffendorfer Straße 20, 04105 Leipzig, Tel. 0341/9839957



www.**Vlh**.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Familienrecht

Scheidungsrecht

RECHTSANWALTSKANZLEI JENS BELTER

Ehevertrags- und Scheidungsrecht • Erbrecht

final https://facebook.com/Rechtsanwaltskanzlei.Jens.Belter

Verkehrsunfallrecht • Arbeitsrecht • Vertragszivilrecht

Internet: www.ra-belter.de · E-Mail: info@ra-belter.de

Teichert & Will

Telefon 0341/4625928 · kanzlei@zuRechtkommen.com

Schwägrichenstraße 3 · 04107 Leipzig

- Testamentberatung
- www.zuRechtkommen.com

Kanzlei für Familien- und Erbrecht

 Scheidung & Unterhalt • Ehe- und Erbverträge

Hilfe bei Verkehrsunfall

nung zur Durchführung des § 90 Abs. 2 Nr. 9 SGB XII vom messen zu erhöhen. 22.03.2017 (BGBl.IS.519) wurde mit Wirkung ab dem 01.04.2017 der "Kleine Barbetrag" deutlich angehoben.

Gemäß Änderung der Verord-

Der Vermögensfreibetrag einzelner Person beträgt 5.000 € (statt 1.600 € / 2.600 €), der von Paaren beträgt 10.000 € (statt 2.214 € / 3.214 €) und der zusätzliche Freibetrag bei überwiegendem Unterhalt beträgt 500 € (statt 256 €) pro Person.

In besonderen Einzelfällen sind diese "Grundfreibeträge" ange-Diese Änderungen des "Vermö-

gensgrundfreibetrages" für alle Leistungen nach dem SGB XII bedeutet (über entsprechende Verweisungsregelungen) auch eine erhebliche Erweiterung des Kreises von Personen, die Anspruch auf Beratungshilfe und/ oder Prozesskostenhilfe haben. Rechtsanwalt und Fachanwalt für Sozialrecht

Sebastian E. Obermaier

System, das automatisch Fälle aus der vollautomatischen Fallbearbeitung aussteuert und dem Sachbearbeiter zur intensiveren Prüfung vorlegt. Dies geschieht regelmäßig, wenn Angaben in

bestimmten Anzahl von Fällen nusprüfung eine sogenannte "Intensivprüfung" Aufgrund solcher Prüfhinweise

werden die Steuererklärungen von den Sachbearbeitern geprüft und es kommt nicht selten zu Beleganforderungen des

Darüber hinaus erfolgt bei einer Nöll: "Wir begrüßen die Verlautbarungen der Finanzverwaltung nach Zufallsauswahl oder Tur- zur elektronischen Steuererklärung und zu weitergehendem Belegverzicht. Die Steuerpflichtigen sollten dies allerdings nicht missverstehen. Sie müssen weiterhin Nachweise aufbewahren, um diese entweder vor-sorglich einreichen oder auf Aufforderung vorlegen zu können"

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VgV, VOL/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Aktuelle Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter https://

ausschreibungen leipzig der veröffentlicht.

Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12 EU Abschnitt 2 VOB/A finden Sie auf der oben genannten Webseite. Die Vergabeunterlagen werden ab dem Tag der Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf der Webseite unentgeltlich zum Download angeboten. Bei Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teil-

nahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde. Bei Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe sowie Verhandlungsverfahren erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.

Bei technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download wenden Sie sich bitte per E- Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730. Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte per E- Mail an zas@leipzig.de oder

Bei fachlichen Fragen zum Verfahren, wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

https://ausschreibungen.leipzig.de

Am 3. Mai 2017 wurden u.a. folgende Auftragsbekanntmachungen auf der oben genannten Webseite veröffentlicht. Weitere aktuelle Auftragsbekanntmachungen werden am 17. Mai 2017 auf der oben genannten Webseite veröffentlicht.

Brückenbau

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092
- Leipzig

 b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6640-01-0030
- e) Ort der Ausführung: Ersatzneubau Durchlass / Brücke im Zuge der Tauchaer Straße über den Lösegraben, 04319 Leipzig, Brückenbau

Straßenbauarbeiten

- öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092
- b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6630-01-0412 e) Ort der Ausführung:
- Ausbau Birkenstraße, 2. BA zwischen Aurelien straße und Lützner Straße in 04177 Leipzig, OT Lindenau, Straßenbau
- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
- Vergabenummer: B17-6630-01-0414 Ort der Ausführung: Deckenerneuerung Schönauer Straße zwischen
- nördliche Brückenrampe S-Bahn-Unterführung i.H. Alleecenter und Lützner Straße in 04209 Leipzig, OT Grünau, Straßenbau
- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
- Vergabenummer: B17-6630-01-0415
- e) Ort der Ausführung: Ausbau Bushaltestellen "Rochlitzstraße" im Schleußiger Weg in 04229 Leipzig, OT Schleus-

WDVS/Abdichtungsarbeiten

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement,
- 04092 Leipzig

 Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6534-01-0322 Ort der Ausführung:
- Um- und Ausbau zur Nutzung als stationäre Jugenhilfeeinrichtung und UmA, Getreidegasse 4, 04288 Leipzig, Los 10 WDVS/Abdichtungsar-

Trockenbauarbeiten

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6534-01-0315

- - Um- und Ausbau zur Nutzung als stationäre Jugenhilfeeinrichtung und UmA, Getreidegasse 4, 04288 Leipzig, Los 4 Trockenbauarbeiten ■
- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig Amt für Gebäudemanagement,
- 04092 Leipzig
 Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
 Vergabenummer: B17-6532-01-0431
- e) Ort der Ausführung:
- 9. Grundschule-Energetische Sanierung, Gersterstr. 74, 04279 Leipzig, Los 9a, Trockenbau-

Fassadenarbeiten VHF

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6532-01-0418
- e) Ort der Ausführung:
- 9. Grundschule-Energetische Sanierung, Gersterstr. 74, 04279 Leipzig-Los 6, Fassadenar-
- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig

 Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
- Vergabenummer: B17-6532-01-0421 e) Ort der Ausführung:
- Grundschule Wilhelm Hauff-Energetische Sanierung, Diderotstr. 37, 04159 Leipzig, Los 6, Fassadenarbeiten VHF ■

Eingangstüren Alu-Glas

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement,
- Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6532-01-0419
- e) Ort der Ausführung:
- 9. Grundschule-Energetische Sanierung, Gersterstr. 74, 04279 Leipzig, Los 8 Eingangstüren Glas-Alu ■
- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement,
- b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6532-01-0420
- Ort der Ausführung: Grundschule Wilhelm-Hauff, Diderotstr. 37, 04159 Leipzig, Los 8 Eingangstüren Glas-Alu

Malerarbeiten Fensterbereiche

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
 b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
- Vergabenummer: B17-6532-01-0429

- e) Ort der Ausführung: Grundschule Wilhelm-Hauff-Energetische Sanierung, Diderotstr. 37, 04159 Leipzig, Los 9b, Malerarbeiten Fensterbereiche ■
- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
- Vergabenummer: B17-6532-01-0430
- Ort der Ausführung: 9. Grundschule-Energetische Sanierung, Gersterstr. 74, 04279 Leipzig, Los 9b, Malerarbeiten

Malerarbeiten

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6532-01-0469
 e) Ort der Ausführung:
- 9. Grundschule-Umnutzung Hausmeisterwoh-

Fensterbereiche

nung und Kellerraum zu DAZKlasse, Gersterstr. 74, 04279 Leipzig, Los 3 Malerarbeiten

Starkstrom

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- Vergabeverfahren: Offenes Verfahren Vergabenummer: B17-6535-06-0435
- Ort der Ausführung: Neubau Feuerwehrzentrum Leipzig, BA 2+3, Los 403 Starkstrom Gerhard-Ellrodt-Str. 29, 04249 Leipzig ■

Schwachstrom

- Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig

 Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
- Vergabenummer: B17-6535-06-0436
- Ort der Ausführung:
- Neubau Feuerwehrzentrum Leipzig, Gerhardt-Ellrodt-Str. 29, 04249 Leipzig, BA 2+3, Los 404 -Schwachstrom •

Schwachstromanlage

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement,
- Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6535-01-0442
- Ort der Ausführung: Sanierung Kita Reichelstr. 3-5, 04109 Leipzig, Los 13 - Schwachstromanlage ■

Lüftung/Kühlung

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
- Vergabenummer: B17-6535-06-0457
- Ort der Ausführung:
- Neubau Feuerwehrzentrum Leipzig, BA 2 + 3, Gerhard-Ellrodt-Str. 29, 04249 Leipzig Los 402 - Lüftung / Kühlung 🔳

Schlosserarbeiten

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement,
- **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6532-01-0468 Ort der Ausführung: Neubau Sportoberschule, Max-Planck-Stra-
- ße 53/55, 04105 Leipzig, Los 13 Schlosserar-

Fußbodenlegearbeiten

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6532-01-0470

9. Grundschule-Umnutzung Hausmeisterwo-hung und Kellerraum zu DAZKlassen, Gersterstr. 74, 04279 Leipzig, Los 2 Fußbodenlegearbeiten

Abbruch- und Bauhauptleistungen

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6532-01-0471
- Ort der Ausführung:

 9. Grundschule-Umnutzung Hausmeisterwoh-
- nung und Kellerraum zu DÄZKlassen, Gersterstr. 74, 04279 Leipzig, Los 1 Abbruch- und Bauhauptleistungen •

Erd-, Drän- und **Abdichtungsarbeiten**

- Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
- Vergabenummer: B17-6537-01-0480
- e) Ort der Ausführung: 85. Schule-Energetische Sanierung, Stuttgarter Allee 3, 04209 Leipzig, Erd-Drän- und Abdichtungsarbeiten

Sanitär/Heizung

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6537-01-0481
- e) Ort der Ausführung: 85. Schule-Energetische Sanierung, Stuttgarter Allee 3, 04209 Leipzig, Sanitär/Heizung ■

Fliesenarbeiten

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement,
- 04092 Leipzig
 b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6534-01-0482
- e) Ort der Ausführung: Sanierung und teilw. Umnutzung für UmA,
- Prinz-Eugen-Straße 34, 04277 Leipzig Los 14 -Fliesenarbeiten 🔳

Landschaftsbauarbeiten

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
- b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6542-01-0483
- e) Ort der Ausführung: Förderschule Pestalozzi, Hannoversche Str. 2, Erneuerung Laufbahn, 04157 Leipzig ■

Betonsägearbeiten Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

- Stadt Leipzig Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung
- Vergabenummer: B17-6534-01-0487
- Ort der Ausführung: KITA Reichelstraße 3/5, 04109 Leipzig, Innerer

Umbau und Instandsetzung - Los 14-Betonsägearbeiten **Dachabdichtungsarbeiten**

- Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung
- Vergabenummer: B17-6532-01-0488

Ort der Ausführung: 9. Grundschule-Energetische Sanierung, Gersterstr. 74, 04279 Leipzig, Los 7 Dacharbeiten ■

Außenanlagen a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement,

- 04092 Leipzig
 Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6537-01-0516 Ort der Ausführung: Fritz-Baumgarten-Schule (ehem. 77. Schule), Er-
- weiterungsneubau, Riebeckstr. 50, 04317 Leipzig, Außenanlagen

Erstaufforstung

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewäs-
- Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6723-01-0475
 e) Ort der Ausführung:
- Erstaufforstung als Ersatznmaßnahme nach

Waldumwandlung in Knautnaundorf, 04249

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VgV, VOL/A

- 1. Ausschreibungen nach VqV, VOL/A werden auf der städtischen Homepage unter https:// ausschreibungen.leipzig.de veröffentlicht. Der Download der Vergabeunterlagen ist kostenfrei. Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an support_vergabe@ Angebotsabgabe: Das Angebot ist ausschließlich schriftlich bis zum geforderten Termin in einem
- geschlossenen Umschlag einzureichen. Das Ende der Angebotsfrist ist in jedem Fall der späteste Eingangstermin. Postanschrift: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, 04092 Leipzig persönliche Abgabe: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL,
- Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer U 40, 04109 Leipzig 3. Zahlungsbedingungen: nach VOL/B § 17; weiterhin gelten die Allgemeinen Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Stadt Leipzig für die Vergabe von Lieferungen und Leistungen (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen)
- Sprechzeit der Zentralen Ausschreibungsstelle VOL nur nach tel. Voranmeldung unter (0341) 1 23 23 86 oder 1 23 23 76 Neues Rathaus, Zimmer U 40, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

https://ausschreibungen.leipzig.de

ter: www.ausschreibungen.leipzig.de Waschen und Desinfizieren von

Folgende Ausschreibungen sind neu eingestellt un-

Rettungsdienstkleidung Vergabe-Nr.: L17-3700-01-0052

Art und Umfang der Leistung: Waschen und Desinfizieren von Rettungsdienstkleidung und Rettungstragetüchern nach DGUV-Regel 105-

Winterdienstleistungen

Vergabe-Nr.: L17-9993-06-0051 Art und Umfang der Leistung: Winterdienstleistungen an Grundstücken der Stadt Leipzig im Geltungsbereich der Winterdienstsatzung

Lieferung LKW

Vergabe-Nr.: L17-9993-01-0045 Art und Umfang der Leistung: Lieferung von 1 LKW mit Ladekran 🛮

> Beruhigungsmitteln. Daher raten viele Ärzte älteren Menschen

> vom Gebrauch chemischer Mit-

tel ab. Besser geeignet für diese

Personengruppe sind natürliche

Arzneimittel wie etwa Neurexan.

Es kann parallel zu anderen

Medikamenten eingenommen

werden und führt nicht zu

Gewöhnung oder Benommen-

Mit Ritualen zu Bett gehen

Die natürliche Wirkstoffkom-

heit am nächsten Morgen.

WOHNEN, PFLEGE UND BETREUUNG IM ALTER





AWO Kita und ambulante Dienste GmbH

straße 1 04288 Leipzig

E-Mail: beratung@caritasheim-engelsdorf.de www.caritasheim-engelsdorf.de

04319 Leipzig-Engelsdorf · Althener Straße 16A

Telefon: 0341/65 999 0 · Fax: 0341/65 999 10



Treppenlifte direkt vom Hersteller

Ihre Wünsche sind unsere Ziele

neue Treppenlifte
 gebrauchte Treppenlifte

Ihr Berater vor Ort in Leipzig und Umgebung **Steffen Schmidt** Markranstädt · Telefon 03 42 05 / 44 98 97

den sich die Geister. Durchschnittlich schlafen Erwachsene sieben bis acht Stunden. Viele fühlen sich jedoch auch nach fünf Stunden Nachtruhe fit, während manche Langschläfer trotzdem müde sind. Demnach ist für einen erholsamen Schlaf nicht die Dauer, sondern die Qualität ausschlaggebend. Vor allem ältere Menschen klagen vermehrt über Schlafprobleme. Zahlreiche Studien zeigen, dass dert, doch man braucht in der Regel länger, bis man in den Solche Medikamente können zu

(djd). Welches Schlafmaß ent-

spricht der Norm? Daran schei-

Schlaf- und Beruhigungsmittel können bei alten Menschen die Sturzgefahr erhöhen Schlaf findet. Viele ältere Menschen erwachen oft schon im Morgengrauen. Zudem sind bei dieser Zielgruppe weniger und stark verkürzte Tiefschlafphasen zu finden - der Schlaf ist dadurch störanfälliger. Auf Dauer kann Übermüdung die Lebensqualität stark beeinträchtigen.

Schlafmediziner raten zu natürlichen Arzneien

In ihrer Angst nicht ausreichend belastungsfähig und als Konsequenz auf die Hilfe anderer sich im Alter die Schlafdauer angewiesen zu sein, greifen sie Benommenheit und Gangun- beispielsweiseviele Patientenmit zwar nicht gravierend vermin- zu Schlaf- und Beruhigungsmitteln. Was viele nicht wissen:



Foto: djd/Neurexan/thx

sicherheit führen. Nächtliche einem Oberschenkelhalsbruch Stürze auf dem Weg zur Toilette zum Zeitpunkt des Sturzes unter sind keine Seltenheit. So stehen dem Einfluss von Schlaf- oder

Natürlich in den Schlaf finden

bination der Naturarznei aus Passionsblume, blühendem Hafer, Kaffeesamen in homöopathischer Verdünnung und Kristallen eines Wirkstoffes, der in der Baldrianwurzel enthalten ist, entspannt und fördert das natürliche Ein- und Durchschlafen. Das Einhalten fester Schlafenszeiten sowie regelmäßige Rituale begünstigen ebenfalls den gesunden Schlaf. Das können Entspannungsübungen, eine Tasse Tee oder ein Abendspaziergang sein. Weitere Informationen zum Thema Schlaf und Schlafbedürfnis gibt es unter www. entspannung-und-beruhigung. de. Wichtig bleibt: Um überhaupt müde zu werden, ist für ältere Menschen ein aktiver Tagesablauf mit Bewegung und geistiger

Anregung entscheidend.

Mitgliederversammlung Die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Regionalverband Leipzig/Nordsachsen lädt alle aktiven und fördernden Mitglieder des Regionalverbandes ein zur Mitgliederversammlung am Freitag, den 2. Juni um 16:00 Uhr in der Regionalgeschäftsstelle, Torgauer Straße 233, 04347 Leipzig.

- 1. Begrüßung durch den Regionalvorstand 2. Entgegennahme und Erörterung des Berichtes des Vorstandes
- 3. Aussprache zu den Berichten 4. Wahl der Vertreter und deren Stellvertretern für die Vertreterversammlung des Landesverbandes
- info.leipzig@johanniter.de oder Telefon 0341 69626-11

Tagesordnung:

Anmeldung:

JOHANNITER Aus Liebe zum Leben





Innenhof - Eisenbahnstraße 09

HOFVERKAUF Am 13.05.2017 von 10.00 - 14.00 Uhr

Markenschuhe stark reduziert! www.oszl.de / 0341 - 649 14 25

VERANSTALTUNGSTIPPS

Junge Patienten besuchen Jubiläumstour von DJ BoBo

Europa-Park lädt Familien des Ronald McDonald Hauses Leipzig zu DJ BoBo Konzert ein

DJ BoBo begeistert bereits seit 25 Jahren mit spektakulären Bühnenshows, die sein Publikum träumen lassen. Am 26. Mai 2017 lädt der Europa-Park Familien des Ronald McDonald Hauses zum Konzert in die Arena Leipzig ein. Die jungen Patienten der Universitätskinderklinik dürfen mit ihren Eltern und Geschwistern unbeschwerte Stunden bei der unvergesslichen Show MYS-TORIAL erleben. Ed Euromaus, das lustige Maskottchen von Deutschlands größtem Freizeitpark, wird vor dem Konzert Geschenke an die Ehrengäste der

sozialen Einrichtung verteilen. Auch eine Backstage-Führung steht auf dem Programm, bevor DJ BoBo die Bühne stürmen wird.

Mit einem fulminanten Konzert feierte DJ BoBo im Januar die Weltpremiere von MYSTORI-AL in der neuen Europa-Park Arena und weihte damit die moderne Multifunktionshalle von Deutschlands größtem Freizeitpark ein. Ab April 2017 geht es für den Schweizer Superstar auf Welttournee, mit der er auch ein Jubiläum feiert: Seit 25 Jahren fasziniert der beliebte Sänger



sein Publikum. Die Tour führt Deutschland stehen insgesamt ihn neben der Schweiz und Österreich auch nach Nord- und Osteuropa sowie Südamerika. In

noch 21 Konzerte an.

Mit MYSTORIAL erleben die Zuschauer eine aufregende Zeitreise, die von den Anfängen der Menschheit bis ins Jahr 2032 faszinierenden und zugleich kurzweiligen Reise präsentiert DJ BoBo neue Songs, aber vor allem auch seine großen Hits, die auch heute nichts von ihrer Beliebtheit und ihrem Feuer verloren haben. Fantasievolle Kostüme und beeindruckende Bühne, die sich Zweieinhalb Jahre dauerte die gelohnt. Wenn DI BoBo und seine hältes kaum einen Zuschauer auf seinem Sitz.

Seit seiner Eröffnung im Jahr 1975 steht im Europa-Park neben dem Vergnügungsangebot immer auch die Verantwortung für die Gesellschaft, vor allem für die sozial Benachteiligten und Kranke, im Vordergrund. So wurde mit der Zeit durch unzählige Aktionen, Veranstaltungen und die Teilnahme an verschiedensten Projekten ein Förderkonzept in Deutschlands größtem Freizeitpark aufgebaut und umgesetzt. Das soziale Engagement des Europa-Park beträgtjährlich insgesamt rund zwei Millionen Euro.

Mit dem "Project V" hebt durch verschiedene Epochen 2017 im besten Freizeitpark und Länder führt. Während der weltweit eine neue Großattraktion ab. Das größte "Flying Theater" Europas wird seine Passagiere zu den schönsten und faszinierendsten Orten des Kontinents entführen. Darüber hinaus bietet Deutschlands größter Freizeitpark über 100 Pyrotechnik bringen die Fans Attraktionen und Shows in zum Staunen. Genauso wie die 15 liebevoll gestalteten, europäischen Themenbereichen. wie von Zauberhand immer Landestypische Architektur wieder optisch verwandelt. und eine authentische Gastronomie runden den Aufenthalt Planung der Tour und es hat sich ab. In der neuen Europa-Park Arena können ab dem Frühjahr 30 köpfige Bühnencrew loslegen, außerdem bis zu 6.000 Gäste einzigartige Veranstaltungshighlights genießen.



Tickets erhältlich bei der LVZ, bei Culton Ticket sowie an allen bekannten VVK-Stellen und versandkostenfrei unter © 0365-54 81 830 und www.bestofirishdance.de

13./14.5. Z1-DER CUP 13.5. HAFENFEST IN CONCERT

14. Mai 2017 10 bis 17 Uhr

Am 14. Mai erwartet Sie wieder ein tolles Programm rund um den Revierhafen. Auf dem Wasser wird es schon am 13. Mai sportlich - mit dem Z1-Cup. Bleiben Sie gespannt. wir halten Sie auf dem Laufenden. www.hafenfest-zwenkau.de

19. Leipziger BIERBORSE

Internationales Open Air Bierfestival

25.-28.5. Völkerschlachtdenkmal
Do 12-24, Fr + Sa 15-24, So 11-20

900 internationale Biere aus 130 Ländern



www.bierboerse.com

HIER BEKOMME ICH HILFE!

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle Krankentransport der Stadt Leipzig

© 19222

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst ■ Telefonanschlüsse der Polizei:

Führungs- und Lagezentrum © 96642224 Kriminalpolizei © 96642234

Diese Rufnummern sind rund um die Uhr besetzt Verkehrspolizei © 4 48 38 35 Diese Rufnummer ist 6 bis 22 Uhr besetzt.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über © 116 117 Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00-07:00 Uhr Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr Allgemeinärztlicher Innendienst

Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00:12:00 Uhr und 15:00-17:00 Uhr Information zur diensthabenden Praxis über © **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de**

(Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im ■ Kinderärztliche Bereitschaftsdienstpraxis –

Kinderärztliche Bereitschaftsdienstpraxis –

Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig

Montag, Dienstag, Donnerstag

Mittwoch und Freitag

Samstag, Sonn- und Feiertag

19:00-07:00 Uhr

14:00-07:00 Uhr

07:00-07:00 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag 0::00-07:00 Unr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über © 116 117
Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-24:00 Uhr

Kinderärztlicher Innendienst

Mittwoch und Freitag 09:00-12:00 Uhr u. 15:00-17:00 Uhr Mittwoch und Freitag 14:00-19:00 Uhr Information zur diensthabenden Praxis über © 116 117 oder über das Internet www.kvsachsen.de (Aktuelle Bereitschaftsdienste/ Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig

Allgemein-Chirurgische Bereitschaftsdienstpraxis – Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig

Montag bis Freitag 19:00-07:00 Uhr

Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr

Mittwoch und Freitag
Samstag, Sonn- und Feiertag
Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst
Montag bis Freitag
19:00-07:00 Uhr
19:00-07:00 Uhr
19:00-07:00 Uhr
19:00-07:00 Uhr
19:00-07:00 Uhr Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale © 116117 oder über das Internet www.kvsachsen.de (Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ HNO - Bereitschaftsdienst 19:00-24:00 Uhr

Montag bis Freitag
19:00-24:00 Uhr
Mittwoch und Freitag
14:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag
07:00-22:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ©116117

Erreichbarkeit geöffneter Praxen
Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter **www.kvsachsen.de** (Suche nach Ärzten und

Psychotherapeuten).

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: Abruf der diensthabenden Praxen unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de oder © 116 117

■ Notdienst an den Uni-Kliniken:

Tag und Nacht: Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstr. 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße), © 0341 / 9717800 Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für

Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a, © 0341 / 97 26 242
Frauenklinik, Liebigstraße 20 a, © 0341/97 26 344
Notdienst Klinikum St. Georg:
24-Stunden-Bereitschaftsdienste: werktags, an Wochenenden und

Kinderchirurgische Notfallambulanz (24 Stunden) © 0341/909-3404

Standort Eutritzsch: Zentrale interdisziplinäre Notfallaufnahme einschließlich Brustschmerzambulanz (Chest Pain Unit) und Akutdialysen, 04129 Leipzig, Delitzscher Straße 141, Haus 20,

© 0341/909-3404

- Standort Grünau: Notfallaufnahme, 04207 Leipzig, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100, Haus 8, © 0341/4 2316 14

Notdienst am Herzzentrum Leipzig:
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche Keine Anmeldung erforderlich!
Strümpellstraße 39, © 0341 / 865-1480

Apotheken Notdienste:

Leipzig Stadt u. Land: werktags 18-8 Uhr des Folgetages, samstags, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages. Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 19292 Dienstbereite Apotheken: 06.05.2017

• Johannes-Apotheke, Nordstraße 21, 04105 Leipzig Arnika-Apotheke, Holzhäuser Str. 81, 04299 Leipzig
 Phönix-Apotheke, Mockauer Str. 123, 04357 Leipzig

Goethe-Apotheke, Leipziger Straße 70, 04178 Leipzig

Waldstraßen-Apotheke, Waldstraße 43, 04105 Leipzig
Anemonen-Apotheke, Engelsdorfer Straße 21, 04316 Leipzig
Apotheke Mockauer Post, Essener Straße 102, 04357 Leipzig
Auen-Apotheke, Georg-Schwarz-Straße 139 - 141, 04179 Leipzig

Thomas-Apotheke, Käthe-Kollwitz-Str. 16, 04109 Leipzig Balthasar-Apotheke, Permoser Straße 2, 04347 Leipzig
 Rosen-Apotheke, Könneritzstraße 51, 04229 Leipzig
 Engelsdorfer Apotheke, Werkstättenstraße 6, 04319 Leipzig

Lipsia-Apotheke, Kochstraße 60, 04275 Leipzig

Lipsta-Apotheke, Rochstraße ob. 042/3 Leipzig
 Herz-Apotheke im Eutritzscher Zentrum, Wittenberger Str. 81,04129 Leipzig
 Schlehen-Apotheke OHG, Schlehenweg 28 a, 04329 Leipzig
 Brücken-Apotheke, Dieskaustraße 220,04249 Leipzig

■ Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig

■ Kınder- und Jugendnotdienst Leipzig

- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, € 4120920

- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, € 4112130

■ AIDS-Hilfe Leipzig e. V.:
Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, € 23 23 126, info@leipzig.aidshilfe.de, www.leipzig.aidshilfe.de

■ Kinderschutz-Zentrum Leipzig:

■ Kinderschutz-Zentrum Leipzig: Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, © 9602837, Montag, Dienstag, Donnerstag 8-19, Mittwoch 8-17,

■ Mädchenwohngruppe: für Mädchen zw. 12 und 18 Jahren, auch Inobhutnahme von Mädchen

in akuter Notlage möglich © 5503221
■ Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):
② 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr,
europaweite Rufnummer © 116111

■ Elterntelefon (kostenios / anonym): © 08 00 11 10 550, Montag-Freitag 9-11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17-19 Uhr ■ Frauen- und Kinderschutzhaus: rund um die Uhr erreichbar, © 2324277

■ Notruf für Frauen:
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, © 3911199
■ 1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:

rund um die Uhr erreichbar, © 4798179

rund um die Uhr erreichbar, © 4/981/9

Selbsthilfegruppe Narcotics Anonymous:
Jeden Samstag 18.15-19.45 Uhr, Suchtberatungsstelle "Impuls", Möckernsche Straße 3, 04155 Leipzig sowie jeden Mittwoch von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Ökomenischen Bahnhofsmission Leipzig (Hauptbahnhof Westseite), Willy-Brand-Platz 2A, 04109 Leipzig

Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle /

Übergangswohnen für Alkoholabhängige: Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, © 234190 ■ Alternative Drogenhilfe: Chopinstr.13, 04103 Leipzig, © 913560, ■ Atternative Drogen-und Medikamentenabhängige, Montag-Donners-tag 8–20, Freitag 13–20 Uhr; Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr ■ Anonyme Alkoholiker Leipzig: © 0157/73 97 30 12 0. © 0345/1 92 95, Mo., 17–19 Uhr, Pr.-Eugen-Str. 21; Mo., 18–19 Uhr, Bahnhofsmission HBF-Westseite; Di.18.30–20.30

Uhr, Konradstr. 60a; Mi., 18-19.30 Uhr, Breisgaustr. 53; Do. 18-20 Uhr, K.-Eisner-Str. 22; Fr.18-20 Uhr, Teekeller Nordkirche; Sa.,18-20 Uhr, Oase Karlsruherstr. 29; So. 10-11.30 Uhr, Möckernsche Str. 3. Englischsprachige AA: © 030/7 87 51 88: Di.,19-20 Uhr, Hedwigstr. 20; Sa., 11-12 Uhr, Möckernsche Str. 3.

20, 3a, 11-12 off, Mockenische str. 5.
■ Telefonseelsorge (kostenios): ② 0800 / 111-0111 u. - 0222
■ Übernachtungshaus für wohnungslose Männer: Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, © 0341 / 123 - 4504, Fax: 0341 / 123 - 4505

■ Leipziger Strafverteidiger e.V.: © 0172/3641041, Montag-Freitag 18-8 Uhr und Freitag 12-Montag 8 Uhr

■ Krisentelefon: Montag bis Freitag: Von abends 19:00 Uhr bis morgens 07:00 Uhr

des Folgetages, samstags/sonntags und feiertags rund um die Uhr. Telefon-Nr. 0341 99990000 (Tel.-Kosten zum Ortstarif)

Weißer Ring (Beratung und Hilfefür Kriminalitätsopfer), ©6888593

Obdachlosen-Notquartier: Heilsarmee "Die Brücke",

© 2518880 oder 2512333, Anmeldung durchgehend möglich

Leipziger Bündnis gegen Depression ■ Leipziger Bundins gegen Depression
Infotelefon über Leipziger Beratungs- und Hilfsangebote zum Thema
Depression dienstags 16:00 – 17:00 Uhr, © 0341 9724472
■ www.tiernothilfe-leipzig.de © 0172/1 36 20 20
■ Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:

Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlichrechtlichen Tierfahrdienst ist über die Integrierte Rettungsleitstelle Leipzig (0341/55004-4000) zu erreichen. Pflege-Notruf

Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren -Tag und Nacht, alle Pflegestufen Residenz Ambiente, Telefon 03 41/68 66-817

10.45-11.30 Uhr Bautzner Straße/Bertolt-Brecht-Straße 12.30-13.15 Uhr Leonhard-Frank-Straße/Alfred-Schurig-Straße 13.30-14.15 Uhr Elisabeth-Schumacher-Straße/ Weidlichstraße Dienstag, 09.05. Reudnitz-Thonberg, Sellerhausen-Stünz, Anger-Crottendorf

Kohlweg/Ploßstraße

Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten

> Schönefeld-Abntnaundorf, Schönfeld-Ost, Sellerhausen-Stünz

Montag, 08.05.

08.45-09.30 Uhr

09.45-10.30 Uhr

08.45-09.30 Uhr

09.45-10.30 Uhr

10.45-11.30 Uhr

12.30-13.15 Uhr

13.30-14.15 Uhr

08.45-09.30 Uhr

09.45-10.30 Uhr

10.45-11.30 Uhr

12.30-13.15 Uhr

13.30-14.15 Uhr

16.30-17.15 Uhr

Breitkopfstraße/Frommannstraße Plaußiger Straße/Zweenfurther Straße Krönerstraße 13 (Wertstoffhof) Gregor-Fuchs-Straße/Sellerhäuser Straße Stötteritzer Straße/Oswaldstraße

Volksgartenstraße (Parkpl. Nähe Jugendherbg.)

Mittwoch, 10.05. Stötteritz, Reudnitz-Thonberg Gletschersteinstraße/Naunhofer Straße Sonnenwinkel (Gaststätte) Ludolf-Colditz-Straße/Vaclav-Neumann-Straße Thonberger Straße/Hofer Straße Holsteinstraße/Lipsiusstraße

Donnerstag, 11.05. Marienbrunn, Lößnig, Connewitz 08.45-09.30 Uhr Triftweg (zwischen Hänsel- und Gretelweg) 09.45-10.30 Uhr Probstheidaer Straße/Sigebandweg 10.45-11.30 Uhr Johannes-R.-Becher-Straße 13 12.30-13.15 Uhr Meusdorfer Straße/Lippendorfer Straße 13.30-14.15 Uhr Scheffelstraße (Nähe Nr. 25) Montag, 15.05. Südvorstadt, Schleußig, Plagwitz 11.45-12.30 Uhr August-Bebel-Straße/Kantstraße 13.30-14.15 Uhr Tischbeinstraße/Dammstraße 14.30-15.15 Uhr Limburgerstraße/Wachsmuthstraße 15.30-16.15 Uhr Anton-Bruckner-Allee/Nonnenweg (Parkplatz)

Holbeinstraße/Schnorrstraße

Dienstag, 16.05. Zentrum-West, Zentrum-Nord, Zentrum-Nordwest, Zentrum-Süd 11.45-12.30 Uhr Lessingstraße (Feuerwache) 13.30-14.15 Uhr Keilstraße (Nähe Nr. 1, Löhrs Carré) 14.30-15.15 Uhr verl. Goyastraße (Wirtschaftseingang

Sportforum)/Am Sportforum Hauptmannstraße/Ferdinand-Lasalle-Str. 15.30-16.15 Uhr 16.30-17.15 Uhr Rennbahnweg/Karl-Tauchnitz-Str. Mittwoch, 17.05. Plaußig-Portitz, Seehausen

(Gottscheina, Hohenheida, Göbschelwitz) 11.45-12.30 Uhr Plaußiger Dorfstraße (Nähe Kirche) Am Ring (Glascontainer) 13.30-14.15 Uhr Am Anger (Nähe Nr. 58) 14.30-15.15 Uhr 15.30-16.15 Uhr Gutsweg (Feuerwehr) 16.30-17.15 Uhr Seehausener Allee (Feuerwehr)

Donnerstag, 18.05. Thekla, Plaußig-Portitz 11.45-12.30 Uhr Sosaer Straße/Freiberger Straße 13.30-14.15 Uhr Am langen Teiche 14.30-15.15 Uhr Klosterneuburger Weg/Kremser Weg 15.30-16.15 Uhr Seelestraße (Parkplatz Gartenverein, Altglascontainer)

16.30-17.15 Uhr Neutzscher Straße/Tauchaer Straße

Vorübergehende Schließzeit des Wertstoffhofs Pfingstanger

Der Wertstoffhof Am Pfingstanger 11 bleibt bis einschließlich 13.05.2017 geschlossen. Grund dafür ist die Vollsperrung der Straße, da die Brücke instand gesetzt wird. Als Ausweichmöglichkeit stehen die Wertstoffhöfe in der Ludwig-Hupfeld-Straße 9-11 und im Seilerweg 2 zur Verfügung. Es gelten folgende Öffnungszeiten.

Ludwig-Hupfeld-Straße 9-11: Mo./Di./Mi./Fr. 10.00-13.15 Uhr und 14.00 18.00 Uhr, Do. 10.00-13.15 Uhr und 14.00-19.00 Uhr , Sa. 8.30-14.00 Uhr Seilerweg 2: Mo.-Fr. 10.00-12.00 Uhr, Di., Do. 15.00-18.00 Uhr, Sa.

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Die stationäre Schadstoffsammelstelle in der Lößniger Straße 7 hat folgende Öffnungszeiten. Mo., Di., Mi., Fr. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-18.00 Uhr, Do. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-19.00 Uhr sowie Sa. 08.30-14.00 Uhr. Nur in dieser Zeit können außer Schadstoffen kleine Mengen Bauabfälle – diese kostenpflichtig – abgegeben und Gartenabfall-Wertmarken erwor ben werden.

Bürgertelefon "Abfall"

Für alle Fragen rund um das Thema Abfallentsorgung unterhält die Leipziger Stadtreinigung das Bürgertelefon "Abfall". Unter 6 57 11 11 erhalten die Leipziger Bürger zu folgenden Sprechzeiten fachkundige und kompetente Beratung. Mo., Mi. 8.00-12.00 und 12.30-15.00 Uhr, Di. 8.00-12.00 und 12.30-17.00 Uhr, Do. 8.00-12.00 und 12.30-16.00 Uhr, Fr. 8.00-13.00 Uhr.

HILFE IM TRAUERFALL



Tag & Nacht:

Büroöffnungszeiten: 8.00 bis 20.00 Uhr

0341/2411302

www.bestattungshaus-ewig.de



Grabpflege: 0341 8611589 Blumeneck: 0341 4240181

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister Referat Kommunikation, Neues Rathaus,

Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig Verantwortlich: Matthias Hasberg

Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Anke Leue Telefon: 0341/1232053, Fax: 123 20 56

Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, E-Mail: amtsblatt@leipzig.de Verlag: Im Auftrag der WVD Dialog Marketing GmbH:

Leipziger Anzeigenblatt Verlag GmbH & Co.KG

Floßplatz 6, 04107 Leipzig

Geschäftsführer: Helko Leischner, Thomas Jochemko, Björn Steigert Telefon: 0341/2181-2725, Telefax: 0341/2181-2695 E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de

Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH, Druckereistraße 1, 04159 Leipzig, Telefon: 0800/2181120 (kostenfrei) Satz: PrintPeople.de, Leipzig

Druck: Pressedruck Potsdam GmbH, Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.

Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 79,-zzgl. MwSt.

Leipziger Amtsblatt 6. Mai 2017 · Nr. 9

Haushaltssatzung des Kommunalen Forums Südraum Leipzig für das Haushaltsjahr 2017

Auf der Grundlage von § 58 Abs. 1 SächsKomZG in Verbindung mit § 74 Abs. 1 der SächsGemO hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunales Forum Südraum Leipzig in ihrer Sitzung am 06.02.2017 die folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 beschlossen:

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Zweckverbandes voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird: im Ergebnishaushalt mit dem

Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 605.050 EUR Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 609.880 EUR Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf - 4.830 EUR Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen

des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen

einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf - 4.830 EUR Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 0 EUR Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0 EUR

Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf 0 EUR 4.830 EUR Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf 0 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit

als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf - 6.280 EUR Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 118.000 EUR Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 293.700 EUR

Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen

- 181.980 EUR aus Investitionstätigkeit auf Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf

Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung - 181.980 EUR

des Finanzmittelbestands auf

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 50.000 EUR festgesetzt.

Die Verbandsumlage wird auf 0,87 EUR je Einwohner festgesetzt. Sie beträgt insgesamt 131.232,54 EUR und verteilt sich auf die Mitglieder wie folgt:

Verbandsumlage in EUR Mitglieder Mitglieder Verbandsumlage in EUR Böhlen Borna 17.114,64 Groitzsch Großpösna 4.631,88 Leipzig Neukieritzsch Kitzscher 4.379,58 43.500,00 Markkleeberg 5.984,73 5.438,37 Regis-Breitingen 3.497,40 Pegau Zwenkau 7.749,96 131.232,54 gesamt

Markkleeberg, den 21.04.2017 Simone Luedtke

Verbandsvorsitzende

Gesamtergebnis auf

im Finanzhaushalt mit dem

Hinweis nach § 4 Abs. 4 SächsGemO

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,

Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, die Verbandsvorsitzende dem Beschluss wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in § 4 Satz 1 genannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber dem Zweckverband unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Markkleeberg, den 21.04.2017

Simone Luedtke

Verbandsvorsitzende

STELLENMARKT / AUS- UND WEITERBILDUNG

20 Jahre ... Die Pflege machts ... Senioren Wohngemeinschaft & Betreutes Wohnen

Wir suchen in allen Bereichen des Pflegedienstes

(Häuslichkeit, Senioren WG, Betreutes Wohnen)

Pflegefachkräfte oder Pflegehilfskräfte

Einsatz von Minijob bis Vollzeit

Unsere Vorteile: Familienunternehmen seit über 20 Jahren, Aus- und Weiterbildung, Dienst PKW, gutes Entgelt



Pflegedienst Aurich Prager Straße 272 · 04289 Leipzig Telefon 0341/8772113

www.aurich-pflegedienst.de

LAGERHELFER (m/w) GESUCHT TEILZEITJOB MIT TOPVERDIENST IN DEN **MORGEN- ODER ABENDSTUNDEN**

Der Job:

- Be- und Entladen von Paketfahrzeugen und Containern
- Sortieren von Paketsendungen Arbeitszeit: Mo. bis Fr. ab 5.30 Uhr oder
- ab 17.30 Uhr für ca. 3 Stunden täglich körperlich anspruchsvolle Tätigkeit

Die Anforderung:

• gute Deutschkenntnisse

Das Angebot:

- ein Stundenlohn, der Dich begeistert Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- vermögenswirksame Leistungen
- betriebliche Altersvorsorge
- bei uns zählt das "Wir"
- auch als 450-Euro-Job möglich







United Parcel Service Deutschland S.à r.l. & Co. OHG HR Department, Ikarusstraße 16, 04435 Schkeuditz E-Mail: jens.fiedler@europe.ups.com, ups-job.de

Feststellung des Jahresabschlusses 2014 des Städtischen Eigenbetriebes Behindertenhilfe Leipzig

Der Stadtrat hat in seiner Ratsversammlung am 14.12.2016 den Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2014 festgestellt. Gemäß § 19 des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes bzw. § 34 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung wird das Jahresergebnis wie folgt bekannt gegeben: Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 01.01.-31.12.2014 wird festgestellt mit einer Bilanzsumme von 19.794.814,00 Euro, davon entfallen – in $\mathfrak E$ -:

auf der Aktivseite

.. auf das Anlagevermögen .. auf das Umlaufvermögen

Jahresüberschuss/-Fehlbetrag

4.830 EUR

339.900 EUR

346.180 EUR

- 175.700 EUR

0 EUR

.. auf Rechnungsabgrenzungsposten

15.874.318,25 3.914.859,50 5.636,25

auf der Passivseite

- .. auf das Stammkapital 1.677.138.16 .. auf die allg. Rücklagen .. auf die zweckgeb. Rücklage 1.096.450.19 Gewinn/Verlust d. Vorjahres -1.060.364.61
- .. Jahresgewinn/-verlust 10.170,49 .. Eigenkapital gesamt 2.234.684,23
- .. auf Sonderposten für Investitions-12.246.033.09 zuschüsse zum Anlagevermögen 431.054,80
- .. auf Rückstellungen .. auf die Verbindlichkeiten 4.767.252.57 115.789,31 .. auf Rechnungsabgrenzungsposten
- Summe der Erträge 18.011.879,10 18.001.708,61 Summe der Aufwendungen

10.170,49

 $Der Jahres "uberschuss" in H"ohe von 10.170, 49 \\ \in wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der Betriebsleitung wird f"ur das Wirtschaftsjahr 2014 Entlastung vorgetragen.$ erteilt. Der Jahresabschluss des Städtischen Eigenbetriebes Behindertenhilfe wurde geprüft von der Roever Broenner Susat Mazars GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Leipzig. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes:
"Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und

den Lagebericht des Städtischen Eigenbetriebs Behindertenhilfe, Leipzig, für das Geschäftsjahr vom 1.1.2014 bis 31.12.2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den Regelungen der Betriebssatzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Besis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes . Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Öffentliche Auslegung: Der Jahresabschluss 2014 liegt in der Zeit vom 08.05.2017 bis 23.05.2017, von 09:00 bis 15:00 Uhr in der Geschäftsstelle des Eigenbetriebes, Rosa-Luxemburg-Str. 30, 04103 Leipzig öffentlich aus.

STELLENMARKT / AUS- UND WEITERBILDUNG

Stress lass nach!

Einzel-Coaching für Führungskräfte



Die Leipziger Servicebetriebe GmbH, eine Tochtergesellschaft der Leipziger Verkehrsbetriebe, ist als kommunales Dienstleistungsunternehmen im verkehrsnahen Bereich für eine Vielfalt von Aufgaben zuständig, die das tägliche Wohl der Fahrgäste der Verkehrsbetriebe garantieren. Wir suchen ab sofort

Mitarbeiter/in Graffiti

Unsere Anforderungen:

- abgeschlossene Berufsausbildung, idealerweise Maler/Lackierer oder mehrjährige Berufserfahrung in artverwandter Tätigkeit
- ausgeprägte Ortskenntnisse im Stadtgebiet von Leipzig und dem Streckennetz der Leipziger Verkehrsbetriebe teamfähig, zuverlässig, körperlich belastbar
- · gültiger Führerschein Klasse B/BE sowie entsprechende
- **Fahrpraxis** · Bereitschaft zum Einsatz in Nachtschicht,

Wir bieten Ihnen:

sowie an Sonn- und Feiertagen

- langfristige Dienstplanung
- vergünstigte Nutzung von Straßenbahn und Bus Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb
- der Leipziger Verkehrsbetriebe

Die Vergütung erfolgt nach dem Haustarifvertrag der Leipziger Servicebetriebe.

Ihre Bewerbung mit Kopie Ihres Führerscheins schicken Sie bitte im PDF-Format bis zum 19.05.2017 online an http://bewerbung.lvb.de

Die vollständige Ausschreibung finden Sie unter: www.L.de/stellenangebote



Zukunftsreichere Jobs im Sicherheitsgewerbe! Vielfältige Einsatzmöglichkeiten

und mind. tarifliche Bezahlung. Bewerbungen an:

Tel. 0341 - 240589 47 oder bewerbung@murlowski.de Wir suchen einen Verkehrssicherungsmonteur/Straßenwärter (m/w) zur unbefristeten Einstellung. Sie sollten körperlich belastbar und einen Führerschein Klasse CE besitzen. Bitte bewerben Sie sich bei Firma Hertel, Teschstraße 7, 04349 Leipzig.

Jetzt durchstarten.

Torgauer Platz 3 · 04315 Leipzig



Wir suchen ab sofort eine

engagierte Pflegefachkraft

im 3-Schichtsystem, 30 Stunden / Woche bei einem Verdienst bis 1.755,- Euro zzgl. Sonn- und Feiertagszulagen.

Wir bieten ein gutes Arbeitsklima, qualifizierte Einarbeitung und viele Sozialleistungen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Altenpflegeheim "Geborgenheit" Zschochersche Allee 68, 04207 Leipzig oder E-Mail an info@aph-geborgenheit.de



www.leipzig.de/amtsblatt

Die Leipziger Servicebetriebe GmbH, eine Tochtergesellschaft der Leipziger Verkehrsbetriebe, ist als kommunales Dienstleistungsunternehmen im verkehrsnahen Bereich für eine Vielfalt von Aufgaben zuständig, die das tägliche Wohl der Fahrgäste der Verkehrsbetriebe garantieren. Wir suchen ab sofort

Gebäudereiniger/-in

Unsere Anforderungen:

- abgeschlossene Berufsausbildung, idealerweise Glas- und Gebäudereiniger oder mehrjähriger Berufserfahrung in artverwandter
- Grundkenntnisse in der Reinigung verschiedener Oberflächen
- teamfähig, zuverlässig, körperlich belastbar gültiger Führerschein Klasse B sowie entsprechende Fahrpraxis
- Bereitschaft zum Einsatz in Nachtschicht, sowie an Sonn- und Feiertagen

Wir bieten Ihnen:

- langfristige Dienstplanung • vergünstigte Nutzung von Straßenbahn und Bus
- Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb der Leipziger Verkehrsbetribe

Die Vergütung erfolgt nach dem Haustarifvertrag der Leipziger Servicebetriebe.

Ihre Bewerbung mit Kopie Ihres Führerscheins schicken Sie bitte im PDF-Format bis zum 19.05.2017 online an http://bewerbung.lvb.de

Die vollständige Ausschreibung finden Sie unter: www.L.de/stellenangebote



Kinderland 2000

Für unsere Kindertageseinrichtungen in Leipzig sucht die Kinderland 2000 GmbH als freier Träger ab sofort

Staatlich anerkannte/n Erzieher/Erzieherinnen

Zu Ihren Aufgaben gehören u.a.

GEBRÜDER MÜNTZ

WERKSTÄTTEN GmbH

und Bauelementemonteure

Sie haben Berufserfahrung, besitzen

Melden Sie sich bei uns unverbindlich

Wir suchen ab sofort motivierte.

leistungsbereite und erfahrene

Tischler. Zimmerleute

einen Führerschein und können

telefonisch: 0341-5640285,

Ansprechpartner: Frau Görnitz

Gebr. Müntz Werkstätten GmbH.

Haferkornstraße 10, 04129 Leipzig

schriftlich oder per Mail an:

info@muentz.com

www.muentz.com

versiert & selbstständig arbeiten?

zur Festanstellung

- das eigenverantwortliche Führen einer Kindergruppe anhand des Qualitätskonzeptes der Einrichtung,
- das Einbinden der Eltern in die pädagogische Tätigkeit, - die regelmäßige Teilnahme an Weiterbildungen.

Sie erfüllen folgende Voraussetzungen:

- Berufsabschluss als "Staatlich anerkannte/r Erzieher/in" - Praktische Berufserfahrung in der Arbeit mit Kindern.

Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den TVöD -Sozial- und Erziehungsdienst.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte gerne per E-Mail an: sylvia.senss@kinderland2000.de Weitere Infos auf www.kinderland2000.de



www.vwa-leipzig.de